

KOGEL STREET NEWS

Ausgabe 21 trifft **STOLBÄRCHEN**
2012/2013



Stolberger Ferienkalender 2013

Ferienfreizeiten

Reisen

Ferienspiele

Stadtranderholungen

Ferienangebote



Interessiert? Einfach den QR-Code mit
Ihrem Smartphone scannen oder
www.vrbank-eg.de/vr-meinkonto
eingeben.



VR-Meinkonto
Das Konto, das mitwächst

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Stark im Markt - nah am Kunden



VR-Bank eG
Ihre VolksbankRaiffeisenbank in der Region Aachen

Zentrale: Kaiserstraße 75-79 · 52146 Würselen
Telefon: 02405 608-0 · Telefax: 02405 608-444
E-Mail: info@vrbank-eg.de · Internet: www.vrbank-eg.de

33 Standorte in Würselen, Aachen, Alsdorf,
Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath,
Langerwehe, Stolberg und Übach-Palenberg

Inhalt

Das Jugendparlament	2
Einmal Landtag und zurück	3
SCHUTZHÜTTE für Kinder und Jugendliche	5
HILFE für TIER (und MENSCH) - TAFEL für Tiere	6-7
Faire Blumen?	8
Aktion Tagwerk	9
Verlorenes und Gefundes: Einblicke ins Fundbüro	10
AWA-Wunderkiste am Talbahnhof Eschweiler	11
Kein Plan vom Beruf? Kein Bock auf Schule?	12
Kleine Schritte können viel bewirken!	14
NICE: Nichtrauchen ist Cool Euregio e.V.	15
Kinder- und Jugendperspektive	16



Ferienkalender der Stadt Stolberg

Das Stolbärchen ist ein kleiner Bär. Er lebt in Stolberg.

Wo genau das Stolbärchen hergekommen ist, kann man heute nicht mehr sagen. Man erzählt sich aber, dass ein paar schlaue Menschen eines Abends zusammensaßen und etwas aufkritzelten, das sich dann selbstständig machte. Das war vor nunmehr 11 Jahren.

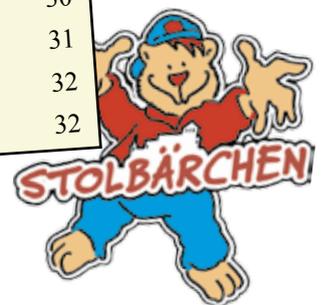
Das Markenzeichen vom Stolbärchen ist seine Kappe. Es trägt dazu meistens einen roten Pullover und eine blaue Hose. Schuhe hat es keine. Dafür aber eine Stupsnase und ein ganz liebes Lächeln.

Das Stolbärchen lebt im Rathaus. Genauer gesagt, in den Zimmern des Jugendamtes. Dort macht es ganz viel für Kinder und Jugendliche. Es organisiert zum Beispiel die Ferienspiele der Stadt Stolberg. Dazu hat es ganz viele Leute angesprochen, die etwas anbieten können. Das sind ganz unterschiedliche Sachen. Manche bieten Spiele in Stolberg an, andere Fahrten in fremde Städte, manchmal sogar ins Ausland.

Guck einfach mal im FeKa (Ferienkalender) nach, den du in der Mitte des Heftes findest!



Rückblick: JUKS Open Air 2012	17
TIPP: Hier ist jeder willkommen!	18
Karneval im Westside	19
TIPP: Reise in die Steinzeit	20
TIPP: Grenzlandtheater GRETA	21
TIPP: Freilichtmuseum Kommern	22
TIPP: Schuhe, Schuhe, Schuhe	23
TIPP: gamescom Köln	24
TIPP: Spiel Fifa 13	24
TIPP: Spiel Minecraft	25
TIPP: „Tirnanog“/Stadtbücherei/Zwei Jungen für ein Mädchen	26
Strom: Unterwegs mit einem Stromfachmann der EWV	28-29
TIPP: Vokabeln lernen mit Smartphone und PC	30
Spiegel Hauptschulpreis 2012 für die KSN	31
„Stolberg mit anderen Augen gesehen“	32
Impressum	32



Das Jugendparlament

Text: Nino Bündgen; Fotos: JuPa



Viele wissen gar nicht, dass es Jugendliche in ihrem Alter gibt, die sich politisch engagieren. Sie setzen sich für andere Jugendliche und für Themen ein, die ihre Altersgruppe beschäftigen. Diese Personen bilden zusammen das Jugendparlament.

Was ist das Jugendparlament?

Das JuPa gibt es in Stolberg seit 2006. Es ist inzwischen ein fester Bestandteil im Stolberger Rathaus und hilft gerne beim Organisieren von Projekten. In eigener Regie für es z.B. das J.U.K.S Open-Air-Konzert oder Aktion wie „Stolberg gegen Rechts“ durch.

Das jetzige Jugendparlament (JuPa) besteht aus rund 15 Jugendlichen im Alter zwischen 14 und 21 Jahren. Die meisten besuchen Stolberger Schule, einige sind bereits in der Ausbildung oder studieren. Die drei gewählten Sprecherinnen und Sprecher des JuPa sind momentan Saskia Engelhardt, André Schroeder und Michelle Schäfer. Das JuPa tritt in der Regel ein Mal monatlich zusammen. Es beschäftigt sich politisch mit Themen, die Jugendliche, die Stadt oder auch die StädteRegion betreffen.

Unterstützt wird das JuPa wird vom Jugendpfleger der Stadt Stolberg, Michael Bosseler.

Letzte Sitzung des Jugendparlaments

Am 29.01.2013 fand um 19:30 Uhr im Rathaus Stolberg die erste Sitzung des Jahres statt. Es waren auch einige „Neue“ erschienen: Schülerinnen und Schüler von der Realschule 1, vom Ritzfeld-Gymnasium und von der GtHS Kogelshäuserstraße. Für die Neuen gab es dann erst einmal eine Einführungsrunde. Alle stellten sich vor. Anschließend ging es mit der Tagesordnung weiter.

Der erste TOP war das J.U.K.S Open-Air-Konzert 2013, welches das JuPa jährlich organisiert. Wir haben darüber gesprochen, welche Bands auftreten sollen. Außerdem wurde überlegt, was das JuPa an diesem Tag zudem noch organisieren möchte bzw. soll. Dieses Jahr findet das J.U.K.S Open-Air-Konzert am 05. Mai zusammen mit dem „Familientag der Städtereion“ statt. Jeder ist dazu herzlich eingeladen!

Der zweite TOP war die Aktion „Stolberg gegen Rechts“. Auch hier engagiert sich das JuPa (leider immer wieder nötig) seit mehreren Jahren. Während der Sitzung wurden vorerst nur Ideen gesammelt, was man dieses Jahr veranstalten könnte. Denn bis jetzt haben die Rechten noch keine Demo angemeldet (zur Freude des JuPa und dem Rest Stolbergs). Dennoch könnten sie sich kurzfristig immer noch anmelden. Daher wäre es gut, etwas in der Hinterhand zu haben für diesen Fall.

Der dritte und letzte TOP war „Stolberg goes Green“. Damit ist gemeint, dass Stolberg umweltfreundlicher werden soll. Einer der JuPa-Sprecher hat von einem Gremium gehört, das sich mit dem Thema „Stolberg goes Green“ beschäftigen soll. Daher hat das JuPa überlegt, ob es nicht auch ein Projekt starten soll, um Stolberg umweltfreundlicher zu machen bzw. die Bürger aufzuklären wie man umweltfreundlicher sein kann.

Neugierig geworden? Interesse geweckt?

Alle Jugendlichen im Alter zwischen 13 und 21 sind herzlich zur nächsten Sitzung eingeladen!

Wenn DU dabei sein willst, kannst du bei Michael Bosseler (02402 13322) den nächsten Sitzungstermin erfahren.



Einmal Landtag und zurück



Am Mittwoch, dem 23.01.2013, sind die KogelStreetNews mit Michael Bosseler, Daniel Maßberg und sechs anderen Personen aus dem Jugendparlament nach Düsseldorf in den Landtag gefahren. Bevor wir in den Landtag rein durften, mussten wir einen Sicherheitscheck wie am Flughafen durchlaufen. Eine Frau vom Service hat uns dann zu einem Raum gebracht, wo wir unsere Jacken und unsere Taschen abgeben mussten.

Nach ungefähr zehn Minuten ging es dann los. Wir wurden in einen großen Raum gebracht, wo jemand uns eine PowerPoint Präsentation über den Landtag gezeigt und den Tagesablauf des Landtages erklärt hat.

Anschließend folgte der obligatorische Fototermin (Sind wir nicht schön?). Alle Besuchergruppen werden mit den Politikern, die die Einladung ausgesprochen haben fotografiert. Ohne Einladung kommt man übrigens gar nicht so leicht an einen Besuchstermin im Landtag!

Danach wurden wir in den Plenarsaals geführt. Dort diskutierten die Abgeordneten und Politiker über verschiedene Themen wie z.B. das Umgestalten der Schulen zu Sekundarschulen. Und



es ging auch um das „Gesetz zur Förderung des Klimaschutzes in Nordrhein-Westfalen“ und den „Rückgang strafrechtlicher Verurteilungen und Anstieg von Verfahrenseinstellungen trotz besorgniserregender Kriminalitätsentwicklung in Nordrhein-Westfalen“. Puh ist da ein Titel.

Später hatten wir einen Termin beim abgeordneten Axel Wirtz. Da dieser leider außer Haus war, haben wir mit dem Vertreter von Herrn Wirtz geredet. Wir haben Herrn Hendrik Schmitz einige Fragen gestellt, z.B. wie er Politiker geworden ist. Eins brannte uns da aber besonders auf den Nägeln: Sind Politiker immer so Desinteressiert wie einige eben im Plenarsaal? Uns ist nämlich aufgefallen, dass viele Politiker Zeitung gelesen oder mit ihren Tablettis gespielt haben – beispielsweise Sudoku. Das fanden wir irgendwie gar nicht gut...

Nach der Fragerunde wurden wir abschließend zum Abendessen in die hauseigene Kantine eingeladen. Es gab Kartoffelsalat, Schnitzel und kühle Getränke für alle und sogar ein spezielles Essen für Vegetarier.

Am Ende unseres Besuchs im Landtag sind wir in Richtung Bahnhof gegangen und gegen halb neun wieder in Stolberg angekommen. Ganz schön lang, so ein Tag im Landtag!

David, Mark, Dominik, Daniel, Remus



15:15 Uhr	Ankunft und Sicherheitscheck
15:30 Uhr	Einführung in die Tagesordnung der Plenarsitzung
16:00 Uhr	Besuchertribüne des Plenarsaals
17:00 Uhr	Diskussion mit Axel Wirtz MdL
18:00 Uhr	Imbiss im Restaurant des Landtags
18:30 Uhr	Programmende



Bei Fragen zum Thema **Bewerbung, Studium** oder **Berufswahl** lassen wir **Sie** nicht alleine!

Die AOK Rheinland/Hamburg bietet Ihnen einen Service, der schnell und unkompliziert Formalitäten für Sie regelt und viele nützliche Tipps zu Karriere und Jobstart bereithält.

Wir beantworten Fragen zur Bewerbung und zum Vorstellungsgespräch ebenso wie zur Krankenversicherung für Studenten.

Finden Sie mit unserer Jobbörse heraus, welchen Ausbildungsplatz es in Ihrer Nähe gibt. Wir zeigen Ihnen den Weg zum Traumjob.

www.aok-on.de

Ihr Ansprechpartner bei der AOK im Kreis Aachen:

Kirsten Lauterbach

(02402) 104 - 252

kirsten.lauterbach@rh.aok.de



SCHUTZHÜTTE

für Kinder und Jugendliche

Du bist nicht allein!

Hier kannst du hin, wenn du auf der Straße Angst bekommst!

Frau Claßen ist eine der „Aktive“ des gemeinnützigen Vereins „Schutzhütte für Kinder und Jugendliche e.V.“. Der Verein möchte in Not geratenen Kindern und Jugendlichen einen Zufluchtsort und Schutz bieten.

Anne und Maria haben ihr einige Fragen zum Projekt gestellt.

Was genau ist eine „Schutzhütte“?

Es sind Geschäft, Arztpraxen, Restaurants, Kindergärten, Schulen usw., in denen sich Kinder und Jugendliche melden können, wenn sie akut Angst oder Sorgen haben. In den Schutzhütten ist man bereit, Hilfe anzubieten.

Wie erkennt man eine „Schutzhütte“?

Es gibt ein Zeichen – das Logo des Vereins –, das signalisiert: „Hier kannst du Hilfe bekommen!“. Das hängt an diesen Orten gut sichtbar z.B. im Schaufenster.

Wie hilft man in den „Schutzhütte“?

Die beteiligten Schutzhütten-Partner werden fachkundig und ausführlich eingewiesen, wie sie sich in Notfällen zu verhalten haben. Meistens hilft schon ein Gespräch mit den Kindern. Durch Menschenkenntnis lässt sich schon vor Ort viel klären und lösen. Außerdem wissen sie, an wen sie sich wenden können, wenn mehr Hilfe benötigt wird.

Was ist die schlimmste Geschichte die ihnen in der „Schutzhütte“ passiert ist?

Die schlimmste Geschichte war, dass ein junges Mädchen auf dem Schulweg bedroht und bedrängt wurde.

Werden die Kinder und Jugendlichen auch psychologisch betreut?

Ja, wenn Bedarf besteht und die Kinder und Jugendlichen ein Trauma haben, kann psychologische Hilfe vermittelt werden.

Wie kamen sie dazu die „Schutzhütten“ zu gründen?

Es gab einen Fall, da wurde ein Kind auf dem Schulweg bedroht. Es wusste nicht wohin. Und das fanden wir ganz schrecklich. So sind wir auf die Idee gekommen.

Und hier findet ihr eine „Schutzhütte“
in Stolberg (Stand Januar 2013):

Sanitätshaus Kleis, Rathausstraße 86

Zahnarztpraxis Minderjahn, Auf der Mühle 16

Apotheke auf der Liester, Walther-Dobbelmann-Str. 163

Goethe-Gymnasium, Lerchenweg 5

+ 7 Stellen in Mausbach

Und es sollen noch viel mehr werden!



Warum ist die „Schutzhütte“ eine private Initiative und ein gemeinnütziger Verein? Gibt es auch öffentliches Geld dazu?

Es haben sich einige Eltern 2010 zusammengetan, die den Verein gegründet haben. Öffentliche Gelder gibt es nicht, aber wir stehen im Kontakt zum Jugendamt und dem Weißen Ring. Ergänzend und unterstützend versuchen wir das Umfeld der Kinder sicherer zu machen. Und auch Martin Schulz, der Präsident des Europäischen Parlaments, findet die Idee Klasse und unterstützt unser Engagement.

Was macht der Weiße Ring?

Der Weiße Ring ist eine Organisation, die sich um die Opfer von Verbrechen kümmert.

Warum kann man den Vereinsbeitrag selbst bestimmen?

Es ist eine freiwillige Initiative und da kann jeder selbst bestimmen, wie viel es ihr/ihm wert ist oder auch was finanziell möglich ist.

Macht es ihnen Spaß in der „Schutzhütte“ für Kinder und Jugendliche dazu sein?

Es ist kein Spaß, es ist immer eine sehr ernste Sache. Aber ich engagiere mir hier sehr gerne, weil es eine wichtige Arbeit ist, die viel bewirken kann für Kinder.

Können auch wir als Schule helfen? Was können wir machen damit das Projekt bekannt wird?

Ja, auch ihr als Schule könnt helfen. Zum einen wäre es gut, wenn das Projekt in der Schule bekannt wird. Besonders bei den jüngeren Kindern in den Klassen 1-6. Es ist wichtig, dass die Kinder erfahren, wo sie im Notfall hinkönnen. Das macht ihr ja gerade auch schon mit eurer Zeitung. Es könnte aber z.B. auch einen freiwilligen Infoabend geben, wo über die Schutzhütten berichtet wird. Eine andere Möglichkeit wäre ein Thementag über den Schutz von Kindern und Jugendlichen.

Neugierig geworden? Hier gibt es weitere Infos:

www.schutzhuetten-ac.de

HILFE für TIER (und MENSCH)

Johanna und Selin haben dem Tierheim in Aachen viele Fragen gestellt. Sie finden es toll, dass sich Menschen dort engagieren und den Tieren helfen. Besonders die „Tiertafel“ wollen Sie euch vorstellen. Sie soll helfen, dass Tiere gar nicht erst ins Tierheim müssen.



Seit wann gibt es das Aachener Tierheim?

Seit 1978 gibt es das Tierheim „Im Feldchen 26“. Das Gelände umfasst eine Fläche von ca. 5.000 m². Durch eine Erbschaft im Jahre 2005, konnten die Gebäude, die aus den fünfziger Jahren stammen und ursprünglich als Übersiedlerwohnheime dienen, grundlegend saniert werden. Vier Gebäude dienen der Unterbringung der Tiere, der Arztpraxis, der Futterküche und dem Verwaltungstrakt mit Warteraum für Interessenten.

Wie gibt man ein Tier bei Ihnen ab?

Normalerweise kommt man zu den Öffnungszeiten vorbei. Aber manchmal gibt es ganz große Not. Oder aber Menschen schämen sich oder sind einfach völlig überfordert. Und es kommt auch vor, dass die Feuerwehr außerhalb der Dienstzeiten Tiere abliefern muss. Dafür haben wir neben der Eingangstür zwei Notzwinger. Dort kann das Tier rein. Frisches Wasser und warme Decken stehen jedem Neuankömmling darin zur Verfügung.

Welche Tierarten sind hier?

Zur Zeit: Hund, Katze, Kaninchen, Meerschweinchen, Wüstenrennmäuse, Wellensittiche, Igel - aber auch schon mal Reptilien, sonstige Nager, Vögel und Wildtiere.



Wie viele Tiere leben hier zurzeit?

Ca. 180 Tiere. Mehr als die Hälfte davon sind Fundtiere, von denen leider der Großteil nicht mehr von den Besitzern abgeholt wurden. Neben den vermittelbaren Haustieren leben bei uns auch viele Wildtiere wie Igel, Tauben usw. Wenn sie z.B. verletzt sind und vor der Auswilderung erst wieder gesund gepflegt werden müssen, nehmen wir sie solange auf.

Wie viele Tiere können Sie aufnehmen?

Man kann keine genaue Zahl sagen, da es darauf ankommt, ob die Tiere gesund oder krank sind, klein oder groß etc.

Gibt es hier auch Tiere, die krank sind? Was haben die?

Ja, unterschiedlich. Meist Kleinigkeiten wie Flöhe, Ohrmilben, Kehlkopfentzündung, aber auch blinde und taube Tiere werden zu uns gebracht.

Was passiert mit den kranken Tieren?

Wir haben eine Tierarztpraxis im Tierheim und Isolierstationen für neu eingelieferte oder kranke Tiere. Dort werden sie untersucht und gesund gepflegt.

Wie viele Angestellte arbeiten im Tierheim?

15 Angestellte, 3 Azubis

Welche Ausbildung haben die Mitarbeiter?

Büro: Bürokauffrau
Tierpfleger: Tierpfleger für Tierheim- und Pensionspflege
Praxis: Tierarzt und Tierarzthelferin

Wie können Sie auf so viele Tiere aufpassen?

Das ist reine Organisation. Wir haben viel Erfahrung und dann geht das schon.

Wie viel Futter benötigen die Tiere am Tag?

Kann man nicht genau sagen, da es von der Größe, dem Alter oder Krankheit abhängt





TAFEL für Tiere

Selin und Johanna: In der Zeitung haben wir einmal gelesen, dass es eine „Tiertafel“ gibt. Dort können bedürftige Menschen Futter für ihr Tier bekommen.

Wo kommt das Futter her? Wie bezahlen sie es?

Wir bekommen es durch Futterspenden, Geldspenden und Mitgliedsbeiträge bzw. Patenbeiträge.

Was für Spielzeuge haben die Hunde/Katzen?

Ganz normales Tierspielzeug wie es in allen Tiermärkten erhältlich ist.

Wie oft am Tag gehen die Hunde Gassi?

Mindestens einmal, an manchen Tagen sogar öfters. Es hängt davon ab, wie viele Paten kommen.

Was ist eigentlich ein Tierpate?

Ein Tierpate ist jemand, der sich um ein Tier kümmert. Viele haben für ein eigenes Tier nicht genug Zeit. Aber sie möchten beispielsweise mit einem Hund Gassi gehen. Das können sie dann als Tierpaten bei uns im Tierheim. So freuen sich Mensch und Hund.

Anmerkung der Redaktion: Auch im Rahmen des SoKo-Projektes an der GtHS-Kogelshäuserstraße können Schülerinnen und Schüler sich engagieren und Tierpaten sein.

Wie viele Paten gibt es?

Für alle Tiere gibt es insgesamt ca. 1700 Paten. Davon unterstützen uns 80% finanziell. 20% kommen auch regelmäßig vorbei und gehen z.B. mit Hunden spazieren.

Wie viele Leute kommen ca. am Tag, um sich Tiere anzuschauen?

Dazu gibt es keine genauen Zahlen, da es auf Ferienzeiten, Wetter etc. ankommt.

Wie viele Tiere vermitteln Sie am Tag?

Auch hier kann man keine genaue Zahl nennen. Mal sind es nur ein, zwei Tiere und Mal 10 oder mehr. Im Jahr sind es um die 2500 Tiere.

Wie läuft die Vermittlung ab?

Es gibt ein Bürogebäude, in dem die komplette Verwaltung abgewickelt wird. Hier sprechen Interessenten vor. Sie werden dann ausgiebig durch die Pfleger und Pflegerinnen beraten. Mit einem Hund kann man z.B. dann auch mehrmals spazieren gehen, um zu sehen, ob es auch „passt“. Danach füllt man einen Übernahmevertrag aus. Im Büro gibt es auch Informationsmaterial. Und sogar das passende Halsband oder eine schicke Leine kann man hier direkt kaufen.

Die Fragen beantwortete uns Andrea Schreiber vom Tierheim Aachen. Vielen Dank!

Können Sie uns etwas über die „Tiertafel“ sagen?

Manche Menschen haben ein Tier, aber nur ganz wenig Geld. Sie überlegen sogar, dass sie das Tier im Tierheim abgeben müssen, weil es einfach finanziell nicht mehr geht. Dabei haben sie ihr Tier aber sehr lieb. Zum Beispiel eine alleinstehende alte Frau, die nur wenig Rente hat. Sie wäre sehr traurig ohne ihren kleinen Hund. Und damit das Tier bei den Menschen bleiben kann, kam die Idee der „Tiertafel“ auf. Dort bekommt man dann Futter für das Tier, wenn es göltig geimpft ist.

Wer macht die Tiertafel?

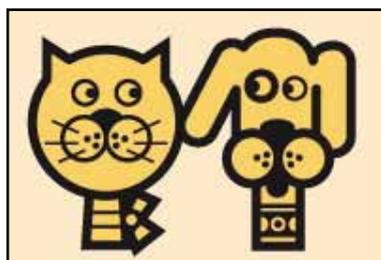
Das Tierheim Aachen mit Hilfe von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen.

Wann findet die Tiertafel statt?

Jeden Dienstag in Aachen und jeden zweiten Freitag in Stolberg, Eschweiler und Würselen gibt es die Tiertafel. In Stolberg ist die Ausgabestelle am Kaiserplatz vor dem Rathaus.

Wer darf dort hinkommen?

Bedürftige die Ihre Bedürftigkeit nachweisen können. Zum Beispiel durch einen Renten- oder Hartz-IV-Bescheid.



Selin und Johanna

Hier gibt es weitere Infos:
www.tierheim-aachen.de





Wie lange betreiben Sie den Blumenladen schon?
Wir betreiben den Blumenladen seit 2004.

Warum haben Sie den Namen ausgewählt?
 „Atelier Flora – die Blumenwerkstatt“?

Da wir mit Blumen (lateinisch Flora) arbeiten und gestalten, haben wir den Namen „Atelier Flora – die Blumenwerkstatt“ gewählt.

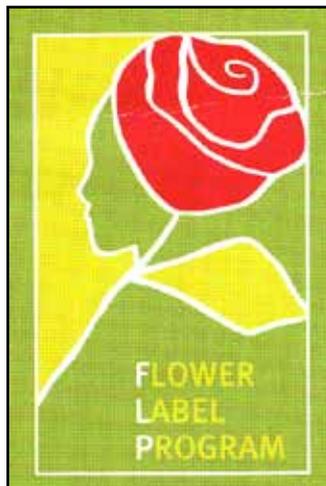
Wie viele Mitarbeiter/Innen haben Sie?
Hier arbeiten insgesamt zwei Mitarbeiter/innen.

Kann man bei Ihnen ein Praktikum machen? Was sind die Voraussetzungen dafür?
Nein, bei uns kann man leider kein Praktikum machen.

Bilden sie auch aus? Welchen Schulabschluss muss man haben?
Nein, wir bilden nicht aus. Aber für den Beruf der Floristin/ des Floristen bräuchte man einen Hauptschulabschluss.

Aus welchen Ländern kommen Ihre Blumen?
Unsere Blumen kommen aus Holland, Italien und Deutschland. Aber auch aus afrikanischen und südamerikanischen Ländern werden viele Blumen eingeführt.

Haben sie fair gehandelte Blumen? Welche Sorten?
Ja, wir haben fair gehandelte Blumen und zwar Rosen.



Faire Blumen?

Mit der Inhaberin Frau Schweden sprach Celina.

Was ist das besondere an diesen FAIR gehandelten Blumen?

1. **Es werden existenzsichernde Löhne bezahlt. D.h. die ArbeiterInnen verdienen genug zum Leben.**
2. **Kinderarbeit ist verboten. Die Betriebe werden daraufhin kontrolliert.**
3. **Der Einsatz von hochgiftigen Pflanzschutzmitteln ist verboten.**
4. **Es gibt eine Gesundheitsvorsorge.**
5. **Die ArbeiterInnen dürfen Gewerkschaften gründen, um ihre Interessen zu vertreten.**
6. **Es gibt einen verantwortlichen Umgang mit natürlichen Ressourcen. D.h. zum Beispiel, dass Wasser nicht verschwendet wird.**

Verdienen die Leute aus den anderen Ländern viel an den Blumen? Können die Arbeiter/Innen von dem Geld, das sie verdienen, leben?

Ja, Firmen die bei der FLP mitmachen, bezahlen gerechte Löhne. Davon können die Arbeiter/Innen leben. So wird z.B. auch weiter Geld gezahlt, wenn eine Frau ein Baby bekommt. Es gibt auch oft Kindergärten auf den Plantagen.

Wie schaut es mit Pestiziden aus? Sind die Arbeiter/Innen geschützt dagegen?

Es werden Pestizide gespritzt. Aber es ist nicht alles erlaubt, wie bei nicht zertifizierten Blumen. Die Arbeiter/Innen tragen außerdem Schutzkleidung und sie dürfen erst nach mehreren Stunden wieder rein. Es wurden dort auch Duschen gebaut und alle Beschäftigten erhalten zweimal pro Jahr Stiefel, Uniformen und Handschuhe vom Betrieb.

Sind Kinder an der Aufzucht dieser Blumen beteiligt?
Nein!

Wie wird der faire Handel kontrolliert?
Die Kriterien der FLP werden von unabhängigen Prüfern vor Ort kontrolliert.

Warum sind diese Blumen auch für uns besser?
Das Klima in Teilen von Afrika und Südamerika bietet die ideale Voraussetzung für die Qualität von Schnittblumen. Im Winter kommt nahezu jede zweite Schnittblume aus afrikanischen und lateinamerikanischen Ländern. Je weniger Gift diese Blumen enthalten, desto besser auch für uns!

Wo bestellen Sie die Blumen?
Wir bestellen die Blumen im Großhandel.

Was halten ihr Kunden von den Blumen?
Sie sind begeistert. Die Rosen haben einen großen Kopf und gehen weit auf!

Verkaufen sie diese Blumen gut?
Ja, wir verkaufen diese Blumen sehr gut.

Haben sie auch selber solche Blumen zu Hause?
Natürlich haben wir auch viele Blumen von unserem Laden zuhause. Wir lieben Blumen!

Vielen Dank!

Atelier Floral – die Blumenwerkstatt
 Willy Brandt Platz 9
 52222 Stolberg-Altstadt





Aktion Tagwerk

Aktion Tagwerk ist ein Projekt, woran jeder freiwillig teilnehmen kann. Das Projekt wird meistens in den Schulen durchgeführt. An diesem Tag kann man in einem beliebigen Betrieb tätig sein. Das Geld, das man verdient, wird in der Schule eingesammelt oder direkt überwiesen an Aktion Tagwerk. Das so gesammelte Geld geht an Projekte, die Aktion Tagwerk unterstützt. Man kann auch die Hälfte des Geldes für ein eigenes Projekt verwenden.

Wir haben uns entschieden, dass die Hälfte des eingenommenen Geldes an unsere Partnerschule in Eritrea geht (die KSN berichteten/siehe auch www.kogelstreetnews.de). Herr Ogbazion, der vor vielen Jahren aus Eritrea nach Deutschland geflüchtet ist (dort ist seit Jahrzehnten Krieg), ist im Dezember 2012 wieder nach Eritrea geflogen. Dort nahm er als Pfleger an einem medizinischen Hilfsprojekt teil. Er hatte auch Gelegenheit, die Schule in Adi Ibrahim zu besuchen, die wir schon mehrfach unterstützt haben. Es ist eine kleine Dorfschule. Internet oder Telefon gibt es nicht. Da Eritrea eine Diktatur ist, ist dies wohl von der Regierung nicht gewünscht. Von der Lage im Land spürt man vor Ort nicht viel, sagt Herr Ogbazion. Aber die Menschen sind arm und von Angst geprägt. Man misstraut sich, denn oft wird man bespitzelt. Militärdienst muss für eine Zeit von 10 bis 15 Jahren von den jungen Männern geleistet werden. Es gibt dann keinen Verdienst und die Familien verarmen. Gegen das Land sind Sanktionen verhängt. D.h. das Land bekommt nichts mehr aus dem Ausland, um die Militärregierung nicht zu unterstützen. Diese hatte die Idee, alle im Ausland lebenden Eritreer zu verpflichten, 2% ihres Einkommens an das Land zu überweisen – andernfalls darf man vielleicht nicht mehr einreisen. Oft „verschwinden“ Menschen einfach.

Die Ausstattung der Schule ist miserabel, Sitzbänke fehlen beispielsweise. Aber von unserem verdienten Geld können zumindest wieder Grundausstattungen für einige Kinder angeschafft werden. Dazu gehören Stifte und auch eine Tasche.

JEDE BEWEGUNG BEGINNT IM KOPF!

Dein Tag für Afrika
Dein Engagement fördert Bildungsprojekte in Afrika

www.aktion-tagwerk.de

aktion tagwerk
DEIN TAG FÜR AFRIKA

IN ZUSAMMENARBEIT: HUMAN HELP NETWORK
Die Kinderhilfsorganisation

UNTERSTÜTZT VON: Finanzgruppe



Hediye:

Für die Aktion Tagwerk habe ich bei meinem Vater im Eiscafé Amalfi gearbeitet. Ich habe die Gäste bedient und gespült. Um 9.00 Uhr habe ich angefangen und um 14.00 Uhr war ich fertig mit der Arbeit. Insgesamt habe ich 15 € bekommen und an meine Lehrerin weitergeleitet. Der Tag hat mir sehr viel Spaß gemacht und habe ich vieles gelernt.

Senem:

An diesem Tag war ich in einer Arztpraxis tätig. Ich habe an der Rezeption geholfen. Es war sehr interessant, wie alles abließ. Insgesamt habe ich drei Stunden gearbeitet und 15 € verdient, die der Arzt überwiesen hat. Allgemein hat mir der Tag sehr viel Spaß gemacht und war sehr lehrreich.

Jessica:

Ich habe an diesem Tag im Edeka gearbeitet. Dort musste ich Lebensmittel einräumen und die Regale saubermachen. Ich habe 20 € verdient. Gearbeitet habe ich von 08.30 Uhr bis 11.30 Uhr. Mir hat der Tag Spaß gemacht.



Verlorenes und Gefundenes: Einblicke ins Fundbüro



Hanim, Nino, Ardian und Hasan waren für euch dort und haben ein paar Fragen gestellt!



Wie ist Ihr Name und was ist Ihre Aufgabe hier?

Mein Name ist Stühlen und ich bin der stellvertretende Leiter des Fundbüros.

Wie lange arbeiten Sie schon hier?

Meine Ausbildung habe ich 2011 abgeschlossen und seitdem bin ich im Rathaus beschäftigt.

Wie sind Sie auf die Idee gekommen, diesen Job zu machen?

Meine Mutter arbeitete auch schon im Rathaus. Ihre Arbeit hat mir immer sehr gut gefallen. Und so habe ich mich auch im Rathaus beworben. Ich habe dann das Glück gehabt, hier einen Ausbildungsplatz zu bekommen. Und so kam es, dass ich hier „gelandet“ bin.

Was müssen sie im Fundbüro genau machen?

Meine Aufgaben sind vielfältig. Unter anderem betreue ich auch das Fundbüro. Ich muss die Sachen notieren, die abgegeben werden. Und wenn dann Menschen kommen, die etwas verloren haben, muss ich genau nachfragen. Die Beschreibung muss mit dem abgegebenen Objekt übereinstimmen. Und dann kann ich es zurückgeben.

Wie viele Stunden arbeiten sie täglich hier?

Siebeneinhalb Stunden arbeite ich im Schnitt hier. Hinzu kommen die Pausenzeiten. Wir haben Gleitzeit, da kann man in einem bestimmten Rahmen selbst entscheiden, wann man anfängt und Schluss macht.

Wann ist das Fundbüro geöffnet?

Wir sind telefonisch zu erreichen. So kann man eine Zeit ausmachen, zu der man vorbeikommen will.

Wie oft wird am Tag etwas gefunden und zum Fundbüro gebracht?

Es ist unterschiedlich. Manchmal kommt am Tag nichts im Fundbüro an oder es wird nichts gefunden. Manchmal finden sich auch zwei Sachen am Tag, die im Fundbüro auch abgegeben werden. Im Jahr sind es ca. 100 Sachen, die gefunden werden.

Wo kommen die gefunden Dinge hin?

Die Sachen kommen alle in unseren Fundus. Aber leider könnt ihr hier nur ein „kleines“ Foto machen. Sonst könnte jemand auf falsche Gedanken kommen.



**BÜCHER
STUBE
AM RATHAUS
STOLBERG**



Was war das Wertvollste, was ihn ihrem Büro gelandet ist?

Ein goldenes Nokia-Handy wurde mal abgegeben. Das sah richtig wertvoll aus.

Was macht Ihnen Spaß daran, im Fundbüro zu arbeiten?

Es freut mich immer, wenn ich etwas zurückgeben kann, dass jemand sehr vermisst hat.

Und was passiert mit den Sachen, die nicht abgeholt werden?

In regelmäßigen Abständen werden alle Dinge, die nach einer bestimmten Zeit nicht abgeholt wurden, versteigert. An so einer Versteigerung kann jeder teilnehmen. Da bekommt man dann schon mal ein tolles Fahrrad zu einem richtigen Schnäppchenpreis.

Wir bedanken uns für das Interview und die Einblicke!

AWA-Wunderkiste am Talbahnhof Eschweiler

In Eschweiler gibt es seit neuestem eine „Wunderkiste“. Melissa und Saskia von den KSN haben ein Interview mit den „Erfindern“ dieser „Wunderkiste“ geführt und viel rausbekommen!

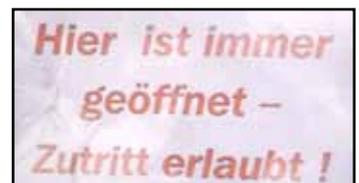
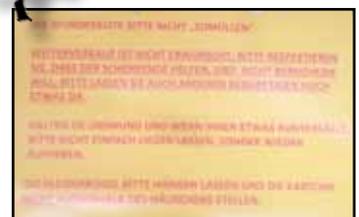
Wie kommt man auf die Idee einer „Wunderkiste“?

Im neuen Kreislaufwirtschafts und Abfallgesetz ist eine fünf- stufige Abfallhierarchie verankert. Diese präferiert neben der Abfallvermeidung auch die Wiederverwendung von Abfällen. Die „Wunderkisten“ stellen eine gute Plattform da, Menschen die Möglichkeit zu geben, gebrauchsfähige Gegenstände nicht wegzuworfen, sondern einer Wiederverwendung und damit einer Nutzungsverlängerung zuzuführen. Die Wunderkisten werden nach dem Vorbild der „Give-Boxen“ aus Berlin und Siegen konzipiert und sollen von Bürgerinnen und Bürgern mit Kleidung und Gebrauchsgegenständen, die noch intakt und nutzbar sind, bestückt werden. Andere Menschen, die diese Gegenstände benötigen, können sie kostenlos mit nach Hause nehmen. In der Zeit vom 17. bis 25. November 2012 fand die diesjährige Europäische Woche der Abfallvermeidung statt. Die Abfallberatung beteiligte sich mit der Wunderkiste an diesem Projekt und stellte in der Städteregion die erste Box als Pilotprojekt am Talbahnhof auf. Zahlreiche Filme bzw. Einträge zu der Idee „Givebox“ findet Ihr im Internet unter Youtube oder Facebook.



Wieso steht die Kiste ausgerechnet am Talbahnhof?

Eschweiler deshalb, weil diese Box ein Pilotprojekt ist und wir die Kiste zur besseren Betreuung in der Nähe der AWA aufstellen wollten. Die AWA Entsorgung GmbH ist in Weisweiler ansässig. Gemeinsam mit der Stadt Eschweiler haben wir dann einen geeigneten Standort für das Pilotprojekt ausgewählt. Umliegend um den Talbahnhof sind zahlreiche Wohnhäuser, so dass die Wunderkiste von Anwohnern genutzt und beobachtet werden kann. Wunderkisten werden schnell zum Treffpunkt der Anwohner, die sich gemeinsam für die Kiste verantwortlich fühlen und sie pflegen. An den Standort am Talbahnhof schließt sich ein großer öffentlicher Parkplatz an, der fußläufig City-nah liegt und deshalb von vielen Kunden der Eschweiler Innenstadt genutzt wird. So werden weitere Bürger auf die Wunderkiste aufmerksam und können bequem Gegenstände bringen oder auch mitnehmen. Ein weiterer Vorteil dieses Standortes ist die Nähe zum Kulturzentrum Talbahnhof. Die Nähe zur Euregio-Bahn ist auch ein Pluspunkt, gerade Schüler nutzen die Wartezeit bis zur nächsten Bahn gerne aus, um eben mal in der Wunderkiste zu stöbern.



Kommt die Wunderkiste gut an? Woran merken Sie das?

Die Wunderkiste kommt bei der Bevölkerung und bei den Anwohnern sehr gut an. Manche wünschen sich bereits eine größere Kiste oder eine weitere Kiste in ihrer Nähe. Das ist uns in zahlreichen Gesprächen vor Ort mitgegeben worden. Denn wenn man einmal da ist, vergehen in der Regel keine 10 Minuten, bis der Nächste kommt, um in der Kiste zu stöbern. Es ist ein ständiges Kommen und Gehen auch bei den Gegenständen, d.h. innerhalb einer Woche sind die meisten Sachen weg und es stehen wieder andere da. So wechselt die Wunderkiste täglich ihr „Gesicht“. Eine Bürgerin aus dem Umfeld hat sich bereit erklärt, regelmäßig für Ordnung in der Kiste zu sorgen, andere räumen hin und wieder auf. Das alles zeigt uns, dass die Kiste gut angenommen wird. Obwohl sie so gut angenommen wird, ist die Kiste leider immer wieder Zielscheibe für Beschädigungen.



Sind schon Sachen genommen worden? Welche?

Es werden laufend Sachen mitgenommen. Wie gesagt, das „Gesicht“ der Kiste ändert sich täglich. Das ist auch charakteristisch für „Give-Boxen“ – unserem Vorbild. Besonders beliebt waren in der Weihnachtszeit Weihnachtsbaumkugeln und Bücher, gerne mitgenommen wurden auch Haushaltsgegenstände. Karnevalskostüme fanden ebenfalls immer schnell ihren Abnehmer, was uns in Eschweiler auch nicht wundert! Kleidungsstücke und Schuhe müssen gut erhalten sein, sonst gehen sie nicht.

Welche Sachen wurden hineingelegt?

Neben den üblichen Sachen wie Haushaltsgegenstände, Bücher, Kleider, Schuhe, Porzellan, Dekorationsmittel, Elektrogeräte wurden natürlich auch schon besondere Gegenstände abgelegt wie z.B. eine Tuba, ein Schwarzwaldhut mit roten Pompons und das eine oder andere ausgefallene Karnevalskostüm. Spiele wurden auch reingelegt, einige mussten wir entsorgen, besonders dann, wenn sie nicht vollständig sind. Deshalb die Bitte: Spiele, bevor sie abgegeben werden, auf ihre Vollständigkeit überprüfen, mit „vollständig“ kennzeichnen und zuzukleben, damit die Kleinteile nicht rausfallen. Ein Problem stellen auch größere Mengen dar. Es kommt immer wieder zu Problemen, wenn zuviel auf einmal reingelegt wird. Die Wunderkiste kann keine Haushaltsauflösungen aufnehmen. Und die Gegenstände müssen auch in einem guten Zustand sein, um anderen noch eine Freude zu bereiten.



Weitere Infos gibt es hier:
www.awa-gmbh.de
www.ewwr.eu/pre-home
www.nabu.de

Kein Plan vom Beruf? Kein Bock auf Schule? Dann könnte die Jugendwerkstatt etwas für dich sein!



Was ist die Jugendwerkstatt?

Die Jugendwerkstatt ist eine Einrichtung für Jugendliche, die nicht wissen was sie im späteren beruflichen Leben machen wollen. Hier können sie einen Einblick ins Berufsleben bekommen. Es gibt in der Jugendwerkstatt drei Arbeitsfelder. Es gibt die Textildruckwerkstatt, wo die Jugendlichen lernen zu schneidern und Augenmaß beweisen müssen. Das zweite Arbeitsfeld in der Jugendwerkstatt ist die Holzwerkstatt. Hier braucht man viel Geduld und lernt, mit der einen Arbeit ordentlich umzugehen. Das letzte Arbeitsfeld in der Jugendwerkstatt ist die Floristik. Dort lernt man Blumen zu pflegen, Sträuße zu binden oder auch Dekor je nach Jahreszeiten zu basteln. Zusätzlich zum praktischen Arbeiten bekommen die Jugendlichen Förderunterricht in ihren Problemfächern.

Wie viele Mitarbeiter arbeiten bei Ihnen?

In der Jugendwerkstatt gibt es sechs MitarbeiterInnen, die sich alle um die Jugendlichen kümmern.

Welche Ausbildung haben ihre Mitarbeiter?

- ausgebildete HandwerkerInnen (MeisterInnen)
- LehrerInnen
- SozialarbeiterInnen



Was kann man bei Ihnen lernen?

- Einblicke in berufliche Arbeitsfelder
- Aufbessern des schulischen Wissens
- Zusammenarbeit mit Berufsschule zum Erwerb des Schulabschlusses nach Klasse 9
- Entwickeln von Plänen und Ideen für die persönliche Zukunft



Wie fördern Sie die Leute?

Wir fördern Jugendlichen indem wir mit ihnen zusammenarbeiten und sie unterstützen.

Wie sind die Chancen auf eine Ausbildungsstelle?

Die meisten Jugendlichen gehen nach ihrer Zeit in der Jugendwerkstatt weiter zur Schule. Sie wollen den Abschluss nach Klasse 10 machen, um bessere Chancen im Berufsleben zu haben.

Wie viele Jugendliche haben durch Sie eine Ausbildungsstelle bekommen?

Die Jugendwerkstatt gibt es schon seit vielen Jahren. Deshalb kann die genaue Anzahl nicht gesagt werden, wie viele eine Ausbildungsstelle bekommen haben.



Ab wie vielen Jahren kann man zu Ihnen kommen?

Nach neun Schuljahren können die Jugendlichen zur Jugendwerkstatt kommen und bei uns lernen und arbeiten.

Wie viele Jugendliche kommen pro Jahr zu Ihnen?

Es kommen pro Jahr 50 Leute. In einer Gruppe sind 25 Jugendliche, die bei uns ein halbes Jahr sind. Danach kommt die andere Gruppe für ein halbes Jahr.

Wieso machen Sie das für die Leute?

Wir machen das, weil wir alle in der Jugendwerkstatt denken, dass alle ein Recht auf Bildung haben.

Nehmen sie auch Privataufträge an von Kunden?

Ja, wir nehmen Privataufträge an. Das ist z.B. die Grabpflege. Oder wir schneidern und nähen Klamotten nach ihren Wünschen. Sie können auch in der Holzwerkstatt etwas bestellen.

Gibt es in der Jugendwerkstatt für die Jugendlichen Essen?

Ja, jeden Mittwoch und Donnerstag machen wir mit ein bis zwei SchülerInnen Essen für die Jugendlichen. Wir achten drauf, ein gesundes Mittagessen zu kochen. Es gibt z.B. Currygeschnetzeltes mit Reis und als Rohkost gibt es frische Äpfel und Karotten.

Gibt es in der Jugendwerkstatt etwas Besonderes?

Ja: Wir haben ein eigenes Gemüsebeet gebaut. Dort pflanzen wir selbst alles an und essen das dann auch.



Verbinde Deine Ausbildung mit den Leistungen eines Top-Arbeitgebers.



Your career connection.

Die LEONI Kerpen GmbH ist erfolgreich im Bereich der IT-Verkabelung, der halogenfreien Gebäudeverkabelung sowie mit einem breiten Spektrum von Kabeln in der Mess-, Steuer- und Regelungstechnik für die Petrochemie.

Als Unternehmen der LEONI-Gruppe, mit mehr als 60.000 Mitarbeitern in 32 Ländern weltweit, bieten wir Ihnen alle Vorzüge eines Top-Arbeitgebers, der für eine hohe Weiterbildungskultur, interkulturelle Offenheit und Innovationskraft steht. Wir freuen uns auf Menschen, die neuen Herausforderungen mit Engagement und Teamgeist entgegenreten.
www.leoni.com

Auszubildende m / w Stolberg

Kaufmännische Ausbildung:

- Industriekaufmann/frau

Voraussetzung: Abschluss der Höheren Handelsschule oder Abitur

Duale Ausbildung:

- BWL PLuS

Voraussetzung: Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife

Technische Ausbildung:

- Maschinen- und Anlagenführer/in, Fachrichtung Metall- und Kunststofftechnik

Voraussetzung: guter Hauptschulabschluss

- Industriemechaniker/in, Fachrichtung Betriebstechnik
- Voraussetzung: guter Haupt- oder Realschulabschluss

- Elektroniker/-in, Fachrichtung Betriebstechnik

Voraussetzung: guter Haupt- oder Realschulabschluss

Duale Ausbildung:

- Elektrotechnik PLuS

Voraussetzung: Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife

Von Ihnen erwarten wir, neben einem guten bis sehr guten Zeugnis, viel Engagement, hohe Lernbereitschaft und Teamgeist. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

LEONI Kerpen GmbH

Zweifaller Straße 275 - 287 · 52224 Stolberg · Ansprechpartner Herr Brock
Telefon +49 (0) 2402/17-260, E-Mail: Hubert.Brock@leoni-kerpen.com

LEONI

Kleine Schritte können viel bewirken!

Anfangen hat es mit dem kleinen F. zu Karneval 2009

Die Werbetafeln in der Birkengangstraße gehören den Firmen MOPLAK und STRÖER. Beide Firmen haben diese inzwischen mit einer **freiwilligen Produktperrre für Bier, Wein, Sprituosen etc. und für Zigaretten** belegt. Es klappt noch nicht ganz. Aber immerhin ist man bereit, zu reagieren, wenn doch eine solche Werbung versehentlich plakatiert wird.

Hintergrund ist der Jugendschutz. Denn sogar die Alkohol- und Zigarettenindustrie haben sich verpflichtet, Kinder und Jugendliche nicht direkt anzusprechen. Falls man einen Regelverstoß sieht, kann man sich an den Deutschen Werberat (www.werberat.de) wenden.

Einige wichtige Regelungen des DZV Werbekodex (DZV = Zigarettenindustrie) sind z.B.:

- Verzicht auf prominente Vorbilder in der Werbung
- Verzicht auf Werbemittel, die besonders für Kinder und Jugendliche attraktiv sind
- Verzicht auf Werbung im werblichen Wirkungsbereich von Schulen und Jugendzentren
- Verzicht auf Werbung an oder in öffentlichen Verkehrsmitteln
- Verzicht auf Kinowerbung vor 20 Uhr
- Unterlassen des Verteilens von Gratispackungen in der Öffentlichkeit
- Verzicht auf das Sponsoring öffentlicher Sportveranstaltungen
- Verzicht auf Marketingaktivitäten in oder an Sportstätten



In einem gewissen Abstand zu Jugendeinrichtungen und Schulen dürfen z.B. auch keine **Zigarettenautomaten** stehen. Schau dir die Bilder am unteren Bildrand einmal etwas genauer an. Fällt dir etwas auf?

Ja, richtig. Der Automat gegenüber vom neuen Haupteingang der Hauptschule Kogelshäuserstraße ist weg. Auf unsere Nachfrage hin wurde er innerhalb von 4 Wochen entfernt. Warum? Er stand keine 50 m von der Schule entfernt!

„In einem Sichtfeld von 50 m vom Haupteingang einer Schule oder eines Jugendzentrums und innerhalb der diese Einrichtung umlaufenden Straßenabschnitte werden ab sofort keine zusätzlichen Automaten mehr aufgestellt. Die in diesen Bereichen bereits aufgestellten Automaten werden [...] abgebaut.“

Quelle: www.zigarettenverband.de/pos-data/page_img/Themen/Werbung/DZV_Werbekodex.pdf; www.gesundheitberlin.de/download/Otto-Pfuetze,_Doreen.pdf

Jetzt bist du dran:

- >> **Schau dich um in der Nähe deiner Schule, dem Kindergarten deiner kleinen Schwester, dem Jugendtreff um die Ecke.**
- >> **Gibt es auch hier Zigarettenautomaten? Gibt es auch hier Werbung für Zigaretten oder Alkohol? Dann melde es!**

Suchbild - finde den Unterschied!

vorher



nachher



NICE: Nichtrauchen ist Cool Euregio e.V.



Seit einiger Zeit wird vom Klinikum in Aachen ein Tages-PRogramm angeboten, das Jugendliche vom Rauchen abhalten soll. Im letzten Schuljahr waren die Klasse 6a mit Frau Enßlin und Frau Rhode und die Klasse 7b mit Frau Salzmann und Frau Titz dort.

Sie berichten:

„Wir waren in einem großen Hörsaal mit anderen Klassen zusammen. Vier Ärzte vom Klinikum waren dort. Sie haben uns viele Bilder in einem Vortrag gezeigt. Das war sehr erschreckend, denn wir haben viele kranke Organe gesehen.

Nach dem Vortrag gab es eine Pause. Und dann ging es richtig zur Sache. Wir haben einen Film gesehen über eine Bronchoskopie. Das ist eine Untersuchung der Bronchien und der Lunge. Dazu geht der Arzt mit einem Schlauch, der eine Kamera an der Spitze hat, durch den Mund und Hals in Richtung Lunge. Der Krebs hat alles zugewuchert! Zum Schluss kam eine Frau. Eine Ärztin führte ein Interview mit ihr. So haben wir von ihrer Geschichte und ihrer Krankheit erfahren. Sie hat Lungenkrebs. Heute geht es ihr besser. Aber sie arbeitet immer noch in einer Kneipe, in der geraucht werden darf. Wir drücken ihr die Daumen, dass sie es schafft!

Die Veranstaltung hat uns sehr zum Nachdenken gebracht. Hoffentlich hält es an! Unsere Gedanken, die wir uns nach der Veranstaltung gemacht haben, könnt ihr unten lesen. Und die Bilder auf unserer HP geben euch vielleicht einen kleinen Eindruck.“

7b/2012: Besuch im Klinikum AC zum Thema Rauchen - Eine Zusammenstellung.

Zahlen zum Rauchen

- Weltweit sterben jährlich fünf Millionen Menschen am Rauchen.
- 140.000 Menschen sterben jährlich an den Folgen des Rauchens in Deutschland.
- 2800 Menschen sterben pro Woche an den Folgen des Rauchens in Deutschland.
- 400 Menschen sterben am Tag an den Folgen des Rauchens in Deutschland.
- 40% der 14-18jährigen gaben an, im letzten Monat geraucht zu haben.
- 11% der Kinder haben vor dem 11. Lebensjahr bereits schon mal geraucht.
- Das Einstiegsalter in Aachen liegt bei 13 Jahren.

Warum raucht jemand?

- Sucht nach Nikotin
- Stress
- Dummheit
- Langeweile
- Nervosität
- Freundeskreis
- Zigarettenfirmen wollen Aufmerksamkeit
- Werbung auf subtile Art (z.B. mit Köpfförern)

Erkrankungen durch Rauchen

- Thrombose
- Lungenkrebs
- Raucherbein
- Schlaganfall
- chronische Bronchitis
- Blasenkrebs
- gelbe Zähne
- Nierenkrebs
- Kehlkopfkrebs
- Gebärmutterhalskrebs
- Speiseröhrenkrebs

Was denke ICH zum Thema Rauchen?

Nichtrauchen ist Cool Euregio e.V.
Universitätsklinikum Aachen

Pauwelsstraße 30
52074 Aachen

Tel.: + 49 241 80-36981
Fax: + 49 241 80-82449

E-Mail: NICE@ukaachen.de
Web: www.ECCAachen.de



Text/Fotos: KSN/7b 2012
weitere Fotos: www.kogelstreetnews.de



rechtigt sind, oder aber Arbeitslosengeld 2 oder Sozialhilfe bekommen oder Asylbewerber sind. Ziel ist es, Bildungsarmut zu verhindern und Menschen somit auszuschließen aus der Gesellschaft. Alle Stolberger Kinder und Jugendliche sollen so eine Chance bekommen, an Angeboten teilzunehmen, die sich die Familien sonst nicht leisten könnten. Deshalb werden von der Kinder- und Jugendperspektive auch Maßnahmen in den Bereichen Bildung, Sport und soziokultureller Teilhabe entwickelt, wie beispielsweise Ferienmaßnahmen, Sportveranstaltungen, aber auch Projekte zur Lernförderung und zur musikalischen Erziehung.“

Wie sieht die Unterstützung aus?

So bekommen anspruchsberechtigte Familien z.B. im Jahr 100 € für Schulmaterial überwiesen (Familien, die Arbeitslosengeld 2 beziehen, brauchen das Schulbedarfspaket nicht extra zu beantragen – Bezieher von Wohngeld oder Kinderzuschlag schon). Alle anderen Gelder müssen beantragt werden. So kann man Geld bekommen für die

- Lernförderung (Nachhilfe)
- Mittagsverpflegung in Ganztagschulen sowie in Kitas (bis auf 1 € Eigenbeteiligung pro Mahlzeit)
- Klassenfahrten und Schulausflüge
- Mitgliedschaft im Sport- oder Musikverein (nur bis einschl. 18. Lebensjahr)

Kinder- und Jugendperspektive

Bei der **Kinder- und Jugendperspektive (KJP)** kann man sich Hilfe holen für die Ausbildung und Freizeitgestaltung der eigenen Kinder.

Doch was ist die Kinder und Jugend-Perspektive?

Die Kinder und Jugend-Perspektive ist eine Einrichtung bei der Stadt Stolberg.

Sie ist in erster Linie eingerichtet worden, um das Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) der Bundesregierung umzusetzen. Michael Jansen (47, Diplom-Sozialarbeiter) ist einer der Mitarbeiter bei der Stadt Stolberg, die für BuT zuständig sind.

Er berichtet uns darüber: „Das Bildungs- und Teilhabepaket ist für die Familien da, die bezüglich ihres Gehaltes nicht so gut bestückt sind, d.h. die Wohngeld- oder Kinderzuschlagbe-



Bericht/Fotos: Nino Bündgen

Die Zielgruppe der Kinder- und Jugendperspektive sind Kinder und Jugendliche bis 25 Jahre. Jugendliche ab 15 Jahre können selbstständig Anträge stellen, also ohne die Einwilligung der Eltern.

Und wo kann man sich die Hilfe holen?

Es gibt jeden Donnerstag zwischen 14:30 Uhr und 17:30 Uhr eine offene Sprechstunde in den Büros im Josefs Haus in der Kupfermeisterstraße 6 (Kaplan-Josef-Dunkel-Platz).

Außerdem gibt es regelmäßige Sprechstunden der Kinder- und Jugendperspektive an allen Schulen bzw. in allen Kitas in Stolberg. Sprechen Sie gerne die Betreuer/Innen der Einrichtungen auf einen Termin an.



Frank Döhla

02402 – 99 77 97 21

Angela Kaesler

02402 – 99 77 97 22

Verena Ringering

02402 – 99 77 97 24

Loredana Rubbeling

02402 – 99 77 97 25

Michael Jansen

02402 – 99 77 97 27

Stolberger Ferienkalender 2013

Ferienfreizeiten

Reisen

Ferienspiele

Stadtranderholungen

Ferienangebote



Das Stolbärchen bedankt sich bei seinen starken Partnern!

Kooperationspartner:



Landesbetrieb Wald und Holz
Nordrhein-Westfalen



Sponsoren:



EVS EUREGIO Verkehrsschienennetz GmbH



Nähere Infos erteilt das Amt für Kinder, Jugend, Familien, Soziales und Wohnen unter der Rufnummer 02402/13322 Herr Michael Bosseler

Stolberg
Kupferstadt im
Aachener Land

FAMILIENTAG

in der StädteRegion
Aachen

5. Mai 2013

ab 11.00 Uhr
auf dem Gelände
rund um das
Industriemuseum
Zinkhütter Hof
in Stolberg

www.uwelal.de
Eintritt: 3,00 €
Kinderkonzert mit Uwe Lal
Die aktuellen CDs zum Konzertprogramm:
Wir sind stark!
im Industriemuseum ab 15.00 Uhr



JUKA 2013 OPEN AIR

im Rahmen des Familientages der Städteregion 2013

Zinkhütter Hof, Cockerillstraße 90, Stolberg
Sonntag, 5. 5.'13 ab 17 Uhr

LIVE ON STAGE:

The Tideline
Inozit
The Pitch Pipes
Freibad
A Guy Named Z

**EINTRITT
kostenlos!**

Jugend- und Konzertevents Stolberg

eine Aktion des Jugendamtes der Stadt Stolberg
Infos: 02402/13322 Michael Bosseler

aixdrive
DIRK JANSEN & DIETMAR KIESELACK OHG

Zinkhütter Hof

VR-Bank eG
Ihre VolksbankRaiffeisenbank in der Region Aachen

SEGWAY POINT
RACHEN



SL ADVENTURES
NATUR & ABENTEUER



RollstuhlSportClub Aachen

Stolberg
Kupferstadt im
Aachener Land



Inhaltsverzeichnis

Information der Kinder- und Jugendperspektive Stolberg 2
Vorwort 3
Familihtag der StädteRegion 2013 4
Auftaktveranstaltung der Stolberger Ferienspiele 2013 5

Ferienspiele / Ferienangebote in den Sommerferien

Mobile Jugendarbeit der Stadt Stolberg
Jugendbus - verschiedene Angebote (12 - 21 J.) 6

Stolberger Kinderflohmarkt 6

Billardclub Stolberg-Dorff
Einführung ins Karambol-Billard (ab 10 J.) 7

Kommunale Jugendarbeit der Stadt Stolberg
Städt. Jugendzentrum „Westside“
Stolbärchens Sommerkino (ab 6 J.) 7

Jugendamt Stadt Stolberg, KJP und Schwimmbad
Komm' ins Schwimmbad (alle) 7

Helene-Weber-Haus
Malerei – Grafik - Skulpturen (ab 6 J.) 8
Zu Gast bei Einstein & Co (ab 8 J.) 8
Nähkurs für Teens (ab 12 J.) 8
Let's cook! (ab 14 J.) 8
Bogenbau und Bogenschießen im Auenland (ab 9 J.) 9
Bogenschießen und mehr (ab 9 J.) 9
Bogenschießen (ab 12 J.) 9

Alte Schule Venwegen und WES
Indianer Ferienspiele (4 - 12 J.) 10

Stadtbücherei Stolberg
Ferien-Lese-Rallye (Grundschulkindern) 10

Kleine Offene Tür St. Josef
Ferienspiele (6 - 11 J.) 10

SKF Stolberg e.V.
Offene Ganztagsbetreuung (Grundschulkindern) 11

Museum Zinkhütter Hof
verschiedene Angebote (ab 6 J.) 11

SKM-Stolberg & Jugendamt Stadt Stolberg
Spielemobil in Stolberger Stadtteilen (Kinder) 11

Birgit Engelen
Workshop in Stein (8 - 13 J.) 12

Jugendamt Stadt Stolberg
Indianer und Trapper, Wolff-Farm Gressenich (8 - 12 J.) .. 12

Jugendamt Stadt Stolberg, K-Crew und Schwimmbad
Ferienspiele zum Thema „Wasser“ (6 - 10 J.) 13

Jugendamt Stadt Stolberg & Stolberger Turngemeinde
Workshop Beachvolleyball (12 - 16 J.) 13

Jugendamt Stadt Stolberg & SC Münsterbusch
Fußballcamp im Stadion Glashütter Weiher (9 - 12 J.) 14

Stadt Stolberg, KJP und Jugendpflege Stolberg
Schulfit für die Grundschule (Schulneulinge) 14

Stadtbücherei Stolberg
Sommer-Workshop (ab 9 J.) 15

Jugendamt Stadt Stolberg & Circus Rondel
Manege frei! (6 - 12 J.) 15

Integrative Ferienangebote in den Sommerferien

Jugendamt Stadt Stolberg
Indianer und Trapper, Wolff-Farm Gressenich (8 - 12 J.) .. 16

VKM Aachen e.V.
Spiel und Spaß (Kinder u. junge Erwachsene) 16

Tabalingo gemeinnützige UG
Fußballcamp (6 - 16 J.) 17
„Räuber im Walde unterwegs...“ (6 - 14 J.) 17

Fahrten in den Sommerferien

Deutsches Rotes Kreuz, KV Kreis Aachen e.V.
Diverse Ferienfahrten (6 - 25 J.) 18

Europaferienwerk
Jugendferienlager Mörtsjöasen/Schweden (10 - 17 J.) 18

Ev. Kirchengemeinde Stolberg & Jugendamt Stolberg
Deutsch-französische Jugendbegegnung (14 - 17 J.) 18

Jugendamt Stadt Stolberg & Jugendwaldheim Raffelsbrand
Abenteuer „Wald“ (12 - 14 J.) 19

Sprachreisen der AWO KV Aachen-Land e.V.
Bexhill/Südenland (11 - 13 J.) 19
Bexhill/Südenland (14 - 17 J.) 19
Weymouth/England (11 - 13 J.) 19
Weymouth/England (14 - 17 J.) 19

Liberales Jugendwerk Aachen e.V.
Ramstein in der Pfalz (9 - 15 J.) 20

Ferienwerk Weisweiler e.V.
Ameland (9 - 15 J.) 20

Ev. Kirchengemeinde Stolberg
Schweden: Freizeit „Karlskoga“ (14 - 17 J.) 20

Integrative Fahrten in den Sommerferien

AFBj Aktion „Freizeit behinderter Jugendlicher“ e.V.
Ellemeet I (Kinder) 21
Vlieland (Jugendliche und Erwachsene) 21
Ellemeet II (Kinder) 21
Ellemeet III (Jugendliche) 21

Deutsches Rotes Kreuz, KV Kreis Aachen e.V.
Bad Münstereifel (10 - 15 J.) 21

Verein zur Förderung von Integrativen Jugendcamps
Gemeinsam ohne Grenzen (ab 14 J.) 22
Aus der Luft auf's Wasser (ab 14 J.) 22

Großer Stolberger Kinderflohmarkt
am Samstag, den
13.7.2013



Mach mit!!!

Auf dem **Kaiserplatz** vor dem Stolberger Rathaus und in der angrenzenden Fußgängerzone im Rahmen der Auftaktveranstaltung zu den Stolberger Ferienspielen.

Hier kannst du Spielzeug, Kinderbücher und Kindersachen zum Verkauf anbieten.
Bitte keine Neuwaren und kein Kriegsspielzeug!

Die Teilnahme ist kostenlos. Aufbau ab 9.00 Uhr.

Anmelden und informieren kannst du dich beim Amt für Kinder, Jugend, Familien, Soziales und Wohnen:
Herr Bosseler, Rufnummer 02402-13322 oder per E-Mail: michael.bosseler@stolberg.de



Inhaltsverzeichnis

Ferienspiele / Ferienangebote in den Herbstferien

Alte Schule Venwegen und WES Ferienspiele Steinzeit (4 - 12 J.)	23
VHS Stolberg Tennis (10 - 16 J.)	23
Helene-Weber-Haus Kulinarische Europareise (ab 8 J.)	24
Zu Gast bei Einstein & Co (ab 8 J.)	24
Hexenküche (ab 8 J.)	24
Nähen ist doch super easy! (ab 9 J.)	24
Malen wie die großen Künstler (ab 11 J.)	25

Integrative Ferienangebote in den Herbstferien

Tabalingo gemeinnützige UG Star Wars (8 - 13 J.)	25
Wir sprühen ein riesiges Graffiti! (ab 13 J.)	25

Fahrten in den Herbstferien

Jugendamt Stadt Stolberg, KJP & Auenland Outdoor Ferienfreizeit für Jugendliche (14 - 16 J.)	26
Sprachreisen der AWO KV Aachen-Land e.V. Weymouth/England (11 - 13 J.)	26
Weymouth/England (14 - 17 J.)	26

Integrative Fahrten in den Herbstferien

AFbJ Aktion „Freizeit behinderter Jugendlicher“ e.V. Gerolstein I (Jugendliche und Erwachsene)	27
Gerolstein II (Jugendliche und Erwachsene)	27

Integrative Fahrten in den Weihnachtsferien

AFbJ Aktion „Freizeit behinderter Jugendlicher“ e.V. Xanten am Niederrhein (Jugendliche und Erwachsene)	27
--	----



Stolberger Jugendeinrichtungen

Städtische Jugendeinrichtungen	28
Jugendbus	28
Offene Jugendeinrichtungen in freier Trägerschaft	28

Information zu Fördermöglichkeiten aus dem Bildungs- und Teilhabepaket

(Siehe auch Bericht S. 16/17 in den KogelStreetNews)

Liebe Eltern, liebe Jugendliche,
im vorliegenden Ferienkalender des Stolbärchens sind viele spannende und attraktive Angebote für Kinder und Jugendliche, die sicher auf großes Interesse stoßen.

Unter bestimmten Voraussetzungen (Hartz IV-Bezieher, Wohngeldbezieher) ist für Familien eine Kostenübernahme und Zuschussung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket bei einigen Angeboten möglich.

Für weitere Rückfragen steht Ihnen gerne die Kinder- und Jugendperspektive der Stadt Stolberg zur Verfügung. Wir beraten Sie gerne und helfen Ihnen bei der Beantragung von Mitteln aus dem Bildungs- und Teilhabepaket.

Kinder- und Jugendperspektive
der Stadt Stolberg
Kupfermeisterstr. 6, 52222 Stolberg

Ihr Ansprechpartner ist:
Michael Jansen, Tel.: 0151 46 71 72 88, E-mail: michael.jansen@stolberg.de



Stolberger Ferienkalender 2013

Stolberg, im März 2013

Liebe Kinder, liebe Jugendliche und liebe Eltern,

die Stadt Stolberg und viele freie Träger bieten auch 2013 regionale Ferienspiele und Ferienfreizeiten für Kinder und Jugendliche an. Wir freuen uns, Ihnen in diesem Jahr wieder unsere druckfrische Broschüre überreichen zu dürfen, die einen Überblick über die vielseitigen Angebote der freien Träger und der Stadt Stolberg bietet.

Der Druck und die Herausgabe der 11. Auflage des Ferienkalenders des Stolbärchens wurde, nach den guten Erfahrungen der vergangenen Jubiläumsausgabe, erneut vom Jugendamt in Kooperation mit dem Team der Schülerzeitung „KogelStreetNews“ der Stolberger Ganztagschule Kogelshäuserstraße und deren Leitung, Frau Titz, realisiert. Ermöglicht wurde das Projekt durch die Sponsorenaktion des Amtes für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Stolberg mit dem Titel:

„Stolbärchen... ein starker Partner für starke Kinder“.

Wir möchten an dieser Stelle bereits auf den Beitrag der Stadt Stolberg im Rahmen des Familientages der Städteregion am 5. Mai 2013 hinweisen, der im und rund um das Industriemuseum Zinkhütter Hofe stattfinden wird. Der Tag steht unter dem Motto „Sport und Musik“ und bietet ein sehenswertes Rahmenprogramm mit Bühnenauftritten, Musik, Spielaktionen für Kinder und tollen Überraschungen. Kinder, Familien, Jugendliche und Senioren sind herzlich eingeladen diesen Stolberger Familientag gemeinsam mit Akteuren und Kooperationspartnern zu begehen.

Gleichzeitig möchten wir die Gelegenheit nutzen und auf Stolbärchens Auftaktveranstaltung zu den Sommerferienspielen der Stadt Stolberg hinweisen. Am 13. Juli 2013 ist es wieder so weit: auf dem Kaiserplatz vor dem alten Rathaus der Stadt Stolberg und in der angrenzenden Fußgängerzone fällt der Startschuss zu den Sommerferien 2013. Es wird ein tolles Programm geboten werden und unser beliebter Kinderflohmarkt darf dabei natürlich nicht fehlen. Diese ereignisreichen Tage für Klein und Groß sollten Sie sich bereits jetzt reservieren.

Unser besonderer Dank gilt den Stolberger Unternehmen und Firmen, die das Stolbärchen mit ihren Spenden unterstützen, sowie den freien Trägern und Verbänden, die Jahr für Jahr, seit mehr als einem Jahrzehnt, Ferienfreizeiten für Stolberger Kinder und Jugendliche durchführen und nun mit ihren Angeboten im vorliegenden Ferienkalender berücksichtigt werden konnten.

Wir hoffen, dass der Ferienkalender 2013 erneut vielen Stolberger Familien Anregungen bei der Suche nach geeigneten Ferienangeboten gibt. Schon jetzt wünschen wir allen Kindern und Jugendlichen viel Spaß und Erholung in den kommenden Sommerferien.

Willi Seyffarth
Fachbereichsleiter FB 3

Josef Offergeld
Abteilungsleitung Kinder- und Jugendförderung

Herausgegeben von der Stadt Stolberg
Amt für Kinder, Jugend, Familie, Soziales und Wohnen/Jugendpflege
Rathausstraße 11-13 – 52222 Stolberg – Tel.: 02402/13-322.
Für etwaige Änderungen der jeweils aufgeführten Ferienangebote durch die
Veranstalter und für Fehler übernimmt die Stadt Stolberg keine Verantwortung.



Familientag in der StädteRegion 2013

Familientag in der StädteRegion Aachen in Stolberg am 5. 5. 2013

Familientag · 11.00 - 17.00 Uhr

„J.U.K.S. Mitmach- und Aktionstag“ im und auf dem Gelände rund um das Industriemuseum Zinkhütter Hof in Stolberg

Zinkhütter Hof

J.U.K.S. präsentiert Familien, Kindern und Jugendlichen an diesem Tag ein buntes Mitmach- und Unterhaltungsprogramm mit abwechslungsreichem Mix aus Musik, Sport und Kultur. Auf der Livebühne gibt es ein knackiges Programm mit den Crack Field Stompers, dem Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Stolberg, Türkischer Folklore und vielen anderen zu sehen. Ein Höhepunkt für die Jüngeren ist das Mitmachkonzert des Kinderliedermachers Uwe Lal, bei dem Kinder aktiv sein dürfen und auch die Eltern miteinbezogen werden.



Ein Clou wird die Aktion des RollstuhlSport-Club Aachen sein,



ein Verein, dessen Ziel es ist Sport für Rollstuhlfahrer, Behinderte und Nichtbehinderte facettenreich anzubieten. Jeder ist eingeladen neue sportliche Momente und spannende Begegnungen zu erleben. Unter dieses Motto passt auch das Angebot des Aixdrive-Teams, das mit Segways vor Ort sein wird.

aixdrive
BISS JÄNSEN & BIETMAR KESELAICH OHG

SEGWAY POINT AACHEN



SL ADVENTURES
NATUR & ABENTEUER

Kreativangebote und Kletteraktionen vervollständigen das bunte Treiben bei dem die Clownerie natürlich nicht fehlen darf. Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Ponyreiten und Hüpfkissen werden Kinderherzen höher schlagen lassen.

Kinder können die Möglichkeiten des Spielmobils nutzen, während sich Oma, Opa und der Rest der Familie



Speisen und Getränke zu familienfreundlichen Preisen munden lassen.



VR-Bank eG
Ihre VolksbankRaiffeisenbank in der Region Aachen

Jugendtag · 17.00 - 22.00 Uhr

Am späten Nachmittag steht die Jugend im Mittelpunkt: das Jugendparlament der Stadt Stolberg präsentiert in Zusammenarbeit mit

„R.I.S.E. - für ein musikalisches Stolberg“ ein erstklassiges

JUKA 2013

OPEN AIR

im Rahmen des Familientages der Städteregion 2013

Zinkhütter Hof
Cockerillstraße 90, Stolberg
Sonntag, 5. 5. '13 ab 17 Uhr

LIVE ON STAGE!
The Tideline
Inozit
The Pitch Pipes
Freibad
A Guy Named Z

EINTRITT kostenlos!

Veranstalter:
Jugendparlament
Stolberg



Infos:
Michael Bosseler
Jugendpfleger der Stadt Stolberg
Telefon 02402/13322
E-Mail:
michael.bosseler@stolberg.de

Jugend- und Konzertevents Stolberg
eine Aktion des Jugendamtes
der Stadt Stolberg

J.U.K.S. Open Air Konzert für Jugendliche mit musikalisch breit gefächertem Musikprogramm. Mit dabei sind regionale und überregional bekannte Bands: The Tideline, Inozit, The Pitch Pipes, Freibad und A Guy Named Z. Der Stolberger Jugendbus der mobilen Jugendarbeit begleitet die Aktion.

Das vielfältige Programm, realisiert durch das Jugendamt der Stadt Stolberg und das Industriemuseum Zinkhütter Hof, bietet Spaß und Abwechslung. Mit Ausnahme des Kinderliedermacherkonzertes sind alle Angebote und Attraktionen kostenlos.



Kommen Sie vorbei und genießen Sie zusammen mit anderen Familien die sprudelnde Vielfalt Stolbergs!

FAMILIENTAG

in der StädteRegion Aachen

5. Mai 2013

Wann: 11.00 - 17.00 Uhr Familientag
17.00 - 22.00 Uhr Jugendkonzert

Wo: Zinkhütter Hof
Cockerillstraße 90, 52222 Stolberg

Infos: Michael Bosseler, Tel.: 02402/13-322





Auftaktveranstaltung der Stolberger Ferienspiele 2013

**Auftaktveranstaltung
Ferienspiele** 

der Kupferstadt Stolberg
Das Familienfest für Kinder, Familien & Senioren

Sa. 13. Juli 2013
ab 10 bis 14 Uhr – **Kaiserplatz Stolberg**

PROGRAMM:

Kinderflohmarkt (Aufbau ab 9.00 Uhr)	Auf der Live-Bühne: (ab 10.30 Uhr)
Spielmobil und jede Menge Spiel und Spaß für die ganze Familie	Livemusik
Cafeteria	Clownerike
	Kinderschminken
	Präsentationen Stolberger Kinder und Jugendlicher

Mit freundlicher Unterstützung
des starken Partners

Eine Veranstaltung des Amtes
für Kinder, Jugend, Familien, Soziales und Wohnen
der Kupferstadt Stolberg in Kooperation
mit der Arbeiterwohlfahrt und dem DRK Stolberg
im Rahmen der Aktion
**„Stolbärchen... ein starker Partner
für starke Kinder“**

 **Sparkasse
Aachen**

 **Stolberg**
Kupferstadt im
Aachener Land

 **DEUTSCHES
ROTES KREUZ**

Nähere Infos: Kupferstadt Stolberg – Jugendpfleger, Herr Michael Bosseler, Tel. 02402/13-322

www.fb3-stolberg.de

Das Stolbärchen und seine starken Partner laden Stolberger Kinder und ihre Familien herzlich am

**Samstag, 13. Juli 2013
ab 10.00 Uhr**

zur großen

Auftaktveranstaltung

der diesjährigen Ferienspiele des Jugendamtes der Stadt Stolberg ein.

Sie findet statt als großes Familienfest für Jung und Alt unter dem Motto:

**„Stolbärchens Familienfest
für Kinder,
Familien und Senioren“**

Großer Kinderflohmarkt auf dem Kaiserplatz und in der Fußgängerzone im Steinweg. Aufbau ab 9.00 Uhr. Mitmachen kann jede(r) unter 14 Jahre.

Tatkräftiger Partner für die Auftaktveranstaltung 2013 ist das **DRK-Stolberg**.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Spiel & Spaß für Kinder mit dem **Spielmobil** und weiteren Attraktionen.

Bühnen-Live-Programm auf dem Kaiserplatz, Musik und Vorführungen Stolberger Kinder und Jugendlicher.

Eine Aktion des Jugendamtes Stolberg.
Nähere Informationen erteilt das Jugendamt unter der Rufnummer: 02402/13-322 Herr Bosseler

Die Auftaktveranstaltung „Stolbärchens Familienfest für Kinder, Familien und Senioren“ wird auch in diesem Jahr ermöglicht dank der Sponsorenaktion:

**„Stolbärchen...
ein starker Partner für starke Kinder“**

Unser starker Partner der Auftaktveranstaltung:





Ferienspiele / Ferienangebote Sommerferien



Anbieter: Mobile Jugendarbeit der Stadt Stolberg

Angebot: Damit wir zusammen spontan ein paar schöne Sommertage verbringen können, freut sich die Jugendbuscrew auch in diesem Jahr auf Euer zahlreiches Erscheinen!

Kommt doch einfach so wie Ihr seid unterhalb der Woche in einen unserer drei Stadtteile. Dann können wir gemeinsam entscheiden, ob Ihr neben Fußball, Basketball, Tischtennis, Badminton, Gesellschaftsspiele, Videospielen rund um das Gefährt einige Eurer Ideen verwirklichen könnt. Gerne bieten wir auch in diesem Jahr wieder ein feuriges „Nachtangebot“ an (...)

Zeitraum: Sommerferien (von 15:00 bis 21:00 Uhr), den genauen Ferienfahrplan erfahrt Ihr aus der lokalen Presse, bei Euren Ansprechpartnern der Mobilien Jugendarbeit (s.u.) oder auf der Jugendbusseite bei Facebook.

Zielgruppe: Jugendliche im Alter von 12 bis 21 Jahren

Kosten: keine

Infos: Alle aktuellen Infos und Termine zum Jugendbus in der Tagespresse und auf Facebook.

Ralf Esser/Andreas Theves
Mobile Jugendarbeit Stadt Stolberg
Tel.: 02402/83198
r.esser@jugendzentrum-westside.de
a.theves@jugendzentrum-westside.de

Michael Bosseler
Jugendpfleger der Stadt Stolberg
Tel.: 02402/13-322
michael.bosseler@stolberg.de



Großer Stolberger Kinderflohmarkt

am Samstag, den

13.7.2013



Nach mit!!!

Nach mit!!!

Auf dem **Kaiserplatz** vor dem Stolberger Rathaus und in der angrenzenden Fußgängerzone im Rahmen der Auftaktveranstaltung zu den Stolberger Ferienspielen.

Hier kannst du Spielzeug, Kinderbücher und Kindersachen zum Verkauf anbieten.

Bitte keine Neuwaren und kein Kriegsspielzeug!

Die Teilnahme ist kostenlos. Aufbau ab 9.00 Uhr.

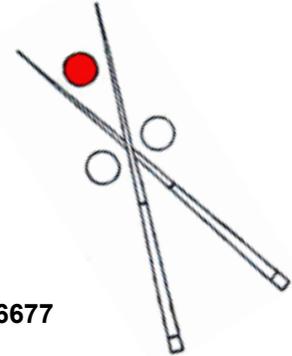
Anmelden und informieren kannst du dich beim Amt für Kinder, Jugend, Familien, Soziales und Wohnen:

Herr Bosseler, Rufnummer 02402-13322
oder per E-Mail: michael.bosseler@stolberg.de



Ferienspiele / Ferienangebote Sommerferien

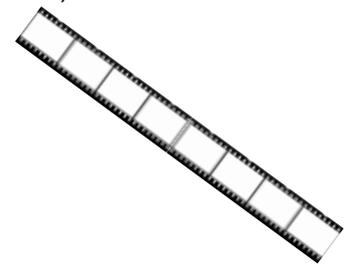
- Anbieter:** Billardclub 1965 Stolberg-Dorff
- Angebot:** Kennenlernen der Sportart „Billard-Karambol“; Training mit Fachübungsleitern
Abschlussfahrt zum Billardzentrum „Fair Play“ in Hoensbroek/Niederlande (Hin- und Rückfahrt werden von uns übernommen)
- Ort:** Vereinsheim Stolberg-Dorff (Alte Schule)
- Zeitraum:** Ferienzeit (auf Wunsch auch länger)
- Termine:** nach vorheriger Absprache frei wählbar
- Zielgruppe:** Kinder und Jugendliche ab dem 10. Lebensjahr
- Kosten:** kostenfrei für alle Teilnehmer
- Infos/
Anmeldung:** Billardclub Stolberg-Dorff
Pfarrer-Gau-Str. 23, 52223 Stolberg-Dorff
Heinz Sommer (Geschäftsführer), Tel.: 02402/36628
Willi Stockem (Vorsitzender), Tel.: 02402/7455, Mobil: 0163/1416677
heinz.sommer@bcdorff.de
www.bcdorff.de



- Anbieter:** Kommunale Jugendarbeit Stadt Stolberg
Städtisches Jugendzentrum „Westside“
- Angebote:** Stolbärchens Sommerkino
mit freundlicher Unterstützung der AURUBIS Stolberg GmbH & Co. KG
- Zeitraum:** 19.07.2013 um 16.00 Uhr (Ice Age 4, FSK: ab 6 J.)
23.08.2013 um 16.00 Uhr (Wo die wilden Kerle wohnen, FSK: ab 6 J.)
- Ort:** Kulturzentrum Stolberg, Frankentalstr. 3, 52222 Stolberg
- Kosten:** 2,00 € je Film und Vorstellung (inkl. 1 Freigetränk)



- Infos/
Anmeldung:** Städtisches Jugendzentrum „Westside“
Petra Morgenstern, Laszlo Tulipan
Frankentalstr. 3, 52222 Stolberg
Tel.: 02402/83198
kino@jugendzentrum-westside.de



- Anbieter:** Stadt Stolberg in Kooperation mit dem Schwimmbad „Glashütter Weiher“, der Kinder- und Jugendperspektive und der Jugendpflege Stolberg
- Angebot:** Komm' ins Schwimmbad „Glashütter Weiher“ und erlebe einen Nachmittag voller Spiel und Spaß mit uns.
Wir bieten dir verschiedene Spiele im Nicht-Schwimmer- und im Schwimmerbecken an und freuen uns auf deinen Besuch!
- Zeitraum:** 19.07.2013 von 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr
- Zielgruppe:** alle Besucher des Spaßbads an diesem Tag
- Kosten:** regulärer Schwimmbadeintritt
- Anmeldung:** Keine Anmeldung im Voraus nötig!
- Infos:** Kinder- und Jugendperspektive
Verena Ringerling
Josefshaus 2. Obergeschoss, Kupfermeisterstr. 6
52222 Stolberg
Tel.: 02402/99779724





Ferienspiele / Ferienangebote Sommerferien

Anbieter: Helene-Weber-Haus 

Angebot: **Malerei - Grafik - Skulpturen (Kurs Nr. 322001)**

In dieser Kreativwoche wird ein breites Kunstspektrum angeboten. Die Kinder können sich in drei verschiedenen Bereichen „ausprobieren“ und ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Sie haben die Möglichkeit, mit Acrylfarben auf Leinwand an der Staffelei zu malen, mit Bleistift, Tusche oder Kohle zu zeichnen, einen Holz- oder Linoldruck herzustellen, oder phantasievolle Skulpturen aus verschiedenen Materialien wie z.B. Pappmaché, Gips, Holz und Pappe zu formen. Am Ende des Kurses findet eine Präsentation der Werke statt, zu der die ganze Familie herzlich eingeladen ist.

Bitte mitbringen: Malkleidung, Imbiss und Getränke für eine Pause.

Zeitraum: 22.07. - 26.07.2013, jeweils 10.00 - 12.15 Uhr

Zielgruppe: Kinder ab 6 Jahre

Kosten: 33,00 € / zzgl. ca. 10,00 € Materialumlage

Angebot: **Zu Gast bei Einstein & Co - Experimentierwerkstatt (Kurs Nr. 322002)**

Wolltest Du schon immer wissen, wie ein Blitz entsteht und woher der Donner kommt? Warum ein Magnet eigentlich magnetisch ist oder warum der Himmel rot wird, wenn die Sonne untergeht? Das und vieles mehr erfährst Du bei Einstein & Co! In vielen spannenden Experimenten aus der Physik, Chemie und Biologie bist Du der Forscher und kannst Dich selbst von den Geheimnissen der Natur überzeugen.

Zeitraum: 22.07. - 24.07.2013, jeweils 11.00 - 13.15 Uhr

Zielgruppe: Kinder ab 8 Jahre

Kosten: 26,10 € / zzgl. ca. 5,- € Materialumlage

Angebot: **Nähkurs für Teens (Kurs Nr. 342002)**

Nachdem Ihr die ersten Nähübungen auf der Nähmaschine absolviert habt, schafft Ihr es im Handumdrehen, fetzige, kreativ gestaltete Taschen, Gürtel, Rucksäcke, Kissen oder einfache Kleidung etc. aus Stoffresten und Verpackungsmaterial zu nähen.

Zeitraum: 22.07. - 26.07.2013, jeweils 10.00 - 13.00 Uhr

Zielgruppe: Jugendliche ab 12 Jahre

Kosten: 42,00 € / zzgl. Materialumlage

Angebot: **Let's cook! (Kurs Nr. 342001)**

Hier entdecken Teens ab 14 Jahren den Spaß am Kochen. In lockerer Atmosphäre, bei Musik und guter Laune macht das Brutzeln und das gemeinsame Essen an einem toll gedeckten Tisch so richtig Spaß. Beim ersten Termin kocht Ihr ein Überraschungsmenü. Die Auswahl der folgenden Rezepte wird gemeinsam getroffen. Da ist für jeden etwas dabei!

Zeitraum: 29.07. - 01.08.2013, jeweils 15.00 - 18.00 Uhr

Zielgruppe: Jugendliche ab 14 Jahre

Kosten: 35,20 € / zzgl. Umlage

Infos/

Anmeldung: Helene-Weber-Haus
Oststraße 66, 52222 Stolberg
Tel.: 02402/95560
anmeldung@heleneweberhaus.de
www.heleneweberhaus.de





Ferienspiele / Ferienangebote Sommerferien

Angebot: **Bogenbau und Bogenschießen im Auenland wie Legolas und Aragon! (Kurs Nr. 120028)**
Gemeinsam etwas Schaffen und gemeinsam lernen! Ein Kurs für Eltern/Großeltern mit ihren Kindern/Enkeln ab 9 Jahren Sie bauen gemeinsam mit den Kindern Langbögen aus verschiedenen Materialien: Hickoryholz, Bambus, Manau... Die Bogensehne flechten Sie auf alte Art und lernen einen raffinierten Bogenbauerknoten kennen. Die hierzu notwendigen Werkzeuge lernen Sie kennen und nutzen wie z. B. Raspel, Feile und Schleifpapier, denn mehr ist nicht nötig. Hinzu kommt nur die Fingerfertigkeit. Es geht nur gemeinsam, gegenseitige Unterstützung ist vonnöten! Das Gefühl etwas geschafft zu haben wird dadurch abgerundet, dass Sie das Selbstgebaute auch benutzen: Bogenschießen nach alter Art und Tradition wird lebendig! Das hierzu ideale Umfeld bietet das Gelände Auenland mit verschiedenen Räumlichkeiten inklusive Tippis und dem Bogenübungsgelände.

Bitte wetterangepasste Kleidung und Proviant mitbringen.

Zeitraum: Samstag, 27.07. von 14:00 - 18:30 Uhr
Sonntag, 28.07. von 10:30 - 17:30 Uhr

Ort: Auenland, Zweifaller Straße 53, 52159 Mulartshütte

Zielgruppe: Eltern/Großeltern mit ihren Kindern/Enkeln ab 9 Jahren

Kosten: 49,00 € Familienpreis - Anteilige Gebührenermäßigung auf Anfrage möglich.

Die Materialumlage für einen Kinderlangbogen beträgt je nach Material ca. 25,00 €, die Erwachsenenbögen kosten inkl. Pfeil mit Spitze und Befiederung 35,00 €.



Angebot: **Bogenschießen und mehr (Kurs Nr. 120029)**

Ein Kurs für Väter/Großväter und ihre Kinder/Enkel ab 9 Jahren. Bogenschießen kann jeder! Väter oder Großväter sind eingeladen gemeinsam mit ihren Kindern oder Enkeln das traditionelle Bogenschießen zu erlernen. Rund um das Bogenschießen erhalten Sie Grundlageninformationen zur Technik, zur Sicherheit in der Handhabung, der Herstellung, Größe und Gewicht des Bogens und des individuellen Trainings. Die Technik des instinktiven Bogenschießens führt meist schnell zum gewünschten Treffer. Jung und Alt unterstützen sich gegenseitig. Wer lernt von wem? Gemeinsam verbrachte Zeit mit Spaß und Spannung beim Üben, Üben, Üben, stärkt die Beziehung und wird meist für alle Beteiligten zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Bitte wetterangepasste Kleidung und Proviant mitbringen.

Zeitraum: Samstag, 03.08. von 10:00 - 16:00 Uhr

Ort: Auenland, Zweifaller Straße 53, 52159 Mulartshütte

Zielgruppe: Väter/Großväter und ihre Kinder/Enkel ab 9 Jahren

Kosten: 35,00 € Familienpreis - Anteilige Gebührenermäßigung auf Anfrage möglich.

Angebot: **Bogenschießen (Kurs Nr. 120027)**

Jugendliche sind eingeladen das traditionelle Bogenschießen zu erlernen. Neben Grundlageninformationen zur Herstellung und Trainingstechnik des Bogens, ist das Bogenschießen der Schwerpunkt des Kurses. Die Technik des instinktiven Bogenschießens führt meist schnell zum gewünschten Treffer. Spaß, Spannung und Erfolg beim Üben stärkt die Konzentration, das Selbstbewusstsein und den Kontakt in der Gruppe. So wird der Kurs zu einem unvergesslichen Ferienerlebnis. Interessierte Eltern erhalten zu Beginn ausführliche Informationen zu Kursablauf und Sicherheit. Zum Kursabschluss, am 29.08., wird ein Turnier veranstaltet.

Bitte wetterangepasste Kleidung und Proviant mitbringen.

Zeitraum: 06.08. - 29.08.2013, jeweils dienstags und donnerstags (8x) von 14.00 - 16.15 Uhr

Ort: Auenland, Zweifaller Straße 53, 52159 Mulartshütte

Zielgruppe: Jugendliche ab 12 Jahre

Kosten: 48,00 €



Ferienspiele / Ferienangebote Sommerferien

Anbieter: Alte Schule Venwegen und WES

Angebot: Indianer Ferienspiele (eine Woche)

Die Naturverbundenheit und Kultur der Indianer durch einen Tipibau-, Waffen- und Werkzeug-, Lehm-, Tiere- und Freundschaftstag nachvollziehen und erleben.

Zeitraum: 1./2. Woche Sommerferien (jeweils Mo. - Fr.)

22.07. - 26.07. und 29.07. - 02.08. immer von 9.30 - 12.30 Uhr

Treffpunkt: Wanderparkplatz ggü. Restaurant Birkenhof

Zielgruppe: Kinder, Jungen und Mädchen im Alter von 4 - 12 Jahren

Kosten: 79,00 €

Infos/

Anmeldung: WES WaldErlebnisSpiele
Arthur Kühn (Diplom Forstwirt)
Tel.: 02402/768168



Anbieter: Stadtbücherei Stolberg

Angebot:

5. Ferien-Lese-Rallye: Ihr lest mindestens 3 in der Bücherei entlehene Bücher und könnt etwas über den Inhalt erzählen. Als Belohnung gibt es eine Urkunde und es werden viele Preise verlost. Für alle Teilnehmer gibt es eine Abschlussveranstaltung mit Filmvorführung im Kino Frankental.

Zeitraum: 22.07.2013 bis 03.09.2013 (Sommerferien)

Zielgruppe: alle Kinder die jetzt im 1. bis 4. Schuljahr sind

Kosten: keine



Infos/

Anmeldung: ab 01.07.2013
Stadtbücherei Stolberg
Frankentalstr. 3
52222 Stolberg
Tel.: 02402/863206

Anbieter: Kleine Offene Tür St. Josef

Angebot: Ferienspiele

Wie in jedem Jahr bietet die K.O.T. St. Josef auf dem Donnerberg Sommerferienspiele an. Unter welchem Motto, zu welchen Zeiten oder das Programm etc. werden wir in unserem Team recht zeitnah besprechen und dann auch bekannt geben. Wir bieten Platz für insgesamt 50 Kinder.

Zeitraum: 22.07.2013 bis 02.08.2013

Zielgruppe: Kinder zwischen 6 und 11 Jahren

Kosten: 1 Woche kostet 30,00 €; beide Wochen zusammen kosten 50,00 €

Infos/

Anmeldung: Jörg Beißel; Kleine Offene Tür St. Josef
Höhenstrasse 51
52222 Stolberg-Donnerberg
Tel./Fax: 02402/84878
kot-st.josef@t-online.de
www.kot-donnerberg.de





Ferienspiele / Ferienangebote Sommerferien

Anbieter: Sozialdienst katholischer Frauen Stolberg e.V.

Angebot: Ferienbetreuung der Offenen Ganztagsbetreuung (OGS) der GGS Donnerberg und KGS Atsch
Zeitraum: 22.07. - 02.08.2013
Zielgruppe: vorrangig Schüler/innen der OGS Donnerberg und der OGS Atsch
Kosten: 30,00 € pro Woche

Infos/Anmeldung: SkF Stolberg e.V. - Ansprechpartnerin: K. Wulfers
 Birkengangstr. 5, 52222 Stolberg
 Tel.: 02402/951640



Anbieter: Museum Zinkhütter Hof

Angebot: unterschiedliche Angebote vom Steinzeitleben bis zur Detektivschule
Zeitraum: vom 23.07. bis 29.08. jeden Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 10.00 - 12.00 Uhr
Zielgruppe: Kids ab 6 Jahre, je nach Angebot
Kosten: 3,00 € pro Aktion und Kind

Infos/Anmeldung: ab dem 01.07. in der Zeit von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr
 in der Verwaltung des Museums Zinkhütter Hof
 Cockerillstr. 90, 52222 Stolberg
 Tel.: 02402/9031310



Anbieter: SKM – Stolberg in Kooperation mit der Stadt Stolberg

Angebot: Spiel und Aktion mit dem Spielmobil in den folgenden Stadtteilen:



Dienstag, 23. Juli 2013 - Werth
(ehemalige Grundschule)

Donnerstag, 25. Juli 2013 - Breinig
(Schulhof Grundschule)

Dienstag, 30. Juli 2013 - Parkanlage Velau
(Familienzentrum Franziskusstraße)

Donnerstag, 01. August 2013 - Mausbach
(Schulhof Realschule)

Dienstag, 06. August 2013 - Mühle
(Jordansplatz)

Donnerstag, 08. August 2013 - Venwegen
(Alte Schule Venwegen)

Dienstag, 13. August 2013 - Büsbach
(Marktplatz Bürgerhaus)

Donnerstag, 15. August 2013 - Liester
(Ardennestraße)

Dienstag, 20. August 2013 - Münsterbusch
(Schulhof Grundschule)

Donnerstag, 22. August 2013 - Vicht
(Städtischer Kindergarten)

Zielgruppe: Kinder
Kosten: kostenfrei

Infos: SKM Stolberg, Sabine Beckers, Tel.: 02402/81007
 Jugendamt Stolberg, Michael Bosseler, Tel.: 02402/13-322

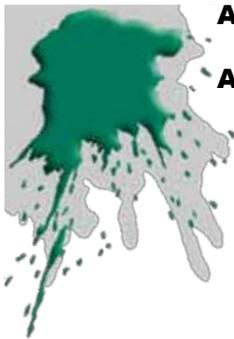
**Spielen ohne Anmeldung
jeweils 14.00 - 16.00 Uhr**

EVS EUREGIO Verkehrsschienennetz GmbH





Ferienspiele / Ferienangebote Sommerferien



Anbieterin: Atelierhaus & Skulpturengarten Birgit Engelen

Angebot: **WORKSHOP IN STEIN**
 Für alle, die etwas NEUES ausprobieren wollen!
 Die DRITTE Dimension in Stein. Skulpturen und Reliefs aus Gasbeton.
 Körper/Formen... sehen lernen!
 Der Weg von der Idee, über den Entwurf, zur Form!
 ... eine neue Technik kennenlernen!

- Themenfindung
- Einweisung in die dritte Dimension: zeichnerischer Entwurf in Umsetzung von Vorderansicht, Seitenansicht und Aufsicht
- Steinbearbeitung mit Sägen, Handbohrer, Feilen, Schleifpapier
- individuelles Bemalen der geschaffenen Objekte in Farbe

Zeitraum: Angeboten werden drei Workshop an drei verschiedenen Terminen
 Dienstag 23. und Mittwoch 24. JULI
 Dienstag 30. und Mittwoch 31. JULI
 Dienstag 06. und Mittwoch 07. AUGUST

jeweils von 10 bis 14 Uhr

Zielgruppe: Jugendliche im Alter von 8 - 13 Jahre (5 bis 7 Personen)

Kosten: 45,00 € inkl. Material je Workshop

Infos/

Anmeldung: Atelierhaus & Skulpturengarten
 Birgit Engelen
 Hammerberg 13
 52222 Stolberg
 02402/4904
 birgitengelen@gmx.de

Anbieter: Stadt Stolberg
 mit freundlicher Unterstützung der Wilhelm Hoven Maschinenfabrik GmbH & Co.

Angebot: **Indianer und Trapper: Eine Reise in die Welt der Ureinwohner Amerikas**
 Erlebe durch lernen, spielen, erkunden und ausprobieren die Lebensweise der Indianer und Trapper kennen. Tauche mit ein in die Naturverbundenheit eines magischen Volkes und weißer Jäger.

Zeitraum: 29.07. - 02.08.2013
 tägl. von 9.30 bis 16.00 Uhr
 Betreuung der Kinder vor 9.30 Uhr bei Bedarf nach Absprache möglich

Ort: Wolff-Farm in Stolberg/Gressenich

Zielgruppe: Kinder von 8 - 12 Jahren

Kosten: 25,00 € (inkl. warmer Mittagsmahlzeit)

Infos: Jugendzentrum „Westside“
 Ralf Esser, Tel.: 02402/83198

Anmeldung: Andrea Schreuer, Jugendamt Stadt Stolberg
 Rathaus-Zi. 9, Tel.: 02402/13-447
 Anmeldung vom 15. April - 19. April 2013
 Mo bis Mi: 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
 Do: 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 17:30 Uhr
 Fr: 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr



HOVEN
 HYDRAULIK



Ferienspiele / Ferienangebote Sommerferien

- Anbieter:** Stadt Stolberg in Kooperation mit dem Schwimmbad „Glashütter Weiher“, der Kinder- und Jugendperspektive und der Jugendpflege Stolberg
- Angebot:** Ferienspiele zum Thema „Wasser“
Entdecke mit uns gemeinsam die Welt des Wassers. Werde zur Wasserratte, erlebe viel Spiel und Spaß sowohl im Wasser (Schwimmbad „Glashütter Weiher“) als auch an Land und forsche/bastle mit uns rund um das Thema „Wasser“.
- Zeitraum:** 05.08. - 16.08.2013
- Zielgruppe:** Schulkinder zwischen 6 und 10 Jahren, die das Seepferdchen haben!
- Ort:** K-Crew Münsterbusch in Kooperation mit der Schwimmhalle Glashütter Weiher
- Kosten:** 30,00 €
- Infos:** Kinder- und Jugendperspektive
Verena Ringerling
Josefshaus 2. Obergeschoss, Kupfermeisterstr. 6
52222 Stolberg
Tel.: 02402/99779724
- Anmeldung:** Andrea Schreuer, Jugendamt Stadt Stolberg
Rathaus-Zi. 9, Tel.: 02402/13-447
Anmeldung vom 15. April - 19. April 2013
Mo bis Mi: 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Do: 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 17:30 Uhr
Fr: 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr



*Großer Stolberger Kinderflohmarkt
am Samstag, den 13.7.2013*

- Anbieter:** Stadt Stolberg und Stolberger Turngemeinde
mit freundlicher Unterstützung der Schwermetall Halbzeugwerk GmbH & Co. KG.
- Angebot:** Workshop Beachvolleyball
Geleitet wird der Workshop von qualifizierten Volleyballtrainern.
- Zeitraum:** 12.08. - 15.08.2012
täglich von 10.00 - 14.00 Uhr
- Ort:** Beachvolleyballanlage Glashütter Weiher
- Zielgruppe:** Mädchen und Jungen von 12 - 16 Jahren
- Kosten:** 12,00 € pro Teilnehmer/in



- Infos:** Jugendamt Stolberg
Michael Bosseler, Tel.: 02402/13-322
- Anmeldung:** Andrea Schreuer, Jugendamt Stadt Stolberg
Rathaus-Zi. 9, Tel.: 02402/13-447
Anmeldung vom 15. April - 19. April 2013
Mo bis Mi: 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Do: 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 17:30 Uhr
Fr: 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr



Ferienspiele / Ferienangebote Sommerferien



Anbieter:

Stadt Stolberg in Kooperation mit SC Münsterbusch und mit freundlicher Unterstützung der VR Bank eG und der AOK Rheinland/Hamburg und dem Sporthaus Flink

Sporthaus Flink

Angebot: Fußballcamp im Stadion Glashütter Weiher/Münsterbusch
Zeitraum: 19.08. - 23.08.2012
von 9.30 - 16.00 Uhr

Ort: Stadion Glashütter Weiher/Münsterbusch
Zielgruppe: Mädchen und Jungen von 9 - 12 Jahren
Kosten: 25,00 Euro (inkl. warmer Mittagsmahlzeit)

Infos: Jugendzentrum „Westside“, Andreas Theves, Tel.: 02402/83198
Jugendamt Stolberg, Michael Bosseler, Tel.: 02402/13-322

Anmeldung: Andrea Schreuer, Jugendamt Stadt Stolberg
Rathaus-Zi. 9, Tel.: 02402/13-447

Anmeldung vom 15. April - 19. April 2013

Mo bis Mi: 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Do: 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 17:30 Uhr
Fr: 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr



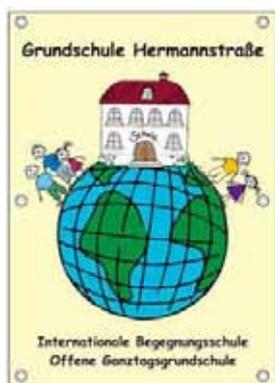
VR-Bank eG
Ihre VolksbankRaiffeisenbank in der Region Aachen

Anbieter: Stadt Stolberg in Kooperation mit der Kinder- und Jugendperspektive und der Jugendpflege Stolberg

Angebot: **Schulfit für die Grundschule: Lernen leicht gemacht – mit Spiel und Spaß zum Lernerfolg.** Setz' den Grundstein, damit Deutsch auch zu deiner Sprache wird und du dich in der Schule wohlfühlen kannst. Wir helfen dir dabei.
Um das Lernen des Kindes zu unterstützen, ist ein engagiertes Interesse der Eltern erwünscht.

Zeitraum: 19.08. - 23.08.2013 (5. Ferienwoche)
täglich von 9:00 bis 16:00 Uhr

Ort: Grundschule Hermannstraße, Stolberg-Mühle
Zielgruppe: Schulneulinge mit keinen oder geringen Deutschkenntnissen
Kosten: 25,00 €



Infos:

Kinder- und Jugendperspektive Stolberg
Angela Kaesler/Loredana Rubbeling
Josefshaus, 2. Obergeschoss,
Kupfermeisterstr. 6, 52222 Stolberg
Tel.: 02402/99779722 oder 02402/99779725

Anmeldung:

Andrea Schreuer, Jugendamt Stadt Stolberg
Rathaus-Zi. 9, Tel.: 02402/13-447

Anmeldung vom 15. April - 19. April 2013

Mo bis Mi: 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Do: 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 17:30 Uhr
Fr: 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr





Ferienspiele / Ferienangebote Sommerferien

Anbieter: Stadtbücherei Stolberg

Angebot: Sommer-Workshop

Hast du schon einen Abenteuerspielplatz oder einen Fantasiegarten für deine kleinen Spielfiguren (z.B.: Playmobil)? Bau dir doch so etwas mit Spaß und unserer Hilfe!

Zeitraum: 20.08., 22.08. und 23.08.2013
von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Zielgruppe: Kinder ab 9 Jahren



Kosten: keine

**Infos/
Anmeldung:** Stadtbücherei Stolberg
Frankentalstr. 3, 52222 Stolberg
Tel.: 02402/863206



Anbieter: Stadt Stolberg und Circus Rondel mit freundlicher Unterstützung der Schwermetall Halbzeugwerk GmbH & Co.KG.

Angebot:

Manege frei für ein Ferienerlebnis der besonderen Art!

Tauche eine Woche lang ein in die Zirkuswelt „Rondel“ und lebe wie ein echter Zirkuskünstler. Lerne sensationelle Kunststücke, lustige Clownereien oder atemberaubende Akrobatik. Genieße den Ruhm und den Applaus in einer großen öffentlichen Abschlussgala, einer Show, in der du deinen Eltern und Freunden zeigen kannst, dass in dir ein kleiner Zirkuskünstler steckt.

**Rondel - ein Zirkus mit einem einzigartigen Mitmacherlebnis.
Gleich anmelden und Zirkusluft schnuppern!**



Ort: Schulhof Propst-Grüber-Schule

Zeitraum: 26.08. - 31.08.2013

tägl. von 9.30 bis 16.00 Uhr

Betreuung der Kinder von 8.00 - 16.30 Uhr bei Bedarf nach Absprache möglich

Zielgruppe: Kinder im Alter von 6 - 12 Jahren

Kosten: 40,00 € (inkl. warmer Mittagsmahlzeit)

Infos: Jugendzentrum „Westside“
Petra Morgenstern, Tel.: 02402-83198



Anmeldung: Andrea Schreuer, Jugendamt Stadt Stolberg

Rathaus-Zi. 9, Tel.: 02402/13-447

Anmeldung vom 15. April - 19. April 2013

Mo bis Mi: 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Do: 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Fr: 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr



Integrative Ferienangebote Sommerferien

- Anbieter:** Stadt Stolberg
mit freundlicher Unterstützung der Wilhelm Hoven Maschinenfabrik GmbH & Co.
- Angebot:** Indianer und Trapper: Eine Reise in die Welt der Ureinwohner Amerikas
Erlebe durch lernen, spielen, erkunden und ausprobieren die Lebensweise der Indianer und Trapper kennen. Tauche mit ein in die Naturverbundenheit eines magischen Volkes und weißer Jäger.
- Zeitraum:** 22.07. bis 26.07.2013
tägl. von 9.30 bis 16.00 Uhr
Betreuung der Kinder vor 9:30 Uhr bei Bedarf nach Absprache möglich.
- Ort:** Wolff-Farm in Stolberg/Gressenich
- Zielgruppe:** Kinder von 8 - 12 Jahren mit und ohne körperliche und geistige Einschränkung.
- Kosten:** 25,00 € (inkl. warmer Mittagsmahlzeit)
- Infos:** Jugendzentrum „Westside“
Ralf Esser, Tel.: 02402/83198
- Anmeldung:** Andrea Schreuer, Jugendamt Stadt Stolberg
Rathaus-Zi. 9, Tel.: 02402/13-447
Anmeldung vom 15. April - 19. April 2013
Mo bis Mi: 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Do: 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 17:30 Uhr
Fr: 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr



HOVEN
HYDRAULIK



- Anbieter:** VKM Aachen e.V.
Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte
- Angebot:** Kinder und junge Erwachsene mit Behinderung verbringen gemeinsam zwei fröhliche Ferienwochen in den Räumen der VKM-Kindertagesstätte in Aachen.
Wir werden zusammen spielen, uns entspannen, Ausflüge machen, drinnen und draußen aktiv sein und viel Spaß haben.
- Zeitraum:** 22.07. - 02.08.2013
- Zielgruppe:** Kinder und junge Erwachsene mit Behinderung
- Kosten:** 320,00 €
- Infos/Anmeldung:** Frau Vogt, VKM Aachen e.V.
Vaalser Str. 40
52064 Aachen
Tel.: 0241/9126666-40
Fax: 0241/9126666-49
m.vogt@vkm-aachen.de
www.vkm-aachen.de



Der Preis für die Feriengruppe reduziert sich, wenn Betreuungskosten über Verhinderungspflege oder zusätzliche Betreuungsleistungen abgerechnet werden können. Sprechen Sie uns bitte bei der Anmeldung hierauf an!



Integrative Ferienangebote Sommerferien



Anbieter: Tabalingo gemeinnützige UG

Angebot: **Fußballcamp für Kinder mit und ohne Behinderung**
Dieses besondere Fußballcamp richtet sich an Kinder, die den üblichen Leistungsanforderungen eines Vereins nicht gerecht werden können oder wollen. Das Training wird dem individuellen Stand der Teilnehmer angepasst. Mit viel Spiel und Spaß und unserer bekannten Kreativideen werden wir die Tage rund um den Fußball gestalten. Mittags werden wir gemeinsam eine warme Mahlzeit einnehmen. Die Anzahl der Betreuer richtet sich nach der Zahl der Anmeldungen. Eine Krankenschwester wird das Projekt begleiten und sich um die medizinische Betreuung kümmern - auch für Diabetiker geeignet!

Weitere Informationen unter: www.tabalingo.de

Zeitraum: Variante 1: 22.08. - 23.08.2013 (2 Tage)
Variante 2: 26.08. - 28.08.2013 (3 Tage)
Variante 3: 22.08. - 23.08. und 26.08. - 28.08.2013 (5 Tage)
jeweils 09:00 bis 15:00 Uhr

Zielgruppe: ab ca. 6 Jahre bis ca. 16 Jahre (max. 30 TeilnehmerInnen)
Kosten: 30,- € pro Tag für Kinder mit Förderbedarf (inkl. Mittagessen)
10,- € pro Tag für Regelkinder (inkl. Mittagessen)

Angebot: **Sommerprojekt für Kinder mit Behinderung: „Räuber im Walde unterwegs...“**
Wir werden täglich in den Wald gehen und dort eine Filmkulisse aus Naturmaterialien bauen. Wir drehen einen Film zum Thema „Räuber“ und spielen diverse Spiele zu diesem Thema. Am Ende der Woche möchten wir gerne unseren Film den Eltern präsentieren. Um die Mittagszeit werden wir gemeinsam eine warme Mahlzeit einnehmen. Sollte es mal regnerisch sein, können wir uns in der Tanzfarm genügend bewegen. Die Kinder sollten in der Lage sein, ein Stück durch den Wald zu gehen, da wir uns auch etwas abseits der üblichen Wege aufhalten werden. Eine Krankenschwester wird das Projekt begleiten und sich um die medizinische Betreuung kümmern - auch für Diabetiker geeignet! Dazu stehen noch weitere Betreuer zur Verfügung.

Weitere Infos unter: www.tabalingo.de

Zeitraum: Variante 1: 22.08. - 23.08.2013 (2 Tage)
Variante 2: 26.08. - 28.08.2013 (3 Tage)
Variante 3: 22.08. - 23.08. und 26.08. - 28.08. (5 Tage)
jeweils 09:00 bis 15:00 Uhr

Zielgruppe: ab ca. 6 Jahre bis ca. 14 Jahre (max. 15 TeilnehmerInnen)
Kosten: 50,- € pro Tag (inkl. Mittagessen)

**Infos/
Anmeldung:** Ursula Espeter
Hastenrather Str. 101, 52224 Stolberg
Tel.: 02402/909410
Ursula@tabalingo.de
www.tabalingo.de





Fahrten Sommerferien

- Anbieter:** Deutsches Rotes Kreuz
- Ferienziel:** Action, Spaß, Erholung, und Gemeinschaft in den bewährten Häusern an der Nord- und Ostsee, in der Eifel, beim Campingaufenthalt an den Küsten Südfrankreichs, Kroatiens oder an der Costa Brava u.v.m.
- Zeitraum:** Sommerferien 2013
- Zielgruppe:** für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 - 25 Jahren
- Kosten:** je nach Angebot
- Infos/
Anmeldung:** Deutsches Rotes Kreuz, KV Städteregion Aachen e.V.
Jens-Otto-Krag-Straße 13, 52146 Würselen
Ansprechpartnerin: Frau Koppitz
Tel.: 02405/6039-106
gertrud.koppitz@drk-kreis-aachen.de
www.jrk-ferien.de



Aus Liebe zum Menschen.

- Anbieter:** Europaferienwerk
- Ferienziel:** Mörtsjöäsen – Südschweden
- Zeitraum:** 20.07. - 10.08.2013
- Zielgruppe:** für Kinder und Jugendliche im Alter von 10 - 17 Jahren
- Kosten:** 699,00 €
- Infos/
Anmeldung:** Europaferienwerk Baesweiler-Selkant e.V.
Tel.: 02405/474880
info@europaferienwerk.de
www.europaferienwerk.de



- Anbieter:** Ev. Kirchengemeinde Stolberg in Kooperation mit dem Jugendamt der Stadt Stolberg
- Ferienziel:** Deutsch-französische Jugendbegegnung in Stolberg (Rhld.) und Weimar mit einer Jugendgruppe aus unserer französischen Partnerstadt Faches-Thumesnil
- Zeitraum:** Mo 22.07.2013 bis einschließlich Fr 26.07.2013 (begrenzte Teilnehmerzahl)
- Zielgruppe:** Jugendliche im Alter von 14 - 17 Jahren
Französischkenntnisse wünschenswert aber nicht unbedingt erforderlich
- Kosten:** 50,00 € (incl. An- und Abreise, Übernachtung und Essen)
- Infos:** Evangelische Kirchengemeinde Stolberg
Gerd Tilgner, Tel.: 02402/1029970
stolberg@ekir.de
- Jugendamt Stolberg
Petra Morgenstern, Tel.: 02402/83198
p.morgenstern@jugendzentrum-westside.de
- Anmeldung:** Andrea Schreuer, Jugendamt Stadt Stolberg
Rathaus-Zi. 9, Tel.: 02402/13-447
Anmeldung vom 15. April - 19. April 2013
- Mo bis Mi: 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Do: 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 17:30 Uhr
Fr: 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr





Fahrten Sommerferien

Anbieter: Stadt Stolberg in Kooperation mit dem Jugendwaldheim Raffelsbrand, der Kinder- und Jugendperspektive und der Jugendpflege Stolberg



Landesbetrieb Wald und Holz
Nordrhein-Westfalen

Angebot: Abenteuer Wald

Rund um das Jugendwaldheim Raffelsbrand streifen wir durch den Wald und erleben die Tier- und Pflanzenwelt. Wir entscheiden gemeinsam, welche Projekte zum Thema „Abenteuer Wald“ wir durchführen. Das könnte beispielsweise der Bau einer Hütte oder eine Waldrallye sein – aber auch verschiedene Angebote in der Holzwerkstatt oder Survivalaktionen. Das direkte „Erleben“ des Waldes soll uns dazu anregen, ein Interesse für die Umwelt aufzubauen und die Bereitschaft, Mitverantwortung für die Erhaltung und Pflege des Waldes zu übernehmen. Zur gelebten Gemeinschaft gehören aber auch die alltäglichen Arbeiten wie Tisch- und Küchendienste! ☺

Zeitraum: 22.07. - 26.07.2013 (1. Ferienwoche)

Ort: Jugendwaldheim Raffelsbrand
Am Peterberg 8
52393 Hürtgenwald

Zielgruppe: Kinder von 12 - 14 Jahren

Kosten: 50,00 € pro Teilnehmer/in, inkl. Verpflegung und Übernachtung

Infos: Kinder- und Jugendperspektive

Michael Jansen

Josefshaus, 2. Obergeschoss, Kupfermeisterstr. 6

52222 Stolberg

Tel.: 02402/99779727



Anmeldung: Andrea Schreuer, Jugendamt Stadt Stolberg

Rathaus-Zi. 9, Tel.: 02402/13-447

Anmeldung vom 15. April - 19. April 2013

Mo bis Mi: 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Do: 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Fr: 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr

Anbieter: Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Aachen-Land e.V.

Ferienziel: Sprachreise Bexhill/Südengland

Zeitraum: 26.07.13 - 11.08.13

Zielgruppe: 11 - 13 Jahre

Kosten: 1.099,00 €

Ferienziel: Sprachreise Bexhill/Südengland

Zeitraum: 26.07.13 - 11.08.13

Zielgruppe: 14 - 17 Jahre

Kosten: 1.059,00 €

Ferienziel: Sprachreise Weymouth/Südengland

Zeitraum: 09.08.13 - 25.08.13

Zielgruppe: 11 - 13 Jahre

Kosten: 1.099,00 €

Ferienziel: Sprachreise Weymouth/Südengland

Zeitraum: 09.08.13 - 25.08.13

Zielgruppe: 14 - 17 Jahre

Kosten: 1.059,00 €

Infos/

Anmeldung: Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Aachen-Land e.V.

Ansprechpartnerin: Conny Ceyhan

Friedrich-Ebert-Str. 46-48, 52249 Eschweiler

Tel.: 02403/87890

awo@awo-aachen-land.de



Sprachreise für Kids in Zusammenarbeit mit EUROPARTNER REISEN. Broschüren senden wir auf Anfrage gerne zu.



Fahrten Sommerferien

Anbieter: Liberales Jugendwerk Aachen e.V.

Ferienziel: Ramstein in der Pfalz

Zeltlager im Pfadfindercamp, große Grünanlage, Gebäude mit Aufenthaltsraum, Küche, Schlafräumen und sanitären Anlagen, täglich wechselndes Programmangebot, Hallen-Freibad nahebei

Zeitraum: 03. bis 17. August 2013

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche von 9 bis 15 Jahren

Kosten: zwischen 280,00 € und 300,00 € (alles eingeschlossen)

Infos/

Anmeldung: Liberales Jugendwerk
Luxemburger Ring 43, 52066 Aachen
Tel. 0241/605154
liberales.jugendwerk@arcor.de
www.ljw-aachen.de



Anbieter: Ferienwerk Weisweiler e.V.

Ferienziel: Kinder- und Jugenderholungsmaßnahme Ameland (NL)

Zeitraum: 14.08. - 31.08.13

Zielgruppe: 9 - 15 Jahre

Kosten: 450,00 €

Infos/

Anmeldung: Ferienwerk Weisweiler e.V.
Postfach 7201, 52241 Eschweiler
Anmeldung über N. Jansen, Tel.: 02403/66856 oder W. Schönchens Tel.: 02403/65403
oder online über Homepage [www.ferienwerk-weisweiler](http://www.ferienwerk-weisweiler.de)



Anbieter: Evangelische Kirchengemeinde

Ferienziel: Schweden: Freizeit „Karlskoga“

Anreise mit Reisebus; Begleitung Gerd Tilgner (Dipl. Pädagoge) + schwedenerprobtes Team. Unser Kanu-Camp liegt direkt an einem See. Geschlafen wird in Zelten. Während der Kanutour sind es 2-Personen-Zelte. Wir wohnen ungefähr die Hälfte der Zeit im Camp und sind in der anderen Hälfte auf Kanutour. Auf dem Campgelände gibt es viele Möglichkeiten für Freizeitaktivitäten. Programm: Sportliche Aktivitäten, Geländespiele, Baden, Kanutour und vieles mehr. Lasst Euch überraschen! Anmeldung: Ab sofort. Achtung! Begrenzte Teilnehmerzahl! Posteingang entscheidet! Unser „Kanu-Camp“ befindet sich in der Nähe von Karlskoga. Das ist eine Stadt in der Provinz Örebro/Värmland (Mittelschweden).

Bitte beachten: Diese Fahrt ist nicht geeignet für Nichtschwimmer! Die Kanu-Ausrüstung wird gestellt. Mitgebracht werden müssen: Schlafsack, Isomatte und Essgeschirr.

Zeitraum: 15.08. - 30.08.2013

Zielgruppe: Jugendliche im Alter von 14 - 17 Jahren

Kosten: pro Person 545,00 €

Ermäßigungen sind nach Rücksprache möglich, z. B. bei Geschwisteranmeldungen.

Bitte nutzen Sie gegebenenfalls bei Nachfragen zu Ermäßigungen die Möglichkeit eines Gesprächs mit unseren Pfarrer/innen oder unseren Jugendreferent/innen.



Infos/

Anmeldung: Ev. Kirchengemeinde
Finkenberggasse 11, 52222 Stolberg
Tel.: 02402/102997-0; Fax: 024027/102997-19
stolberg@ekir.de



Integrative Fahrten Sommerferien

Anbieter: Aktion „Freizeit behinderter Jugendlicher“ e.V.

Ferienziel: Ellemeet I
Zeitraum: 19. Juli bis 9. August 2013
Zielgruppe: Kinder
Kosten: ab 885,00€



Ferienziel: Vlieland
Zeitraum: 27. Juli bis 10. August 2013
Zielgruppe: Jugendliche und Erwachsene
Kosten: ab 1320,00 €

Ferienziel: Ellemeet II
Zeitraum: 9. August bis 30. August 2013
Zielgruppe: Kinder
Kosten: ab 885,00 €

**Infos/
Anmeldung:** AFbJ e.V.
afb@afb.de
www.afb.de

Ferienziel: Ellemeet III
Zeitraum: 16. August bis 30. August 2013
Zielgruppe: Jugendliche
Kosten: ab 1015,00 €

Anbieter: Deutsches Rotes Kreuz

Ferienziel: Bad Münstereifel
Zeitraum: 17.08. bis 31.08.2013
Zielgruppe: 10 bis 15-jährige mit Behinderung
Kosten: 890,- €



**Infos/
Anmeldung:** Deutsches Rotes Kreuz, KV Städteregion Aachen e.V.
Jens-Otto-Krag-Straße 13, 52146 Würselen
Ansprechpartnerin: Frau Koppitz
Tel.: 02405/6039-106
gertrud.koppitz@drk-kreis-aachen.de
www.jrk-ferien.de

Großer Stolberger Kinderflohmarkt

am Samstag, den
13.7.2013



Nach mit!!!

Nach mit!!!

Auf dem **Kaiserplatz** vor dem Stolberger Rathaus und in der angrenzenden Fußgängerzone im Rahmen der Auftaktveranstaltung zu den Stolberger Ferienspielen.

Hier kannst du Spielzeug, Kinderbücher und Kindersachen zum Verkauf anbieten.

Bitte keine Neuwaren und kein Kriegsspielzeug!

Die Teilnahme ist kostenlos. Aufbau ab 9.00 Uhr.

Anmelden und informieren kannst du dich beim Amt für Kinder, Jugend, Familien, Soziales und Wohnen:

Herr Bosseler, Rufnummer 02402-13322
oder per E-Mail: michael.bosseler@stolberg.de



Integrative Fahrten Sommerferien

Anbieter: Verein zur Förderung von Integrativen Jugendcamps

Angebot: **Gemeinsam ohne Grenzen**

80 Teilnehmer, 30 Betreuer, 5 Tage, 3 Segelflugzeuge: Beim Integrativen Jugendcamp auf dem Flugplatz Aachen-Merzbrück kommen Jugendliche aus der deutschen, belgischen und niederländischen Grenzregion zusammen, um gemeinsam zu zelten, zu spielen, zu feiern, und um zu fliegen. Jugendliche mit und ohne Behinderung, mit deutschen und mit ausländischen Wurzeln, sozial benachteiligte Jugendliche und Jugendliche, die sich in einem Ehrenamt außergewöhnlich engagiert haben - ein kunterbunter Haufen junger Menschen, mit persönlichen Lebensläufen, wie sie unterschiedlicher kaum sein könnten. Da trifft der Rolli-Fahrer auf den irakischen Einwanderer-ohn, und das Mädchen mit dem Down-Syndrom auf die Jungs aus der „Oecher Bronx“ - mitsamt allen Vorurteilen und Vorbehalten auf allen Seiten.

Das Wochenende auf dem Flugplatz aber lässt sie zusammenrücken: beim täglichen Miteinander, abends am Lagerfeuer, beim Betrieb auf dem Flugplatz, und nicht zuletzt bei dem Erlebnis, einmal selbst in einem Segelflugzeug zu sitzen und darin über das Dreiländereck zu gleiten. Für die meisten Teilnehmer bedeutet das eine kleine Mutprobe, egal, ob mit oder ohne Behinderung, und für alle ist es ein starkes Stück Selbstbestätigung, gerade auch im gemeinsamen Erleben mit den anderen.

Ferienziel: Flugplatz Merzbrück
Zeitraum: 19. Juli bis 23. Juli 2013
Zielgruppe: Jugendliche ab 14 Jahren
Kosten: 00,00 €

Angebot: **Aus der Luft auf's Wasser**

Nach dem grandiosen Ersterfolg in den vergangenen Sommerferien, wird der Förderverein in diesem Jahr ein 3. Integratives Segel-Jugendcamp in Woffelsbach am Rursee durchführen. Die Mitglieder des Aachener Bootsclub (ABC) möchten erneut ihr bürgerschaftliches Engagement und privates Equipment zur Verfügung stellen, um das Abenteuer Segeltörn auch für sozial benachteiligte Jugendliche erfahrbar zu machen. Durch das Medium Segeln sollen Berührungspunkte und Barrieren bei der bunten Schar von Teilnehmern nachhaltig abgebaut werden.

Daher können auch hier 40 junge Menschen mit und ohne Handicap sowie mit und ohne Migrationshintergrund grenzüberschreitend ebenfalls kostenlos teilnehmen. Neben Jugendlichen aus der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens und der Gemeinde Kerkrade werden insbesondere Jugendliche aus der Gemeinde Simmerath sowie den Städten Baesweiler und Aachen erwartet. Geschlafen wird in vereinseigenen Zelten des Fördervereins neben dem Clubhaus des ABC und beim Küchendienst packen alle reihum mit an. Das Erlernen von Knotentechniken wird auch in diesem Jahr ebenso wenig fehlen wie reichhaltige Spiel-, Sport- und Bastelangebote durch Trainer, Übungsleiter und Sozialpädagogen.

Ferienziel: Sportpark Wildenhof/Woffelsbach
Zeitraum: 16. August bis 19. August 2013
Zielgruppe: Jugendliche ab 14 Jahren
Kosten: 00,00 €



**Infos/
Anmeldung:** Integratives Jugendcamp auf Facebook
Uschi Brammertz, Tel.: 02408/8868



Ferienspiele / Ferienangebote Herbstferien

Anbieter: Alte Schule Venwegen und WES

Angebot: Ferienspiele Steinzeit

Das Herstellen von Werkzeugen und Waffen, das Feuer machen, Lagerbau und steinzeitliche Kunst werden uns in unserem Steinzeitlager begleiten, so dass das Leben der Steinzeitmenschen von früher zum Erlebnis von heute wird.

Zeitraum: 1. Woche Herbstferien (Mo - Fr)
21.10. - 25.10.2013, jeweils 9.30 - 12.30 Uhr

Treffpunkt: Wanderparkplatz ggü. Restaurant Birkenhof

Zielgruppe: Kinder, Jungen und Mädchen im Alter von 4 - 12 Jahren

Kosten: 79,00 €

Infos/

Anmeldung: WES WaldErlebnisSpiele
Arthur Kühn (Diplom Forstwirt)
Tel.: 02402/768168



Anbieter: VHS Stolberg

Angebot: Tennis in den Herbstferien (1. Woche)

Die Grundschnitte (Vor-/Rückhand, Aufschlag, Volley) und das gemeinsame Spiel sollen erlernt werden. Tennisschläger und Bälle werden kostenlos gestellt.

Zeitraum: 21.10. - 25.10.2013 jeweils von 11.00 - 12.30 Uhr

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche von 10 - 16 Jahren (max. 10 Teilnehmer/innen)

Kosten: 29,50 € (incl. 6,50 € Platzgebühr)

Infos/

Anmeldung: Sekretariat der VHS Stolberg
Tel.: 02402/862460

Anmeldung mit Anmeldekarte oder online unter www.vhsstolberg.de



JUKA 2013

OPEN AIR

im Rahmen des Familientages der Städteregion 2013

Zinkhütter Hof
Cockerillstraße 90, Stolberg
Sonntag, 5. 5. '13 ab 17 Uhr

The Tideline
Inozit
The Pitch Pipes
Freibad
A Guy Named Z

LIVE ON STAGE!

**EINTRITT
kostenlos!**

Jugend- und Konzertevents Stolberg

eine Aktion des Jugendamtes
der Stadt Stolberg

Veranstalter:
Jugendparlament
Stolberg



Infos:
Michael Bosseler
Jugendpfleger der Stadt Stolberg
Telefon 02402/13322
E-Mail:
michael.bosseler@stolberg.de



Ferienspiele / Ferienangebote Herbstferien

Anbieter: Helene-Weber-Haus 

Angebot: **Kulinarische Europareise (Kurs Nr. 323002)**

Die Ferienzeit ist Reisezeit. In vier Tagen unternimmt Ihr eine kulinarische Reise durch verschiedene europäische Länder. Dabei kocht und kostet Ihr die landestypischen Leckereien. Am fünften Tag sind die Eltern/Großeltern zum Probieren eingeladen.

Zeitraum: 21.10. - 25.10.2013, jeweils 10.00 - 13.00 Uhr

Zielgruppe: Kinder ab 8 Jahre

Kosten: 44,00 € / zzgl. Umlage

Angebot: **Zu Gast bei Einstein & Co - Experimentierwerkstatt (Kurs Nr. 323001)**

Wolltest Du schon immer wissen, wie ein Blitz entsteht und woher der Donner kommt? Warum ein Magnet eigentlich magnetisch ist oder warum der Himmel rot wird, wenn die Sonne untergeht? Das und vieles mehr erfährst Du bei Einstein & Co! In vielen spannenden Experimenten aus der Physik, Chemie und Biologie bist Du der Forscher und kannst Dich selbst von den Geheimnissen der Natur überzeugen.

Zeitraum: 21.10. - 23.10.2013, jeweils 11.00 - 13.15 Uhr

Zielgruppe: Kinder ab 8 Jahre

Kosten: 26,10 € / zzgl. ca. 5,00 € Materialumlage

Angebot: **Hexenküche (Kurs Nr. 323003)**

„Mit Essen spielt man nicht!“ So heißt es immer, aber wir in der Hexenküche halten uns nicht dran! Mit Spiel und Spaß fühlen wir unserem Essen auf den Zahn. Wo geht der Pizzateig denn eigentlich hin, wenn er geht? Kann man Nudeln auch in kaltem Wasser „kochen“? Wir probieren es aus und essen anschließend alles auf.

Zeitraum: 28.10. - 31.10.2013, jeweils 10.00 - 13.00 Uhr

Zielgruppe: Kinder ab 8 Jahre

Kosten: 35,20 € / zzgl. Umlage

Angebot: **Nähen ist doch super easy! (Kurs Nr. 323004)**

Gewusst wie! Dieser Kurs soll Lust auf die bunte Welt der Stoffe machen und Euch zeigen, wie ihr Eure eigenen Ideen mit einbringen könnt. Ihr werdet in die Funktionsweise einer Nähmaschine eingeführt und lernt die ersten Grundlagen des Nähens. Die neuen Fertigkeiten werden wir gemeinsam an einem kleinen individuell gestalteten Projekt ausprobieren. Nähere Infos vor Kursbeginn.

Bitte mitbringen: Stoff, Schere, Maßband, Stecknadeln, Garn und für Nähanfänger/innen geeigneten Schnitt.

Zeitraum: 28.10. - 31.10.2013, jeweils 09.00 - 12.00 Uhr

Zielgruppe: Kinder ab 9 Jahre

Kosten: 33,60 € / zzgl. Materialumlage

Infos/

Anmeldung: Helene-Weber-Haus
Oststraße 66, 52222 Stolberg
Tel.: 02402/95560
anmeldung@heleneweberhaus.de
www.heleneweberhaus.de





Ferienspiele / Ferienangebote Herbstferien

- Angebot:** **Malen wie die großen Künstler (Kurs Nr. 343001)**
Mit Acrylfarben kannst Du Dein eigenes Kunstwerk malen. Verschiedene Maltechniken kannst Du ausprobieren: das Einsetzen von Spachtelmasse, Kreide, Sand oder Kohle. Du hast die Möglichkeit, Dein künstlerisches Können zu entdecken. Mit den gelernten Techniken lassen sich auch tolle Collagen anfertigen. Bitte mitbringen: Malkittel, Leinwand mind. 40x50cm, Acrylfarben, verschiedene Kunsthaarpinsel, Porzellanteller, alte Lappen, Wasserglas.
- Zeitraum:** 29.10. - 31.10.2013, jeweils 10.00 - 12.15 Uhr
Zielgruppe: Jugendliche ab 11 Jahre
Kosten: 19,80 € / zzgl. ca. 5,00 € Materialumlage



Integrative Ferienangebote Herbstferien

Anbieter: Tabalingo gemeinnützige UG

- Angebot:** **Dieses besondere Angebot richtet sich an Kinder, die sich gerne bewegen und auspowern.**
Ihr seid Star Wars Fans und liebt es euch kämpferisch zu bewegen in Form von Spiel und Spaß. Wir möchten mit euch ein Regiebuch entwickeln und einen eigenen kleinen Film drehen. Es sind zwei Übernachtungen eingeplant, weil wir auch in den dunklen Stunden des Tages drehen werden. Keine Angst, denn die Macht ist mit euch. Das Projekt kommt nur zustande, wenn alle 8 Plätze belegt werden.
- Zeitraum:** 21.10. - 23.10.2012
Zielgruppe: Regelkinder und Kinder mit Förderschwerpunkt AD(H)S o.ä. von 8 bis 13 Jahren (max. 8 Kinder)
Kosten: 150,- € (inklusive aller Mahlzeiten und Getränke)

- Angebot:** **Sommerprojekt Kunst: Wir sprühen ein riesiges Graffiti!**
Wir werden gemeinsam mit zwei jungen Künstlern ein großes Graffiti an die Außenmauer des Tabalingo-Geländes sprühen. Dabei werden die Themen rund um Tabalingo künstlerisch verarbeitet. Am Ende der Woche haben alle auch ein eigenes Bild auf MDF-Platte zum Mitnehmen gesprüht. Gleichzeitig wird das Projekt gefilmt und den Eltern präsentiert. Um die Mittagszeit werden wir gemeinsam eine warme Mahlzeit einnehmen. Eine Krankenschwester wird das Projekt begleiten und sich um die medizinische Versorgung kümmern. Das Projekt ist auch für Diabetiker und Rollstuhlfahrer geeignet! Dazu stehen noch weitere Betreuer zur Verfügung!
- Zeitraum:** Variante 1: 22.08. - 23.08.2013 (2 Tage)
Variante 2: 26.08. - 28.08.2013 (3 Tage)
Variante 3: 22.08. - 23.08. und 26.08. - 28.08.2013 (5 Tage)
jeweils 09:00 bis 15:00 Uhr
- Zielgruppe:** ab ca. 13 Jahre bis junge Erwachsene, auch Rollstuhlfahrer möglich (max. 10 TeilnehmerInnen)
Kosten: 50,- € pro Tag für Kinder mit Förderbedarf (inkl. Mittagessen und Getränke)
10,- € pro Tag für Regelkinder (inkl. Mittagessen und Getränke)

Infos/Anmeldung: Ursula Espeter
Hastenrather Str. 101, 52224 Stolberg
Tel.: 02402/909410
Ursula@tabalingo.de
www.tabalingo.de





Fahrten Herbstferien

- Anbieter:** Stadt Stolberg in Kooperation mit der Kinder- und Jugendperspektive und der Jugendpflege Stolberg
- Angebot:** **Outdoor Ferienfreizeit für Jugendliche**
Wir wollen mit Euch (Mädels und Jungs) eine abwechslungsreiche Abenteuerwoche erleben. Draußen unterwegs sein, am Lagerfeuer, gemeinsam kochen, Bewegung, Wellness und wo Ihr sonst noch Bock drauf habt ...
Seid dabei!!!
- Ort:** Auenland, Familien- & Jugendbildungshof Mulartshütte
Gemeinnützige GmbH, Zweifallerstr. 53,
52159 Mulartshütte
- Zeitraum:** 21.10. - 25.10. 2013 mit Übernachtung
Zielgruppe: Jugendliche von 14 - 16 Jahren
Kosten: 50,00 €
- Infos:** **Kinder- und Jugendperspektive**
Loredana Rubbeling
Josefshaus 2. Obergeschoss, Kupfermeisterstr. 6
52222 Stolberg
Tel.: 02402/99779725
loredana.rubbeling@stolberg.de
- Anmeldung:** **Andrea Schreuer, Jugendamt Stadt Stolberg**
Rathaus-Zi. 9, Tel.: 02402/13-447
Anmeldung vom 15. April - 19. April 2013
Mo bis Mi: 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Do: 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 17:30 Uhr
Fr: 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr



Anbieter: Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Aachen-Land e.V.

Ferienziel: Sprachreise Weymouth/Südengland
Zeitraum: 18.10.13 - 03.11.13
Zielgruppe: 11 - 13 Jahre
Kosten: 1.099,00 €

Ferienziel: Sprachreise Weymouth/Südengland
Zeitraum: 18.10.13 - 03.11.13
Zielgruppe: 14 - 17 Jahre
Kosten: 1.059,00 €

Infos/

Anmeldung: **Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Aachen-Land e.V.**
Ansprechpartnerin: Conny Ceyhan
Friedrich-Ebert-Str. 46-48, 52249 Eschweiler
Tel.: 02403/87890
awo@awo-aachen-land.de



Sprachreise für Kids in Zusammenarbeit mit EUROPARTNER REISEN. Broschüren senden wir auf Anfrage gerne zu.



Integrative Fahrten Herbstferien

Anbieter: Aktion „Freizeit behinderter Jugendlicher“ e.V.

Ferienziel: Gerolstein I
Zeitraum: 19. Oktober bis 26. Oktober 2013
Zielgruppe: Jugendliche und Erwachsene
Kosten: ab 410,00 €



Ferienziel: Gerolstein II
Zeitraum: 19. Oktober bis 2. November 2013
Zielgruppe: Jugendliche und Erwachsene
Kosten: ab 410,00 €

**Infos/
Anmeldung:** AFbJ e.V.
afb@afb.de
ww.afb.de

Integrative Fahrten Weihnachtsferien

Anbieter: Aktion „Freizeit behinderter Jugendlicher“ e.V.

Ferienziel: Xanten am Niederrhein
Zeitraum: 26. Dezember 2013 bis 1. Januar 2014
Zielgruppe: Jugendliche und Erwachsene
Kosten: ab 390,00 €



**Infos/
Anmeldung:** AFbJ e.V.
afb@afb.de
ww.afb.de

Großer Stolberger Kinderflohmarkt

am Samstag, den

13.7.2013



Nach mit!!!

Nach mit!!!

Auf dem **Kaiserplatz** vor dem Stolberger Rathaus und in der angrenzenden Fußgängerzone im Rahmen der Auftaktveranstaltung zu den Stolberger Ferienspielen.

Hier kannst du Spielzeug, Kinderbücher und Kindersachen zum Verkauf anbieten.

Bitte keine Neuwaren und kein Kriegsspielzeug!

Die Teilnahme ist kostenlos. Aufbau ab 9.00 Uhr.

Anmelden und informieren kannst du dich beim Amt für Kinder, Jugend, Familien, Soziales und Wohnen:

Herr Bosseler, Rufnummer 02402-13322
oder per E-Mail: michael.bosseler@stolberg.de



Stolberger Jugendeinrichtungen / Jugendbus

Städtischer Kindertreff Münsterbusch
Rotdornweg 2, 52223 Stolberg-Münsterbusch
Tel.: 02402/81278

Informationen zu Terminen und Angeboten unter:

Tel.: 02402/13-322
Ansprechpartner: Michael Bosseler
E-Mail: michael.bosseler@stolberg.de

Städtischer Jugendtreff „Remember“
Breinigerberg 93,
52223 Stolberg

Nähere Informationen zu den Öffnungszeiten, zu speziellen Aktionen und zu den Gruppenangeboten unter:

Tel.: 02402/13-322
Ansprechpartner: Michael Bosseler
E-Mail: michael.bosseler@stolberg.de

Jugendbus - für alle zwischen 12 und 21

Den Sommerferien-Fahrplan gibt's in der Presse, bei den Ansprechpartnern oder auf der Jugendbusseite bei „Facebook“.

Ralf Esser/Andreas Theves (Mobile Jugendarbeit)
Tel.: 02402/83198
E-Mail: r.esser@jugendzentrum-westside.de
E-Mail: a.theves@jugendzentrum-westside.de

Michael Bosseler – Jugendpfleger der Stadt
Tel.: 02402/13-322
E-Mail: michael.bosseler@stolberg.de

Städtischer Jugendtreff „JaM“
Bürgerhaus Büsbach
Konrad-Adenauer-Straße 119
52223 Stolberg

Informationen zu Öffnungszeiten, speziellen Aktionen und Gruppenangeboten unter:

Tel.: 02402/13-322 und bei „facebook“
Ansprechpartner: Michael Bosseler
E-Mail: michael.bosseler@stolberg.de

Städtisches Jugendzentrum „Westside“
Frankentalstraße 3, 52222 Stolberg

Nähere Informationen zu Öffnungszeiten, speziellen Aktionen, Gruppenangeboten sowie aktuelle Termine des Kinderkinos und der Nachtsportangebote „Nightsoccer“ und „BREINIGHT-ACTIVE“ unter:

Tel.: 02402/83198
AnsprechpartnerIn: Ralf Esser, Petra Morgenstern
Internet: www.jugendzentrum-westside.de

Offene Jugendeinrichtungen in freier Trägerschaft

Jugendtreff K.O.T. St. Josef
Höhenstr. 51a
52222 Stolberg

Informationen zu Öffnungszeiten, Gruppenangeboten und der Teeniedisco „Boomerang“ auf S. 15 in den KogelStreetNews und darunter:



Tel.: 02402/84878
Ansprechpartner: Jörg Beißel
E-Mail: kot-st.josef@t-online.de
Internet: www.kot-donnerberg.de

Alte Schule e.V.
Träger der offenen und verbandlichen Jugendarbeit in Venwegen
Mulartshütter Straße 6
52224 Stolberg-Venwegen



Do 18.00 – 20.30 Uhr Offenen Treff
Mi 16.00 – 17.00 Uhr Bücherei

Ansprechpartnerin: Nicole Schweitzer
Am Bachpütz 12, 52224 Stolberg-Venwegen
Internet: www.alte-schule.psg-venwegen.de
E-Mail: schweitzer.clemens@t-online.de



Das Bad
für die
GANZE
Familie



HALLENBad
Glashütter Weiher
Schafberg 1
52223 Stolberg
Telefon 02402/91027

www.stolberg.de

Badeplan

Montag	06.00 - 08.00 Uhr	Familienbad
Dienstag	06.00 - 08.00 Uhr	Familienbad
	13.00 - 17.00 Uhr	Familienbad
Mittwoch	06.00 - 08.00 Uhr	Familienbad
	13.00 - 22.00 Uhr	Familienbad
Donnerstag	06.00 - 08.00 Uhr	Familienbad
	13.00 - 22.00 Uhr	Familienbad
Freitag	06.00 - 08.00 Uhr	Familienbad
	13.00 - 14.00 Uhr	Senienschwimmen
	14.00 - 15.00 Uhr	Frauenschwimmen
	15.00 - 19.00 Uhr	Spassbad
	Floße, Flossen, Wasserbälle + Gummitiese dürfen mitgebracht werden.	
Samstag	08.00 - 18.00 Uhr	Familienbad
Sonntag	08.00 - 14.00 Uhr	Familienbad

In den Ferien ist zusätzlich von Montag bis Freitag von 8.00 bis 13.00 Uhr Familienbad.

Kassenschluß ist ½ Stunde vor Ende der Badezeit, der Schwimmbetrieb endet grundsätzlich 15 Minuten vor den Schlußzeiten.



Auftaktveranstaltung Ferienspiele



der Kupferstadt Stolberg

Das Familienfest für Kinder, Familien & Senioren

Sa. 13. Juli 2013

ab 10 bis 14 Uhr – Kaiserplatz Stolberg

PROGRAMM:

Kinderflohmarkt
(Aufbau ab 9.00 Uhr)

Spielmobil
und jede Menge Spiel und Spaß
für die ganze Familie

Cafeteria

Auf der Live-Bühne:
(ab 10.30 Uhr)

Livemusik

Clownerike

Kinderschminken

Präsentationen

Stolberger Kinder und Jugendlicher

Mit freundlicher Unterstützung
des starken Partners

 **Sparkasse
Aachen**

Eine Veranstaltung des Amtes
für Kinder, Jugend, Familien, Soziales und Wohnen
der Kupferstadt Stolberg in Kooperation
mit der Arbeiterwohlfahrt und dem DRK Stolberg
im Rahmen der Aktion

„Stolbärchen... ein starker Partner
für starke Kinder“


Stolberg
Kupferstadt im
Aachener Land



Nähere Infos: Kupferstadt Stolberg – Jugendpfleger, Herr Michael Bosseler, Tel. 02402/13-322

Rückblick:

JUKS 2012

OPEN AIR

**EINTRITT
kostenlos!**

**Veranstalter:
Jugendparlament
Stolberg**



Am 21.09.2012 hieß es zum 5. Mal JUKS Open Air! Das vom Jugendparlament organisierte Musikfestival findet einmal jährlich statt und bietet über 5 Stunden hochkarätige Musik aus der Region.

2 Premieren beim JUKS

Nachdem die Jahre zuvor ausschließlich das Jugendparlament an der Organisation beteiligt war wurde dieses Jahr das Team von „RISE-Für ein musikalisches Stolberg“ hinzugezogen. Das RISE Team beschäftigte sich dabei ausschließlich mit den Bands. Zu Beginn spielte direkt eine Band, die vorher wahrscheinlich niemand kannte. Kein Wunder, denn die Band die da an Land gezogen wurde kam aus Österreich! Somit war zum ersten Mal eine nicht deutsche Band beim JUKS Open Air vertreten. Die „Crashing Sattelites“ überzeugten mit einer nicht wirklich klar definierbaren Musikrichtung das Publikum und werden dem Ein oder Anderen sicherlich im Kopf geblieben sein.

Nach den Crashing Sattelites folgten mit „The Tideline“ eine Band, die den meisten wahrscheinlich eher geläufig war. Die 2009 gegründete Truppe aus Aachen

spielten ihr eigenes Album „Oceanic Rock“ welches 2011 erschien. Als nächstes folgte ebenfalls eine Band aus dem Raum Aachen die in der Region bekannt war und 2010 mit dem Sieg beim Stawag Music Award ihren ersten großen Erfolg feiern konnte. „Alvida“ schaffte es schließlich mit ihrem Auftritt den Kaiserplatz mit einbrechender Dämmerung zu füllen und somit den Weg für die nächste Band zu ebnen. Eigentlich war hier „Ben Fortune“ angesetzt, doch aufgrund eines Zwischenfalls war dies nicht möglich. „The Coconut Butts“ wurden eins vor gezogen und sorgten dann für den Höhepunkt des Abends. Mit ihrem Ska brachten sie den ganzen Kaiserplatz zum tanzen und überzeugten mit ihrer gewohnt verrückten und witzigen Art.

Chaos am Vorabend

Nach den Coconut Butts spielte eine Band, die bis 24 Stunden vor dem Event keiner auf dem Zettel hatte. Nachdem sich ein Bandmitglied der Gruppe „Ben Fortune“ das Handgelenk verletzte und somit den Auftritt unmöglich machte musste schnell Ersatz her. Natürlich war dieser schnell gefunden. „Camarel“ er-

setzte die ausgefallene Band und setzte somit den diesjährigen Schlusspunkt für das Juks Open Air 2012. Die diesjährig gegründete Truppe (ebenfalls aus Aachen) spielte eine Rock-Pop Mischung und besonders die weibliche Frontsängerin sorgte für gute Stimmung und Abwechslung.

Fazit

Obwohl das JUKS Open Air 2012 auch dieses Jahr wieder ein musikalisches Highlight der Kupferstadt war gingen das Jugendparlament und das RISE-Team hart mit sich selbst ins Gericht. Man hatte sich z.B. mehr Zuschauer erhofft und ging den Gründen der geringen Besucherzahl auf den Grund. Neben der negativen Kritik bleibt aber festzuhalten, dass es wiedermal ein klasse organisiertes Event war. Vor Allem die Musikwahl wurde dieses Jahr extrem positiv bewertet. Eins bleibt allerdings noch zu sagen: Das JUKS Open Air wird natürlich auch 2013 stattfinden und die engagierten Jugendlichen haben sich zum Ziel gesetzt den Kaiserplatz richtig voll zu bekommen!

© André Schroeder

SALON "ER"
Herrenfriseur

Öffnungszeiten
Di - Fr 8³⁰ - 18⁰⁰
Sa 7³⁰ - 13³⁰

NUR FÜR MÄNNER

Steinweg 49, 52222 Stolberg, Tel: 102402/27833

TIPP: Hier ist jeder willkommen!



Kennt ihr das auch: Euch ist Langweilig, ihr wisst nicht was ihr tun sollt? Doch da gibt es Abhilfe! In Stolberg gibt es Kinder- und Jugendeinrichtungen, wo man nachmittags in der Freizeit hingehen kann. Jörg Beißel und einige seiner Teamer berichten uns von der Kleinen offenen Tür St. Josef auf dem Donnerberg.

Die Kleine offene Tür (K.O.T.) ist eine katholische Kinder- und Jugendeinrichtung. Aber natürlich ist in der K.O.T. jeder willkommen!

Doch was macht man in so einer Einrichtung?

Die K.O.T. bietet Programm an für viele verschiedene Altersgruppen. Da gibt die „Villa Kunterbunt“ für die Kleinen (6 bis 12 Jahre), die „Station 51“ (11 bis 14 Jahre) oder den Jugendtreff „Backstage“ für die Großen (ab 14 Jahre). Es gibt außerdem ein Zumba-Angebot, eine Jungengruppe, einen Fifa-Liga-Treff und eine Kochgruppe. Man kann aber auch „nur so“ so vorbei kommen und einfach eine Runde Billard spielen, sich an den PC setzen oder einfach auf die Couch pflanzen und relaxen!

Name: Jörg Beißel (Foto oben rechts)
Alter: 32 Jahre

Ich bin seit 2008 in der Einrichtung als Heimleitung tätig. Vorher habe ich aber in der K.O.T. als Ehrenamtler gearbeitet. Und auch während meines Studiums zum Sozialpädagogen war ich hier Mitarbeiter. Ich bin nun schon ca. 19 Jahre hier. Meine Hauptaufgabe ist, mit ehrenamtlichen Jugendlichen in der K.O.T. Angebote zu arrangieren. Mir ist die K.O.T. sehr wichtig, da ich viel Herzblut in sie eingesteckt habe. Außerdem ist es mittlerweile mein zweites Zuhause geworden und so was wie eine große Familie!

Genauso sind mir meine Teamer unheimlich wichtig, da es mir auch sehr viel Spaß macht, mit ihnen zu arbeiten. Bemerkenswert ist, dass auch die Teamer so verschieden sind und trotzdem wie eine Familie zusammenhalten. Was ich nur schade finde ist, dass montags derzeit die Villa ausfallen muss, da meine Teamer wegen der Ganztagschulen montags um die Villa-Zeit nicht da sind! Aber ich schaue mit Zuversicht in die Zukunft und hoffe, dass auch das Problem bald wieder gelöst sein wird.



Der absolute Knüller der K.O.T. ist die Teenie-Disco „Boomerang“. Sie ist für alle zwischen 11 und 14 und findet einmal im Monat an einem Freitag statt. Manchmal sind mehr als 100 Leute dabei und es ist echt cool!

In der K.O.T. kann man immer sein, denn hier wird man akzeptiert, egal wer man ist, woher man kommt oder wie man aussieht. Hier wird einem zugehört und man wird ernstgenommen. Viele der Besucher und Ehrenamtler bezeichnen die K.O.T. mittlerweile als ihr zweites Zuhause, weil es ihnen einfach Spaß macht und sie es Lieben hier zu sein!

Diesen Eindruck hatten wir auch als wir dort waren. Jeder war freundlich und hatte Spaß. Es war einfach schön dort und ich hoffe, wir können euch dazu animieren, demnächst auch mal dort vorbei zuschauen! Ihr findet die K.O.T. auf der Höhenstraße im Haus 48 direkt rechts neben der Kirche. Geöffnet ist immer montags, mittwochs, donnerstags und freitags.

Wir haben für euch Teamer und Leiter interviewt.

Name: Jessica Schröder
Alter: 17 Jahre

Ich bin seit 4 Jahren Teamerin. Klar, habe ich mal drüber nachgedacht, die ehrenamtliche Arbeit aufzugeben – wenn die Schule stressig war und ich öfters in der Woche lange Schule hatte. Die K.O.T. bedeutet mir sehr viel. Es ist einfach mein zweites Zuhause. Ich verbringe meine Freizeit eigentlich nur hier. Ich lerne neue Leute kennen bzw. auch neue Freunde. Jeder Mensch ist hier herzlichen Willkommen – egal welche Nationalität er oder sie hat. Es macht mir Freude mit Kinder und Jugendlichen zu arbeiten und zu sehen, wie viel Freude es ihnen macht, hier zu sein. Ich habe mit dem Kinderprogramm angefangen (Villa Kunterbunt), danach habe ich weiter gemacht mit dem Teenietreff und jetzt mache ich noch eine Kochgruppe.

Das ich Teamerin werden wollte fing damit an, dass ich von klein auf hier als Besucherin hingekommen bin. Wenn ich mir vorstelle, dass Jörg früher auf mich aufgepasst hat und jetzt mein Chef ist, ist das echt unvorstellbar – aber war. Ich werde versuchen, so lange wie ich nur kann, Teamerin zu bleiben. Ich weiß schon jetzt, dass wenn ich irgendwann gehen muss, weil ich einfach zu alt bin und keine Zeit mehr habe, es echt schwer wird, mich von der Jugendeinrichtung zu trennen. Immerhin habe ich mein halbes Leben hier verbracht.

Hier noch mal die Aktionen – frisch von der HP (www.kot-donnerberg.de):



Montag	14:00 Uhr – 21:00 Uhr offener Bereich
Dienstag	Einrichtung geschlossen
Mittwoch	ab 14:00 Uhr offener Bereich 16:00 – 18:00 Uhr Villa Kunterbunt von 6-11 Jahren 18:00 – 19:30 Uhr Station 51 von 11-14 Jahren 19:30 – 21:00 Uhr Backstage ab 14 Jahren
Donnerstag	ab 14:00 Uhr offener Bereich ab 17:00 Uhr Fifa Liga auf der X-Box 18:00 – 19:30 Uhr Station 51 19:30 – 22:00 Uhr Backstage
Freitag	ab 14:00 Uhr offener Bereich 16:00 – 18:00 Uhr Jungengruppe 15:15 – 16:00 Uhr Zumba für Kids 15:00 – 18:00 Uhr Kochgruppe jeden letzten Freitag im Monat Teenie-Disco (11-14) Boomerang von 18:00 – 22:00 Uhr



Und was sagen die Besucher der K.O.T.?

Die Besucher waren einer Meinung: Es ist immer wieder schön, in die K.O.T. zu kommen. Denn sie fühlen sich hier wirklich willkommen – egal ob dick oder dünn oder von welcher Schule man kommt.



Karneval im Westside

Eine Coole Karnevalsparty stieg an Altweiber im Jugendtreff Westside für die Klassen 8-10 der GtHS Kogelshäuserstraße.

Zwischen 11.11 Uhr und 13.13 Uhr wurde getanzt, geschunkelt, gegrölt, gechilt.

Um den Durst zu stillen, wurden alkoholfreie Cocktails angeboten. Echt lecker!





TIPP: Ein Tag in der Steinzeit



Wir haben mit Herrn Albrecht viel über die Steinzeit gelernt! Auszuprobieren, was man in der Steinzeit machte und wie die Menschen lebten, das hat Riesenspaß gemacht.

Mit Katzensgold und Feuerstein haben wir ein Feuer gemacht. Dann hat Herr Albrecht mit Pfeil und Bogen auf einen Stoff-Teddybären geschossen. Anschließend hat er mit einem scharfen Stein dem Teddybär das Fell aufgeschnitten und den Teddy aus dem Stoff-Fell herausgelöst!!! So hat er uns gezeigt, wie die Menschen in der Steinzeit Tiere gejagt haben. Wie ein echter Steinzeitmensch hat Herr Albrecht sich das Gesicht angemalt, um sich zu tarnen bei der Jagd.

Ein Faustkeil ist scharf und hart. Um ihn herzustellen, hat Herr Albrecht einen riesigen Stein genommen und einen Feuerstein. Er hat mit dem Feuerstein auf den riesigen Stein geschlagen und dabei kamen scharfe Steine als Splitter heraus. Das war dann ein Steinzeitmesser!

Baris, Björn und Michael, Klasse 5a




STOCKHAUSEN
 Brillen und Contactlinsen aus dem Meisterbetrieb
 Rathausstr.19 Stolberg 02402/24426

Ray-Ban

GENUINE SINCE 1937

Fragen an den Steinzeitexperten

Name: Hartmut Albrecht
Alter: 57 Jahre
Beruf: Mediengestalter, Steinzeitmensch
Wohnort: Stolberg
Lieblingssessen: Krebse mit Knoblauch
Hobby: Erkunden

Wie wird man „Steinzeitmensch“?

Aus wissenschaftlichen Gründen wird man das. Ich möchte gerne anderen die Steinzeit näher bringen.

Was ist Ihr erlernter Beruf?

Ich habe den Beruf des Mediengestalters gelernt.

Was macht Ihnen Spaß an der Rolle des Steinzeitmenschen? Was fasziniert Sie daran?

Man lernt viele andere Menschen kennen. Es ist toll zu sehen, wie neugierig Kinder und Jugendliche auf mich zukommen.

Gibt es noch weitere Bereiche der Geschichte, die sie sehr interessieren?

Die Römer und Kelten finde ich auch total spannend – z.B. Asterix und Obelix.

Niklas Wefers



TIPP: Grenzlandtheater GRETA

Das Theaterstück „heimWEH“ spielte am 13.11.2012 zwischen 11 Uhr und 12 Uhr im Stolberger Kulturzentrum im Frankental. Das Bühnenbild war die Sportumkleidekabine eines Boxerstudios. Die Hauptperson Sebastian wurde von dem 38jährigen Schauspieler Tom Viehöfer gespielt. Das Theaterstück ist extra für Jugendliche gemacht. Im Theater befanden sich ca. 100 Schülerinnen und Schüler.

In dem Stück heim-WEH geht es um den Jungen namens Sebastian, der häuslicher Gewalt ausgesetzt ist. Er macht im Stück sehr viel durch.

Es fängt alles damit an, dass sein Onkel stirbt. Der Onkel war sehr eigensinnig. Er ging seinen eigenen Weg und machte das, worauf er gerade Lust hatte. Deswegen mag die Familie Onkel Heiner nicht. Sie musste ja immer auch das machen, was ihnen keinen Spaß brachte. Auf der Beerdigung wird Sebastian nun klar, dass er das neue Opfer der Familie ist.

Seine Eltern schlagen ihn immer, wenn sie Lust dazu haben. Und immer haben seine Eltern einen fadenscheinigen Grund dafür. Sein Vater zwingt ihn sogar dazu sich zu wehren, doch Sebastian kann es nicht. In der Schule wird Sebastian von allen gemobbt. Seine „Freunde“ schließen ihn aus und niemand nimmt seine Probleme ernst. Sogar von seinem Lehrer kann er keine Hilfe erwarten. Niemand steht ihm bei. Und irgendwann wird er selbst zum Schläger in der Schule.

Eines Tages ist er so am Ende, dass er von zu Hause abhaut. Wochen später kommt er mit zerrissenen und dreckigen Klamotten nach Hause zurück. Es ist zu einem Zeitpunkt, an dem seine Eltern nicht zuhause sind. Als er aus der Dusche kommt, kommt sein Vater ihm entgegen. Der Vater ignoriert ihn. Sebastian ruft: „Warum sagst du nichts? Schlag mich doch! Hast du deine Kraft verloren alter Mann?“ Der Vater ruft: „Jetzt bist du Tod!“ Er läuft auf Sebastian zu und holt aus. Er trifft ihn mitten im Bauch. Sebastian taumelt etwas zurück. Der Vater holt nochmal aus, doch Sebastian blockt ihn und schlägt zurück. Er trifft ihn zwischen Kinn und Schläfe. Sein Vater geht zu Boden. Sebastian kann es nicht fassen: Er hat seinen Vater mit nur einem Schlag außer Gefecht gesetzt. Oder ist er gar tot?

Dieser Weg sich zu wehren gefällt Sebastian nicht. Er rennt wieder weg und will Selbstmord begehen. Dabei läuft sein Leben in seinem Kopf noch einmal ab.

Bewegende Worte Sebastians stehen am Ende: „Nun habe ich kein Heimweh mehr. Ich bin angekommen – bei mir selbst!“

Der Schauspieler Tom Viehöfer spielte das Stück alleine. Er versetzte sich perfekt in die Rolle hinein. Das Bühnenbild passte genau zum Stück. Es war dezent und schlicht gehalten mit ein paar Schließfächern, einer Bank und einem Boxsack.

Dazu band Tom Viehöfer das Publikum perfekt mit ein, indem er am Anfang mehrere Zuschauer aggressiv anguckte. Er fragte auch Schülerinnen und Schüler, ob sie auch geschlagen würden oder was passiere, wenn sie Streit mit ihren Eltern hätten. Die gekonnte Einbindung der Zuschauer gaben dem Stück eine schöne sowie eine traurige Wirkung.

Das Stück soll bewirken, dass, wenn Kinder oder Jugendliche zu Hause Probleme haben, sie sich an vertraute Personen wenden und nicht alles über sich ergehen lassen.

Wir finden, dass Stück wurde sehr gut und auch professionell dargestellt. Es hat uns gut gefallen, weil der Schauspieler sehr gut war. Er spielte seine Rolle so glaubwürdig, dass man sogar die Tränen in seinen Augen sehen konnte. Wir fanden, dass nichts fehlte. Daher empfehlen wir das Stück weiter!





TIPP: Freilichtmuseum Kommern

Mit der Klasse haben wir einen Ausflug ins Freilichtmuseum Kommern gemacht. Es ist wunderbar angelegt. Man läuft sehr weit durch einen riesigen Park, in dem Dörfer aus den Regionen **Bergisches Land**, **Westerwald**, **Eifel** und **Niederrhein** aufgebaut sind.

Im Bereich **Bergisches Land** sahen wir, wie die Menschen früher gelebt haben. Die Reichen hatten große Häuser und oft mehr als fünf Zimmer: 2 Wohnzimmer, 3 Schlafzimmer, 1 Küche, 1 Toilette, einen Keller und einen Flur. Die Toilette war oft in der Küche. Es gab in der Küche eine Essecke. Die Familie war oft groß, aber dort konnten sich nur drei Leute hinsetzen. Im Winter schliefen die Menschen mit den Tieren im Stall, weil es keine Heizung gab. Im Sommer hingegen wurde es sehr warm mit den Tieren. Die Türen im Haus waren sehr klein, weil auch die Menschen sehr klein waren.

Die armen Menschen hatten nicht soviel Zimmer im Haus. Sie mussten mit ihren Kindern in einem einzigen Bett schlafen. Es gab auch eine Schule aber da konnten nicht alle armen Kinder hingehen.

Die meisten Menschen wohnten neben einem Teich. Da die Dächer mit Stroh gedeckt waren, brannte es leicht. Und so stand direkt Wasser zum Löschen zur Verfügung. (Hediye, Saskia, Soraya, Jessica)

Im Ausstellungsbereich **Westerwald** sahen wir die „Handlung“. Heute würde man Kiosk dazu sagen. Es gab auch eine alte Post die immer die Briefe annahm. Eine Bäckerei verkaufte u.a. frische Brötchen.

In einfachen Häusern gab es nur ein Zimmer, das die Kinder sich mit den Eltern teilten. Die luxuriöseren Häuser hatten mehrere Zimmer. Es gab auch Familien, die einen Bauernhof im Haus hatten. Der Nachteil war, dass es im Sommer wegen der Hitze immer so stark stank. Der Vorteil daran war aber, dass die Menschen sich im Winter darin warm halten konnten.

Im Dorf gab es einen kleinen Teich damit die Tiere trinken konnten: Katzen, Hühner, Hunde, Schweine. (David, Condor, Jamin)

In der Gruppe **Niederrhein** haben wir gesehen, wie man früher Häuser gebaut hat. Es gab ein Geflecht aus Holz und dort wurde Lehm reingeschmiert. Beeindruckend war der große Lagerraum, der zu einem Bauernhof gehörte. Dort waren wichtige Dinge wie z.B. Werkzeug oder auch Stroh untergebracht.

Das Haupthaus war das reichste Haus. Im Haupthaus war ein Stall mit Pferden und es gab drei Zimmer. In einem anderen Haus konnte man sich selber Brot backen. Viele alte Gegenstände waren ausgestellt: Heizöfen, Feuerstellen, Betten, eine Buttermaschine und vieles mehr. Eine Korbflechterin flocht Körbe, Stühle, Tische oder auch Ständer.

Im Dorf gab es auch zwei Windmühlen. Darin wurde Getreide wie Weizen oder Roggen zu Mehl verarbeitet. (Daniel, Rifat, Remus, Ilham)

Im Bereich **Eifel** gab es ein Sägewerk, das mit einer Wassermühle verbunden war. So wurde das Sägewerk betrieben. Auch eine kleine Kapelle gab es zu sehen. Die Menschen waren früher sehr gläubig.

Da die Menschen oft nicht so viel Geld hatten, hatten sie meist ihre Tiere mit im Haus, damit die Wärme von den Tieren das Haus heizt. In einem Haus waren meistens nur zwei Zimmer, um die Wärme zu halten. Das Bett war klein, aber es passten knapp zwei Erwachsene und ein Kind rein. Die Enge wärmte. Und oft schlief man im Sitzen, so dass noch mehr Menschen hineinpassten.

Man hatte früher auch häufig Bienenstöcke wegen des Honigs. Damals musste man sich selbst einen Garten anlegen, damit man nicht verhungerte. (Lea V., Saskia B., Maik Z., Mark)

Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall!

Weitere Infos gibt es auf dieser Seite: www.kommern.lvr.de



TIPP: Schuhe, Schuhe, Schuhe

Wir fahren am 13.12.2012 mit der Klasse nach Bonn zu einer Schuh-Ausstellung. Eine Museumspädagogin hat uns sehr viel über die einzelnen Schuhe und ihre Herkunft erzählt.



Die Ausstellung

Der älteste gefundene Schuh ist rund 5500 Jahre alt, aber richtiges Schuhwerk gab es erst in der Römerzeit. Sie waren die ersten, die einen Schuh für den rechten und den linken Fuß anfertigten. Später im Mittelalter vergaßen die Menschen die Unterschiede von links und rechts aber wieder. Im Römischen Reich haben die Römer außerdem zum Wandern von langen Strecken Nägel unter die Schuhe gemacht, damit sie länger hielten.

Die wirklich ersten erfolgreichen Schuhe aber waren Sandalen. Sie waren anfangs das Statussymbol der ägyptischen Pharaonen. Beschlagen waren sie oft mit Gold- oder Silberblech. Sandalen befestigte man mit einem Flechtwerk am Fuß.

Anna Pawlowa erfand die berühmten Ballerina Schuhe. 1900 kamen die ersten Fußballschuhe raus und 1954 die ersten Stollenschuhe. 60 % der Schuhe werden heute in Asien, vor allem in Indien, hergestellt. Das gilt vor allem auch für Sportschuhe. Rund 3200 vor Christus lebte Ötzi. Und auch er trug bereits Schuhe. Rote Schuhe waren ein Zeichen von besonderer Stellung. Nur die Adligen trugen rote Schuhe oder auch der Papst (auch heute noch). Das lag wohl daran, dass der rote Farbstoff aus Läusen gewonnen wurde und daher sehr teuer war.

Die Absatzschuhe hatten früher ungefähr einen Absatz von 7 – 10 cm und waren ausschließlich für Männer gemacht. 1945 gab es die sogenannten Notfallschuhe – hergestellt aus allem was man dafür verwenden konnte. Und in der DDR gab es sogar Schuhe mit Funkgeräten, damit man Informationen schnell weitergeben konnte.



Ein eigener Pantoffel

Nachdem wir viel über Schuhe und ihre Herstellung herausgefunden hatten, sind wir gemeinsam in einen Werkraum gegangen. Hier kam ein weiterer Museumspädagoge hinzu, der uns beim Zuschneiden und Nähen unterstützt hat. Aus Filz und mit Garn, Nadel und einem Tacker haben wir unsere eigenen Pantoffeln hergestellt. Wir wurden sehr gelobt, weil wir so schnell vorangekommen sind.

Als wir dann fertig mit unseren Schuhen waren, hatten wir ungefähr 30 Minuten Pause. Die haben wir im Nachbarraum verbringen dürfen, wo wir frühstückt haben.



Nino auf dem Laufsteg

Nach der Frühstückspause sind wir zum Laufsteg gegangen. Dort standen unglaublich viele unterschiedliche Schuhe in verschiedenen Größen (Schuhe vom Mittelalter bis Heutzutage). Fast alle haben mutig Schuhe anprobiert sind dann auf dem Laufsteg herumgelaufen.

Zum Erstaunen von allen, hatten besonders die Jungs aus unserer Klasse sehr viel Spaß daran, die High Heels anzuziehen und auch mit ihnen zulaufen. Besonders Nino wollte es ausprobieren – und es sah so aus, als habe er er schon lange zu Hause geübt, wie man mit High Heels über den Laufsteg läuft.

Wir hatten viel Spaß auf dem Laufsteg und kamen fast nicht mehr davon los – selbst die Jungs nicht!



Unsere eigene Schuhausstellung

Jetzt ging es darum, Schuhe zu zeichnen. Mindestens drei Exemplare standen für jeden von uns an. Wir konnten uns die Schuhe selber aussuchen die uns gefallen haben. Es kam auf viel Augenmaß und eine ruhige Hand an.

Aus unseren Zeichnungen soll eine kleine Ausstellung im Internet und in der Schule werden. Lasst euch überraschen!

Im Museum haben wir es ganz schön lange ausgehalten. Aber es war auch eine tolle Ausstellung! Leider, so sagten viele, war der Tag im Museum dann zu Ende. Im Großen und Ganzen war es ein sehr witziger und guter Tag in der Schuhausstellung.

Melissa und Laura

Weitere Infos:
www.rlmb.lvr.de



KLESTO WERBUNG

Schilder • Aufkleber • Werbeplanen
Fahrzeug- u. Fensterbeschriftungen
T-Shirtdruck u. Beflockung

Inh. Peter Stoffel

Schellerweg 1 • 52222 Stolberg

Tel.: 02402/81996 • Fax: 02402/82871

www.klesto.werbung@t-online.de

TIPP: Konsolen. Spiele. Neuerungen.

Am 17.8.2012 waren die KSN auf der Gamescom in Köln. Es gab mehrere riesige Hallen, wo die einzelnen Produkte präsentiert wurden. Alle Hallen waren voll mit Menschen – so um die 275.000 an allen Tagen zusammen. Aber es ist uns gelungen, einige der neuesten Produktionen der Spielewelt auszutesten.

Allerdings: Einiges konnten wir auch nicht testen. Jeder bekam am Eingang ein Band ums Handgelenk. Das war ein „Altersbändchen“. Somit waren Spiele ab 18 für uns tabu... (Schade aber auch!)

So haben wir z.B. Asssins Creed 3 getestet, und alles was bis sechzehn Jahren erlaubt war. Wir konnten auch die neusten Spielekonsolen austesten, die uns sogar sehr interessiert haben. Man konnte in die „Retrowelt“ eintauchen und alte Klassiker spielen z.B. „The Legend of Zelda: Ocarina of Time“. Das war cool! Die meisten kennen wir ja noch aus der Windelzeit...

Uns haben sowohl die ganz neuen als auch die alten Spieleklassiker sehr interessiert und sehr gefallen. Aber wir haben nicht nur Spiele getestet, wir waren für euch live bei Y-TITTY, die voll abgegangen sind. Y-TITTY ist perfekt orientierte neue Comedy auf YouTube. Sie haben „Ständertime“ und „Der letzte Sommer“ dargeboten. Es war einfach nur Hammer, wie sie drauf waren!!!

Wir können die Gamescom nur weiterempfehlen! Wir hoffen, dass genau wie in diesem Jahr, auch in Zukunft Retrofans aus ganz Deutschland die Gamescom besuchen und genau wie wir sehr viel Spaß dabei haben!

Nino, Laura und David



Die nächste

gamescom

findet vom 21.08. bis 25.08.2013 in Köln statt.



TIPP: Fifa 13

von: Niklas und Dominik

Wir wollen euch Fifa 13 vorstellen. Fifa 13 ist ein Fußballspiel, das man online oder am eigenen Bildschirm spielen kann. Man kann gegen andere Spieler antreten aber auch alleine spielen. Es macht riesen Spaß und man kann aus vielen Teams aussuchen, wie zum Beispiel FC Barcelona oder Real Madrid und so weiter. Erhältlich ist es für PS Vita, PS2, PS3 oder die XBOX 360.





TIPP: Minecraft

Minecraft ist eine 3D-Blockwelt. Man kann es sich vorstellen wie einen Baukasten mit Bauklötzen. Ziel des Spiels ist, eine eigene Welt zu gestalten. Man lebt zunächst alleine mit Tieren und Monstern. Dörfer mit Bewohnern kann man finden irgendwo in der Welt.

Am Anfang hast du nichts. Du musst die Basissachen sammeln, wie z.B. Holz. Damit kannst du dir eine Holz-Spitzhacke herstellen, mit der du dann Stein abbauen kannst. Mit Stein baust du dir einen Ofen. Außerdem kannst du dir mit Stein eine bessere Stein-Spitzhacke herstellen. Damit kannst du dir Eisen abbauen. Mit Eisen kannst du dir eine Rüstung bauen. Damit schützt du dich vor den Monstern. Mit einer Eisen-Spitzhacke lassen sich dann auch Diamanten abbauen. Diamanten sind das beste Material zum Bauen von Rüstungen und Waffen und zur Verteidigung gegen Monster und das Jagen von Tieren.

Essen spielt eine wichtige Rolle in Minecraft, weil man sonst verhungert. Zudem kannst du schneller sterben, da du leichter verwundbar bist. Um satt zu werden, kannst du Tiere schlachten. Neben Rindfleisch, Hühnchen, Schweinefleisch und Fisch gibt es aber auch vegetarisches: Weizen, Kartoffeln, Melonen, Karotten, Kürbis, Kaobonnen. Aus diesen Lebensmitteln kann man Essen herstellen.

Und dann sind da noch echt coole Sachen, mit denen du experimentieren und dich ausprobieren kannst!

Erze:

Manche Blöcke sind schwerer zu finden, wie z.B. Obsidiane, Smaragde und Diamanten. Andere hingegen sind leichter zu finden wie z.B. Eisen, Kohle und Gold.

vorhandene Bauwerke:

In Minecraft gibt es Tempel, die in Wüsten oder Dschungeln vorkommen können. In Dörfern, die in allen Regionen vorkommen, findet man z.B. eine Schmiede oder eine Kapelle. In Wüsten gibt es Brunnen.

Redstone:

Redstone ist ein Item, das wie ein Kabel funktioniert. Du kannst damit viele verschiedene Dinge bauen wie z.B. automatische Türen, automatisierte Farmen, ein sich selbst bauendes Haus oder einen Pisten-Aufzug. Redstone muss immer durch einen Schalter, einen Knopf oder eine Druckplatte aktiviert werden.

eigene Bauwerke:

Man kann aus fast allen Blöcken, die es im Spiel gibt, Bauwerke errichten. So haben wir begonnen die Schule nachzubauen.

Markus, Dominik, Mark



TIPP: „Tirnanog“

Die Klasse 5a war mit Herrn Giltz im Kulturzentrum Frankental und hat sich die Autorenlesung von Ines Langel angehört. Sie stellte ihr erstes Buch „Tirnanog“ vor.

Worum geht es in dem Buch?

Ein Junge trifft Katzen, die reden können. Die Katzen haben ein großes Geheimnis: Sie können durch Wände gehen. Doch das dürfen sie nicht sagen. Dann ist der Junge alleine in der Bücherei. Die Lichter gehen aus, er fühlt sich einsam, hat kalt und friert. Und dann konnte auch er durch die Wand gehen....

Wann ward ihr dort?

Wir waren am 21.01.2013 in der Vorlesung.

Wie lange dauerte die Lesung?

Die Vorlesung dauerte ca. eine Stunde.

War es interessant?

Ja, es war sehr interessant und spannend!

Wie hat es euch gefallen?

Uns beiden hat es gut gefallen. Aber das ist Geschmackssache. Das Buch hat nicht jedem gefallen.

Hat Ines Langel sonst noch was gesagt?

Sie hat uns erzählt, wie sie auf die Geschichte gekommen ist. Und zwar träumt sie sehr viel und so kam es dazu.



Öffnungszeiten

Auch im FeKa mit dabei!

Montag	13.30 Uhr - 18.00 Uhr
Dienstag	13.30 Uhr - 18.00 Uhr
Mittwoch	- geschlossen -
Donnerstag	10.00 Uhr - 12.30 Uhr und 13.30 Uhr - 18.00 Uhr
Freitag	10.00 Uhr - 12.30 Uhr und 13.30 Uhr - 18.00 Uhr

zusätzlich jeden 1. Samstag im Monat: 10.00 Uhr - 13.00 Uhr

Was hat euch am meisten Spaß gemacht?

Dass wir so viel lachen konnten, war toll. Vor allem als die Katze durch die Wand gegangen ist, war es sehr lustig.

Durfet ihr Fragen stellen, wenn ja welche?

Wir haben gefragt wie sie auf die Geschichte gekommen ist und ob sie den Jungen aus der Geschichte kannte.

Würdet ihr euch das Buch kaufen?

Nein, es ist schöner für etwas kleinere Kinder. Aber eigentlich soll es erst ab 12 sein. Das finden wir aber nicht.

Würdet ihr das Buch auch weiterempfehlen?

Ja, denn es ist sehr interessant und witzig.

*Justin und Mateusz
befragt von Katharina*

Zwei Jungen für ein Mädchen

Es war ein ganz normaler Mittwochmorgen, doch plötzlich hörte man einen Streit aus dem Klassenzimmer von Frau Zimmermann. „Nein, ich kann nicht. Ich liebe dich nicht!“, sagte Nadia. „Aber ich liebe dich doch!“, sagte Chris. So ging es weiter bis Frau Zimmermann den Klassenraum betrat und den Streit beendete. Als dieser Streit endlich vorbei war und Nadia auf ihrem Platz saß, dachte sie die ganze Zeit nur daran, was Chris zu ihr gesagt hatte.

Nach der Schule ging sie nach Hause und erzählte ihrer Mutter den Vorfall mit Chris. Doch die Mutter sagte nur: „Hör auf dein Herz.“ Aber das war nicht sehr hilfreich, denn ihr Herz hatte sie ja in solche Schwierigkeiten gebracht. Sie musste sich entscheiden zwischen Chris und Andy.

Andy war sooo lieb und zärtlich aber Chris sah gut aus und war cool. In ihrem Zimmer dachte sie an die beiden. Noch nie musste sie eine so schwere Entscheidung treffen. Sie entschied sich nach langer Überlegung für den coolen Chris.

Am Freitagnachmittag lud Chris sie zum Dinner ein. Sie mussten erst ein bisschen Auto fahren. Die ganze Zeit über sprachen sie nicht miteinander, bis Nadia plötzlich rief: „VORSICHT!“ Chris bremste doch das Auto blieb nicht rechtzeitig stehen. Chris fuhr gegen einen Baum. Nadia bekam nur ein paar

Kratzer und ein paar Prellungen ab. Doch Chris war nicht angeschnallt und hatte eine schwere Kopfverletzung. Er muss sofort in ein Krankenhaus, dachte sie, sonst stirbt er. Nadia griff nach ihrem Handy und rief die 112 an. Nach zwei Minuten waren der Krankenwagen und der Notarzt da! Beide wurden ins Krankenhaus gebracht.

Nadias Freundin Kathi und Andy kamen sofort ins Krankenhaus. Doch nach zwei Tagen starb Chris an seinen Verletzungen.

Nadia hatte lange im Krankenhaus an alle Ereignisse gedacht. Chris war cool und sah gut aus. Aber er war dumm, weil er sich nicht angeschnallt hatte. Er machte immer viel Unsinn, um cool zu sein. Doch zärtlich wie Andy war er nicht. Er war auch nicht so lieb wie Andy.

Jeden Tag besuchte Andy sie im Krankenhaus. Er hielt ihr die Hand, hörte ihr zu und streichelte sie lieb. Andy war so froh, dass Nadia nichts Schlimmeres passiert war. Und sie war froh, Andy zu haben.

So kamen Andy und Nadia am Ende doch zusammen. Doch Nadia vergaß Chris ihr Leben lang nicht.

Laura P.

Glasklare Chancen für Deine Ausbildung

SAINT-GOBAIN ist eines der 100 größten Industrieunternehmen der Welt mit mehr 190.000 Mitarbeitern in 64 Ländern.

SAINT-GOBAIN GLASS belegt eine Spitzenposition in der europäischen Glas-Industrie und ist marktorientiertes, technisch hoch innovatives Unternehmen. In mehreren Werken wird Glas für den Baubereich produziert sowie Vorprodukte für die Automobilindustrie hergestellt.

SAINT-GOBAIN SEKURIT zählt weltweit zu den führenden Herstellern innovativer Automobilverglasung und bietet eine hohe Produktvielfalt bei Mehrwert-Funktionsverglasungen. In Europa ist jedes zweite Auto mit SEKURIT-Glas ausgerüstet.

An den Standorten Aachen, Herzogenrath, Stolberg und Würselen bieten wir qualifizierte und zukunftsorientierte Ausbildungen an.

- › Verfahrensmechaniker (m/w)
Glastechnik
- › Industriemechaniker (m/w)
- › Elektroniker (m/w)
für Automatisierungstechnik
- › Industriekaufmann (m/w)
- › Duales Studium BWL PLuS (m/w)
- › Chemielaborant (m/w)

Hast Du Interesse an einer Ausbildung, an einem Beruf mit Zukunftsperspektive? Dann ruf uns an, wenn Du mehr über uns erfahren möchtest, surf zu unserer Internet-Seite oder sende uns gleich Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen per Post oder per E-Mail zu.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!



SAINT-GOBAIN GLASS DEUTSCHLAND GMBH

Frau Jenny Frings
Tel.: 02402/121-604
Werk Stolberg
Nikolausstraße 1
D-52222 Stolberg
E-Mail: Jenny.Frings
@saint-gobain.com

<http://azubis.saint-gobain-glass.de>

SAINT-GOBAIN SEKURIT Deutschland GmbH & Co. KG

Frau Laura Freyland
Tel.: 02406/82-2114
Glasstraße 1
D-52134 Herzogenrath
E-Mail: Ausbildung.Sekurit
@saint-gobain.com

www.saint-gobain-sekurit.de/karriere/schueler

Ein Unternehmen der Gruppe SAINT-GOBAIN

SAINT-GOBAIN
GLASS

SAINT-GOBAIN
SEKURIT



Strom: Unterwegs mit einem Stromfachmann der EWV

Wir (Niklas und Joel) haben uns zum Thema Strom eine Menge Gedanken gemacht. Weil wir so viele offene Fragen hatten, trafen wir uns für einen Tag mit einem Stromfachmann der EWV Energie- und Wasser-Versorgung GmbH. Dieser führte uns in eine Trafostation und zu einer Baustelle. Dort zeigte er uns jeweils, wo Stromkabel liegen und erklärte, was dort passiert. Es war ein tolles Erlebnis!

Und dann haben wir ganz viele Fragen gestellt...

Was genau ist Strom?

Elektrischer Strom ist das Wandern von Elektronen durch ein leitendes Material. Dazu brauchst du einen Ort, an dem ein Übermaß an Elektronen herrscht und einen Ort, an dem ein Elektronenmangel herrscht. Verbindest du jetzt diese beiden durch ein Elektronen leitendes Material, fließen die Elektronen vom Ort ihrer höheren Konzentration zum Ort ihrer niedrigeren Konzentration. Es fließt Strom.

Woraus besteht Strom?

Strom besteht aus sich bewegenden Elektronen. Bei Gleichstrom wandern diese nur in eine Richtung, bei Wechselstrom (den wir aus der Steckdose kennen) wandern sie hin und her.

Woher kommt unser Strom?

Strom kann man aus verschiedenen Dingen beziehen: Batterien, Akkus oder aus der Steckdose. Der Strom aus der Steckdose kommt von Stromkraftwerken (Kohle- oder Atomkraftwerken) oder aus erneuerbaren Energien wie Wind-, Solarenergie oder Wasserkraftwerken. Man kann aber auch ganz einfach eine Batterie aus einer Zitrone oder einer Kartoffel machen. Jedoch

halten diese nicht so lange und bringen nicht die nötige Energie, die wir oft benötigen.

Wie kommt der Strom zu uns nach Hause?

Der Strom aus Stolberg wird in einem Kraftwerk in Weißweiler hergestellt und wird über Hochspannungsleitungen nach Stolberg transportiert. In der Umspannanlage in Velau wird der Strom von 110000 auf 10000 Volt herunter transformiert. Über kleine Trafostationen wird der Strom in die Wohngebiete weitergeleitet. In den Trafostationen wird der Strom von 10000 auf 400 Volt herunter transformiert. Von dort aus wird er über die Verteilerkästen in die Häuser gebracht.

Von wem wurde Strom erfunden?

Elektrizität ist streng genommen keine Erfindung des Menschen. In der Natur kommt diese Eigenschaft häufiger vor. Du kennst es vom Blitz. Den Erfinder des elektrischen Stroms gibt es nicht. Viele Wissenschaftler wie Luigi Galvani, Alessandro Volta oder André-Marie Ampère trieben die Wissenschaft um die Elektrizität entscheidend zu dem voran, was wir heute benutzen.

Was kann man mit Strom machen?

Strom braucht man für fast alles z.B. Fernsehen, deine Konsolen, Handy, Herd, Kühlschrank, Licht, Musikanlagen, MP3-Player, Computer usw.

Hat eine Batterie Strom? Wie viel?

Ja, eine Batterie besitzt Strom. Es gibt unterschiedliche Batterien mit unterschiedlichen Spannungen. Die gängigen Batterien besitzen eine von diesen Spannungen: 1,5 Volt, 4,5 Volt, 6 Volt und 9 Volt.

Aktiv für die Region!

Jetzt bleibt mehr Geld fürs Shoppen.
Der Energieberater der EWV hat ihr erklärt wie.



regiohotline 0800 3981000
www.ewv.de





Gibt es Strom überall? Wo nicht?

Nein, Strom gibt es nicht überall auf der Welt. In vielen Ländern Afrikas, Vorderasiens, Asiens oder Südamerika leben Millionen von Menschen ohne Strom.

Warum ist Strom so wichtig?

Könntest du dir vorstellen, morgens nichts Warmes zu trinken, kein warmes Essen am Tag zu bekommen, nach Sport kein kaltes Getränk aus dem Kühlschrank nehmen zu können, ohne PC, Konsole, Musik und Handy zu leben und nur dann Licht zu haben, wenn es draußen hell ist oder wenn eine Kerze leuchtet? Vieles würde ohne Strom nicht mehr so sein, wie jetzt, weil man überall Strom braucht.

Kann man auch ohne Strom leben?

Ja, man kann ohne Strom leben. Millionen von Menschen auf der Erde leben ohne Strom. Jedoch wäre es eine sehr harte Umstellung. Die kennst es vielleicht von Stromausfällen: Auf einmal ist alles aus, alles dunkel und still!

Was ist das das Schlimmste, was mit Strom passieren kann?

Man kann daran sterben. Daher sollte man NIE in Steckdosen oder Leitungen greifen oder Wasser mit Strom in Verbindung bringen.

Von wie viel Strom kam man sterben?

10-50 Milliampere reichen schon aus, um an einem Stromschlag zu sterben.

Wann ist die Herstellung von Strom auch gut für unsere Umwelt?

Wasserkraftwerke sind umweltfreundlich und erzeugen viel Strom. Jedoch sind diese effektiv in Ländern mit vielen Wasserfällen wie Norwegen. Und auch Solarstrom aus der Sonne und die Windenergie sind sehr umweltfreundlich.

Kohle und Erdgas werden verbrannt, um daraus Strom herzustellen. Dabei entstehen Stoffe, die nicht gut für die Umwelt sind.

Es gibt auch Atomkraftwerke. Diese sind aber sehr gefährlich. Passiert dort ein Unglück, sind ganze Regionen radioaktiv verseucht.

Wie viele Kraftwerke gibt es in Deutschland?

In Deutschland gibt es über 676 Kraftwerke, die mindestens 20 MW (Megawatt) erzeugen. Hierunter fallen alle Kraftwerke.

Wie viele Atomkraftwerke gibt es?

In Deutschland gibt es 17 Atomkraftwerke. In Europa sind es (mit Deutschland) 126 Atomkraftwerke. Weltweit gibt es 443 Atomkraftwerke.

Was macht man z.B. im Krankenhaus, wenn der Strom ausfällt?

Krankenhäuser besitzen eigene Notstromaggregate, so dass sie eine Zeit ohne Strom von draußen arbeiten können. Und manche Geräte laufen dort dann auf Batterien oder Akkus weiter.

Warum ist Strom unsichtbar?

Die Elektronen sind sehr kleine Teilchen, die man mit dem Auge nicht sehen kann. Jedoch kann man diese spüren, wenn ein Gerät lange läuft, wird es warm.

Warum fällt bei Gewitter manchmal der Strom aus?

Wenn es gewittert, kann es vorkommen, dass ein Blitz in eine Hochspannungsleitung oder in einen Verteilerkasten o.ä. schlägt und diese beschädigt. Dann fällt der Strom aus, bis der Schaden behoben wird. Früher war es häufiger der Fall, heute jedoch werden immer mehr Leitungen unterirdisch verlegt, so dass diese vor Witterungsbedingungen geschützt sind.

Wie kommt der Strom zu den Astronauten ins All?

Mittels Solarzellen können Astronauten die Energie der Sonne nutzen.



Die KSN

Ardian Bekteshi
Markus Bingen
Nino Bündgen
David Castro Borrego
Sebastian Erdweg
Benjamin Fischer
Alexander Golab
Dustin Gregareck
Dominik Holst

Kristijan Jovanovic
Hanim Kramp
Sabrina Lenzen
Maria Marker
Melissa Miskovic
Laura Poth
Johanna Roppelt
Hajdin Sallahi
Anne Salzmann

Selin Samanci
Michel Schenk
Yvonne Scholz
Mark Stahlbock
Dominik Velten
Niklas Wefers
Hasan Yayan
Remus Zainia
Maik Ziebuhr

Die KSN haben auch eine Homepage - guck doch mal rein:



www.kogelstreetnews.de



Vokabel lernen mit Smartphone oder PC?

Wir möchten euch hier eine Möglichkeit vorstellen, durch die das Lernen von Vokabeln vielleicht ein bisschen mehr Spaß macht. Auf jeden Fall ist sie effektiv!

Bei dieser App kannst du selbst die Vokabeln eingeben, auch wenn schon Vokabeln mitgeliefert sind. Die App arbeitet nach dem Karteikartenprinzip, du kannst hierbei die Anzahl und Stufen einstellen. Eine mündliche und schriftliche Abfrage ist möglich.

www.vokabel.org (dann auf MOBIL klicken)

Am PC könntest du dir <http://vocup.softonic.de/> installieren und dort die Vokabeln eingeben.

Sinnvoll ist, die Vokabeln aus dem Englischbuch einzugeben und zu trainieren. WICHTIG: Keine Fehler bei der Eingabe machen!

Für Fahrten im Bus oder mal eben zwischendurch beim Warten auf jemanden/etwas solltest du dir angewöhnen die App zu benutzen und Vokabeln zu lernen. Täglich 5-10 Minuten bringen mehr, als einmal in der Woche alle für eine Stunde. Denn dein Ziel ist, die Vokabeln dauerhaft zu behalten und das geht nur, wenn die Nerven im Gehirn sich dauernd mit den Vokabeln beschäftigen.

Also:

1. App oder Programm
2. Vokabeln eingeben
3. eine tägliche Zeit überlegen, wann du lernen möchtest (im Bett vor dem Einschlafen; im Bus; um 17 Uhr; o.ä.)
4. Timer/Memofunktion einstellen, die dich ans Lernen täglich erinnert
5. wirklich jeden Tag Vokabeln 5-10 min lernen – nicht auf morgen verschieben...

Viel Erfolg, Barbara Schladot

TIPP: Vokabeln lernen



KSN gewinnen Schülerzeitungspreis

Diese freudige Nachricht erreichte uns im Frühjahr 2012:

Liebe KogelStreetNews-Chefredaktion,
herzlichen Glückwunsch!
Die Jury hat entschieden: Ihr gehört zu den Gewinnern des SPIEGEL-Schülerzeitungspreises 2012. Welche Auszeichnung Ihr erhalten habt, erfahrt Ihr aber erst am 18. Juni auf der Preisverleihung in Hamburg. Wir laden Euch herzlich ein, von Sonntag, 17. Juni, bis Dienstag, 19. Juni 2012, nach Hamburg zu kommen und unsere Gäste zu sein.



Inzwischen waren wir in Hamburg. Es war toll!
Gewonnen haben wir den 1. Preis in der Kategorie Hauptschule, dotiert mit 300 €. Wir sind sehr stolz!

Tag 1

Anreise nach Hamburg. Wir sind sogar in der 1. Klasse eines IC gefahren. Als wir dort ankamen, haben wir uns quer durch die Stadt auf die Suche nach unserem Hotel gemacht. Es war gut getarnt – eine super umgebaute ehemalige Fabrik! Wir haben eing_checked und sind dann erst mal auf unsere Zimmer gegangen. Nach einer halben Stunde ging es dann los zur Stadtrundfahrt.

Wir haben viele tolle Sachen gesehen: prachtvolle Häuser, den riesigen Hafen, tolle Theater, große Denkmäler und nicht zuletzt die verruchte Reeperbahn. Dann ging es zum Restaurant in einer Dachetage. Wir haben Getränke und Essen spendiert bekommen auf Kosten des Spiegelverlags. Nach dem guten Mahl haben wir uns aufgemacht in Richtung Stadt, wo wir auf vielen verschiedenen Fernsehern die Fußball-EM anschauten.

Tag 2

Am nächsten Morgen gingen wir zur Preisverleihung in den Spiegelverlag. Dort haben wir einer Blattbesprechung zugesehen. Ein Schüler, der im letzten Jahr den Spiegelpreis gewonnen hatte, durfte die letzte Ausgabe des Spiegels kritisieren. Wow!

Dann gab es verschieden Workshops für alle. Es folgte eine Mittagspause, die wir an der Elbe verbracht haben. Wir sahen ein riesengroßes Kreuzfahrtschiff, das vor Anker lag – die Queen Elisabeth.

Danach fand die feierliche Preisverleihung statt. Es gab Preise für die besten Zeitungen verschiedener Schulformen und die folgenden Kategorien: Titelbild, Layout, Online-Auftritt, Reportage, Interview, Foto, bester Beitrag U13 und für Sonderthemen. Wir waren haben den Preis für die beste Schülerzeitung in der Kategorie Hauptschule bekommen!

Abends haben wir mit allen zusammen in einem Restaurant gefeiert und getanzt.

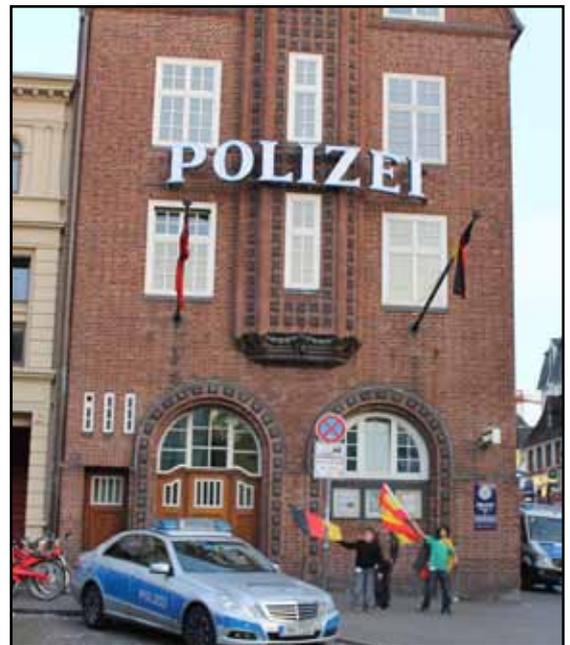
Tag 3

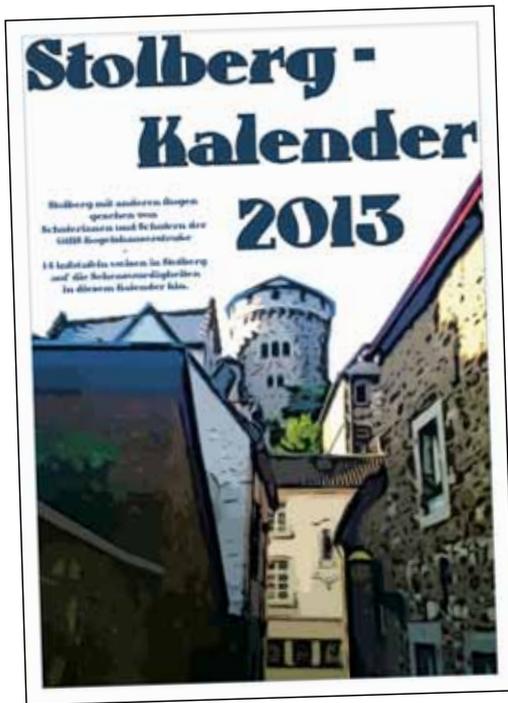
Am dritten Tag haben wir uns von den anderen verabschiedet und dann aufgemacht, die Stadt zu erkunden. Wir sind durch den alten Elbtunnel gegangen und haben dann eine Bootsfahrt durch den Hamburger Hafen gemacht. Ganz schön beeindruckend, diese Container.

Schon bald sollte unser Zug zurück fahren. Aber es blieb noch etwas Zeit für einen Stadtbummel. Wir teilten uns auf: Karstadt und Saturn waren die Ziele. Und dann passierte es. Daniel und David haben den Kamerarucksack liegengelassen! Weg. Einschließlich Bahnfahrkarten, Schließfachschlüssel für unser Gepäck... Oh man, was für ein Schreck und nur noch 45 Minuten bis zur Abfahrt des Zuges! Aber es ist noch mal gut gegangen. Der Rucksack stand friedlich in der Fanabteilung bei Karstadt. Nun konnte es nach Hause gehen!

David, Mark, Maik und Daniel

weitere Infos: www.spiegel.de/schulspiegel/schuelerzeitungspreis-kogel-street-news-beste-hauptschulen-zeitung-a-838189.html





„Stolberg mit anderen Augen gesehen“

Bereits im vierten Jahr ist dies das Motto des **Schulkalenders der GtHS Kogelshäuserstraße**.

Im Jahr 2013 zeigt der Kalender auf jedem Kalenderblatt einen der Orte, die durch die neue Touristen-Beschilderung bekanntgemacht werden sollen. Insgesamt sind es 14 Stationen, die Anfang 2012 mit Infotafeln ausgestattet wurden:

- die Burg
- die Ketschenburg-Brauerei
- die Klatterstraße
- die Enkerei
- der Kupferhof Schleicher
- die Vogelsankirche
- der Kupferhof Schart
- der Vichtbach
- der Kupferhof Grüenthal
- der Offermann-Platz
- der Kupferhof Rose
- die Kirche St. Lucia
- die Finkenbergkirche
- der Kupferhof Rosenthal



Auf den Infotafeln findet man auch alte Bilder vom früheren Aussehen der Orte. Die Geschichte wird erzählt und ebenfalls kleine Anekdoten wie beispielsweise über Messerstecherein und die hohe Gerichtsbarkeit im Bereich der „Henkerey“ (heute Enkerei).

Die einzelnen Orte im Bereich der Tafeln wurden von den Schülerinnen und Schülern des Musischen Blocks der Klassen 9 zunächst fotografiert. Anschließend galt es, aus einer wahren Flut von Fotos die besten auszuwählen und am PC bzw. im Internet zu bearbeiten. Da comicähnliche Bilder entstehen sollten, benutzte die Gruppe die Internetseite www.befunky.com. Dort können Fotos wunderbar umgewandelt und kostenlos bearbeitet werden. Zur Nachbearbeitung wurde das sehr umfangreiche und kostenlos erhältliche Programm „gimp“ (www.gimp.org) eingesetzt.

So entstanden viele farbenfrohe Bilder Stolbergs, gesehen „mit anderen Augen“!

Bei dem Kalenderprojekt der GtHS Kogelshäuserstraße geht es aber nicht nur um die Auseinandersetzung der jungen Stolbergerinnen und Stolberger mit ihrer Heimatstadt. Auch die berufliche Förderung ist dabei ein wichtiger Aspekt. So war die Endfertigung der Kalender ebenfalls eine Aufgabe, die von den Jugendlichen zu erfüllen war. Die notwendigen Materialien mussten bestellt, der Kalender produziert und vermarktet werden. So entstand wie in einem „richtigen Unternehmen“ erneut ein Endprodukt, auf das die Schülerinnen und Schüler und auch die Schule sehr stolz sind!

Ein dickes „Dankeschön“ möchten wir an dieser Stelle erneut der Touristeninformation der Stadt Stolberg aussprechen. Sie hat uns bei der Recherche auch in diesem Jahr wieder sehr freundlich unterstützt!

Alle Beteiligten wünschen viel Spaß und Freude mit unserem Stolberg-Kalender 2013!

Den Stolberg-Kalender 2014 – Motive noch offen – gibt es auch im nächsten Jahr wieder zu kaufen:



- **im Rathaus der Stadt Stolberg**
- **in der Bücherstube Krüpe am Rathaus**
- **im Sekretariat der GtHS Kogelshäuserstraße in der Kogelshäuserstraße 48**



Alle Motive des Jahres 2013 plus zehn weitere sind auch als Postkarten erhältlich (24 Stück, 3 €).

Impressum

Herausgeberin: Redaktion der KSN der Ganztags Hauptschule Kogelshäuserstraße
in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt der Stadt Stolberg/Stolbärchen

ViSdP: Claudia Titz

Kontakt: KogelStreetNews@t-online.de

Druck/Auflage: Rathausdruckerei der Stadt Stolberg/3000 Stück

Erscheinungsdatum: 08.03.2013 *Alle Autoren sind der Redaktion bekannt.*



BALLET Cockerillstraße 69
52222 Stolberg

☎ 02402 - 87831

Jazz-Dance / HipHop

www.ballett-atelier.com

 facebook.com/BallettAtelier



Kostenlose Probestunde nach Absprache

Ballett



 **young**

 **young.**

Das kostenlose Erlebnis-Girokonto.
Speziell für Jugendliche.

 **Sparkasse
Aachen**

Taschengeld, Azubi-Gehalt oder Geld vom Ferienjob: ab auf's  **young**-Konto. So hast Du Deine Finanzen im Griff und kannst zusätzlich in Deiner Freizeit dicke Rabatte kassieren und tolle Vorteilsangebote nutzen. Infos zu  **young** gibt's in allen Sparkassen und unter www.sparkasse-aachen.de/s-young.
Wenn's um Geld geht – Sparkasse.